SCHORNDORF
DIE DAIMLERSTADT

Beteiligungsbericht 2017

Heimat
guter Ideen.

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit dem vorliegenden Bericht informiert die Stadtverwaltung Schorndorf den Gemeinderat und die interessierte Öffentlichkeit über die Beteiligungsgesellschaften und ihre drei Eigenbetriebe. Dem Bericht kann die Organisation sowie die wirtschaftliche Lage der Unternehmen entnommen werden. Rechtsgrundlage für die Erstellung dieses Berichts ist § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg. (Siehe Anlage I.)

Eine Vielzahl von Unternehmen engagiert sich auf unterschiedlichste Art und Weise in der Stadt Schorndorf. Insbesondere in den Bereichen Energie, Wasser, Abwasser, Bau- und Wohnungswesen hat die Stadt Schorndorf verschiedene kommunale Aufgaben auf eigenständige Unternehmen, Eigenbetriebe und Zweckverbände übertragen.

Die Übertragung kommunaler Aufgaben in privatwirtschaftliche Rechts- und Organisationsformen hat sich aus Sicht der Stadt Schorndorf bewährt. Trotz der teilweise schwierigen Rahmenbedingungen erfüllen die städtischen Gesellschaften und Beteiligungen die ihnen übertragenen Aufgaben auf hohem Niveau zum Wohle der Bürgerschaft.

Im Beteiligungsbericht finden Sie Informationen über die wirtschaftliche Lage, die finanzielle Situation und die Organisation der unmittelbaren Beteiligungen der Stadt sowie zu allen mittelbaren Beteiligungen an welchen die Stadt mit mehr als 50 % beteiligt ist. Gleiches gilt für die Eigenbetriebe der Stadt Schorndorf. Ferner ist über die gesetzlichen Vorgaben hinaus eine Auswahl sonstiger Beteiligungen dargestellt. Angaben zur Bürgerstiftung, die rechtlich und wirtschaftlich unabhängig von der Stadt Schorndorf ist, sind nur nachrichtlich in den Bericht aufgenommen.

Mit dem Beteiligungsbericht soll die Transparenz des kommunalen Handelns in diesen Bereichen erhöht und eine ausreichende Informationsgrundlage für alle Interessierten geschaffen werden, um ein möglichst vollständiges Bild des Engagements der Stadt in anderen Rechtsformen zu dokumentieren.

Der Beteiligungsbericht für das Jahr 2017 wird erst zu Beginn des Jahres 2020 vorgelegt, da der Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebs Zentrale Dienste Schorndorf erst im Dezember 2019 bei der Stabsstelle Beteiligungsmanagement und Controlling einging.

Der Beteiligungsbericht wird in „Schorndorf Aktuell“ bekannt gemacht und beim Bürgermeister, Marktplatz 1, Zimmer 102, öffentlich ausgelegt. Im Internet wird der Beteiligungsbericht unter der Adresse http://www.schorndorf.de/de/Rathaus/Haushalt zum Download bereitgestellt.

Schorndorf den, 22.01.2020

Thorsten Englert
Bürgermeister

T. Schabsky

Thomas Schabsky
Stabstelle Beteiligungsmanagement
und Controlling

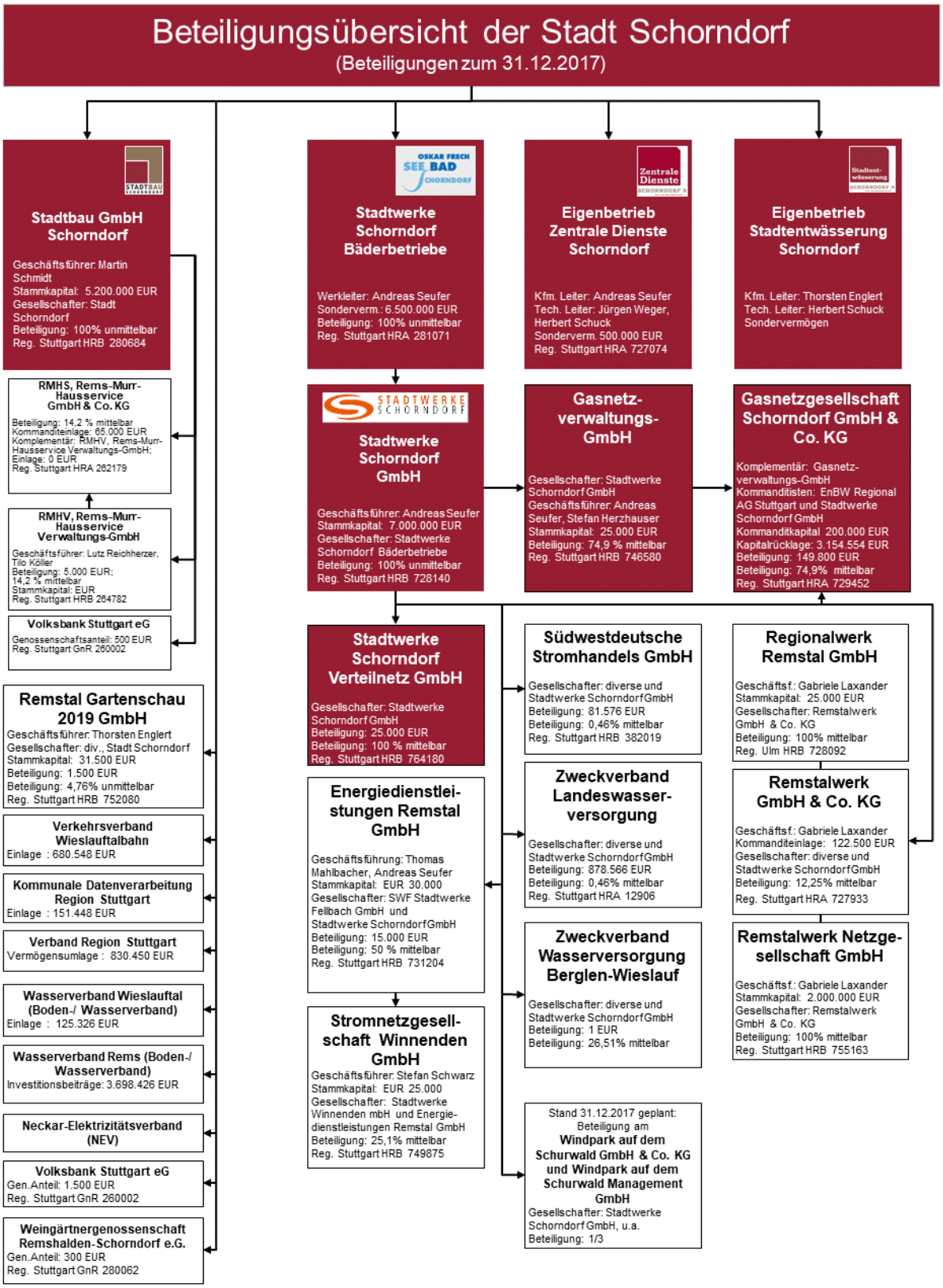
Inhaltsverzeichnis

Vorwort **1**
1 Beteiligungsübersicht der Stadt Schorndorf **5**
1.1 Veränderungen und Beschlüsse im Jahr 2017 6
1.2 Zusammenfassung der bedeutendsten Beteiligungsgesellschaften 8
Eigenbetriebe **9**
2 Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe **9**
2.1 Verträge / Vereinbarungen / Finanzbeziehungen zur Stadt 10
2.2 Wesentliche Vorgänge im Berichtszeitraum bzw. nach dessen Ende 11
2.3 Beteiligungen 11
2.4 Zahlen auf einen Blick 11
2.5 Leistungskennzahlen 13
2.6 Personal und Sonstiger betrieblicher Aufwand 15
2.7 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2017 15
2.8 Bilanz zum 31.12.2017 16
3 Eigenbetrieb Zentrale Dienste Schorndorf **17**
3.1 Verträge / Vereinbarungen / Finanzbeziehungen zur Stadt 18
3.2 Beteiligungen 18
3.3 Zahlen auf einen Blick 18
3.4 Leistungskennzahlen 19
3.5 Entwicklung des betrieblichen Ertrags, Aufwands und Gewinns 21
3.6 Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017 21
3.7 Bilanz zum 31.12.2017 22
4 Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schorndorf **23**
4.1 Verträge / Vereinbarungen / Finanzbeziehungen zur Stadt 24
4.2 Beteiligungen 24
4.3 Zahlen auf einen Blick 24
4.4 Leistungskennzahlen 24
4.5 Personal 25
4.6 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 25
4.7 Gesamtergebnisrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017 26
4.8 Bilanz zum 31.12.2017 26
5 Eigenbetrieb Gartenschau Schorndorf 2019 ..... **28**
Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen mit mehr als 50% Beteiligungsquote an privatwirtschaftlichen Unternehmen **29**
6 Stadtbau GmbH Schorndorf **29**
6.1 Verträge / Vereinbarungen / Finanzbeziehungen zur Stadt 30

6.2 Beteiligungen ... 32
6.3 Zahlen auf einen Blick ... 32
6.4 Entwicklung der Anzahl der vermieteten/verwalteten Wohnungen / Gewerbeeinheiten ... 33
6.5 Übersicht Bautätigkeit ... 33
6.6 Sonstige Aufgaben ... 37
6.7 Personal ... 37
6.8 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2017 ... 38
6.9 Bilanz zum 31.12.2017 ... 39
7 Stadtwerke Schorndorf GmbH ... 41
7.1 Wesentliche Vorgänge im Berichtszeitraum/ nach Ende des Berichtszeitraums ... 42
7.2 Verträge / Vereinbarungen / Finanzbeziehungen zur Stadt ... 42
7.3 Beteiligungen ... 43
7.4 Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen ... 43
7.5 Zahlen auf einen Blick ... 44
7.6 Leistungskennzahlen der Geschäftsbereiche ... 45
7.7 Personal ... 48
7.8 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2017 ... 49
7.9 Bilanz zum 31.12.2017 ... 50
8 Stadtwerke Schorndorf Verteilnetz GmbH ... 52
9 Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG ... 53
9.1 Wesentliche Verträge ... 54
9.2 Zahlen auf einen Blick ... 54
9.3 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2017 ... 56
9.4 Bilanz zum 31.12.2017 ... 56
10 Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH ... 58
10.1 Wesentliche Verträge ... 58
10.2 Zahlen auf einen Blick ... 58
10.3 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2017 ... 59
10.4 Bilanz zum 31.12.2017 ... 59
Mittelbare Beteiligungen mit nicht mehr als 50% Beteiligungsquote an privatwirtschaftlichen Unternehmen ... 60
11 Energiedienstleistungen Remstal GmbH (EDR) ... 60
11.1 Verträge / Vereinbarungen / Finanzbeziehungen ... 61
11.2 Zahlen auf einen Blick ... 61
11.3 Personal ... 63
11.4 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2017 ... 63
11.5 Bilanz zum 31.12.2017 ... 64
12 Remstalwerk GmbH & Co. KG ... 65
12.1 Beteiligungen ... 66

12.2 Personal ... 66
12.3 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2017 ... 67
12.4 Bilanz zum 31.12.2017 ... 68
13 Remstalwerk Netzgesellschaft GmbH ... 69
13.1 Beteiligungen ... 70
13.2 Personal ... 70
13.3 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2017 ... 70
13.4 Bilanz zum 31.12.2017 ... 71
14 Windpark auf dem Schurwald ... 71
Sonstige Beteiligungen ... 72
15 Remstal Gartenschau 2019 GmbH ... 72
16 Volksbank Stuttgart eG ... 72
17 Weingärtnergenossenschaft Remshalden-Schorndorf eG ... 73
18 Mitgliedschaften bei Zweckverbänden ... 73
18.1 Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS) ... 73
18.2 Verkehrsverband Wieslauftalbahn ... 74
18.3 Wasserverband Rems (WVR) ... 74
18.4 Neckar-Elektrizitätsverband (NEV) ... 74
18.5 Verband Region Stuttgart (VRS) ... 75
18.6 Wasserverband Wieslauf ... 75
Stiftungen ... 76
19 Bürgerstiftung Schorndorf ... 76
Anhang ... 78
I. Definition und Erläuterung der Kennzahlen ... 78
II. Rechtsgrundlagen ... 79

1 Beteiligungsübersicht der Stadt Schorndorf



1.1 Veränderungen und Beschlüsse im Jahr 2017

Im Berichtszeitraum wurden vom Gemeinderat folgende beteiligungsrelevante Beschlüsse gefasst.

Gemeinderatssitzung am 30.03.2017

- Kenntnisnahme des Beteiligungsberichts 2015 (GR 2017/25).
- Neubau von Sauna und Lehrschwimmbecken im Oskar-Frech-SeeBad – Vergabe Planungsleistungen und Bauleistungen. (GR 2017/41-1 + 2017/41).
- Baubeschluss zur Erneuerung der Infrastruktur in der Röhrachsiedlung; 3. und 4. Bauabschnitt (GR 2017/42)

Gemeinderatssitzung am 22.06.2017

- Baubeschluss zur Erneuerung der Belüftung der biologischen Reinigungsstufe der Sammelkläranlage in Schorndorf Weiler. (GR 2017/79)
- Errichtung von Elektrotankstellen in Schorndorf durch die Stadtwerke Schorndorf GmbH und Neufassung der Satzung über die Erhebung von Parkgebühren (GR 2017/76-1)

Gemeinderatssitzung am 20.07.2017

- Gründung eines gemeinnützigen Eigenbetriebs "Gartenschau Schorndorf 2019" (GR 2017/99)

Gemeinderatssitzung am 28.09.2017

- Umbesetzung der beschließenden Ausschüsse (TA und VSA) sowie weiterer Gremien mit Vertretern des Gemeinderats (GR 2017/123)

Gemeinderatssitzung am 26.10.2017

- Bestellung eines Jahresabschlussprüfers für den Jahresabschluss 2017 für den Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe (GR 2017/145)
- Bestellung eines Jahresabschlussprüfers für den Jahresabschluss 2017 für den Eigenbetrieb Zentrale Dienste Schorndorf (GR 2017/146)
- Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs „Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe" für das Wirtschaftsjahr 2016 (R 2017/156)
- Beteiligungsrichtlinie (GR 2017/133)
- Wirtschaftsplan 2018 der Remstal Gartenschau 2019 GmbH (GR 2017/160)

Gemeinderatssitzung am 16.11.2017

- Betriebssatzung "Eigenbetrieb Gartenschau Schorndorf 2019" sowie Haushalts- und Rechnungswesen des Eigenbetriebs nach NKHR (GR 2017/117-1)
- Fusion der kommunalen Rechenzentren und der Datenzentrale Baden-Württemberg (GR nö 2017/164)

Gemeinderatssitzung am 14.12.2017

- Umbesetzung der beschließenden Ausschüsse (TA und VSA) sowie weiterer Gremien mit Vertretern des Gemeinderats (GR 2017/181)
- Haushaltssatzung 2018 mit Haushaltsplan und Stellenplan, mittelfristige Finanz- und Investitionsplanung 2017 - 2021 sowie
  Wirtschaftspläne 2018 der Eigenbetriebe Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe, Zentrale Dienste Schorndorf, Stadtentwässerung Schorndorf sowie Gartenschau Schorndorf 2019 - 3. Lesung (GR 2017/193)

Die folgende Übersicht zeigt die Beschlussfassungen zu den Jahresabschlüssen.

	Jahr	Datum	Vorlage
Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schorndorf	2016	07.02.2018	GR 2018/13
Eigenbetrieb Zentrale Dienste Schorndorf	2016	21.06.2018	GR 2018/115
Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe	2016	26.10.2017	GR 2017/143
Stadtbau GmbH Schorndorf	2016	20.07.2017	GR 2017/113
Stadtwerke Schorndorf GmbH	2016	22.06.2017	GR 2017/89
Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG	2016	22.06.2017	GR 2017/91
Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH	2016	22.06.2017	GR 2017/92
Remstalwerk GmbH & Co. KG und	2016	22.06.2017	GR 2017/93
Regionalwerk Remstal Verwaltungs-GmbH			
Remstalwerk Netzgesellschaft GmbH	2016	22.06.2017	GR 2017/96
Energiedienstleistungen Remstal GmbH	2016	22.06.2017	GR 2017/94
Stromnetzgesellschaft Winnenden GmbH	2016	22.06.2017	GR 2017/97
Remstal Gartenschau 2019 GmbH	2016	26.10.2017	GR 2017/161

Konzerndaten der Stadt Schorndorf

Betragsangaben in EUR	Stammkapital	Beteiligungsquote	Anteil Stadt Schorndorf	Bilanzsumme	Anlagevermögen	Investitionsvolumen	Eigenkapital	Verbindlichkeiten	davon Bankverbindlichkeiten	davon gegenüber der Stadt	Umsatzerlöse	Jahresergebnis Berichtsjahr / [operatives Ergebnis 4)]	Jahresergebnis Vorjahr/ [operatives Ergebnis 4)]	Beschäftigte
1. Eigenbetriebe														
Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe	6.500.000	Sonder-vermögen	6.500.000	40.258.617	36.468.580	2.269.408	19.122.080	19.386.281	18.894.137	468.430	2.308.282	571.123 -[2.244.595]	483.781 -[2.675.432]	37 1)
Eigenbetrieb Zentrale Dienste Schorndorf	500.000	Sonder-vermögen	500.000	2.616.723	1.357.847	309.665	1.508.002	860.791	366.554	0	7.501.044	690.074	444.365	71
Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schorndorf	0	Sonder-vermögen	0	34.633.634	33.064.805	2.100.981	0	24.565.689	11.963.152	11.347.805 5)	5.053.802	0	0	11 2)
2. Gesellschaften mit unmittelbarer Beteiligung über 50%														
Stadtbau GmbH Schorndorf	5.200.000	100%	5.200.000	39.483.763	31.226.749	1.440.547	14.251.977	24.494.897	16.891.832	6.001.625	7.839.330	574.252	788.424	15 3)
Stadtwerke Schorndorf GmbH	7.000.000	100%	7.000.000	52.266.876	43.448.254	6.639.169	23.023.403	24.190.043	17.834.155	780.515	52.425.587	0 [3.573.393]	0 [3.473.958]	94
3. Gesellschaften mit mittelbarer Beteiligung über 50%														
Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG	200.000	74,9%	149.800	9.666.972	9.568.122	780.455	4.122.674	4.497.516	4.196.093	0	672.582	253.744	254.501	0
Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH	25.000	74,9%	18.725	32.692	0	0	30.873	0	0	0	17.619	1.842	2.126	0
Summe	19.425.000		19.368.525	178.959.278	155.134.356	13.540.225	62.059.009	97.995.216	70.145.924	18.598.374	75.818.246	2.091.034	1.973.196	228

1) Personalbereitstellung aufgrund des Betriebsführungsvertrags mit der Stadtwerke Schorndorf GmbH.

2) Beschäftigte die zu 100 % beim Eigenbetrieb geführt werden. Die übrigen städtischen Beschäftigten, die anteilige Leistungen für den Eigenbetrieb erbringen, werden über einen Verwaltungskostenbeitrag abgerechnet.

3) zzgl. 15 geringfügig Beschäftigte (Personalgestellungen) und 1 Auszubildender

4) Ergebnis ohne Beteiligungserträge und vor Steuern (kurz: "operatives Ergebnis")

5) Trägerdarlehen

Eigenbetriebe

2 Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe

Allgemeine Unternehmensdaten

Anschrift:

Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe Augustenstraße 7 73614 Schorndorf	Tel.: 0 71 81 / 96450-0 Erreichbar über Stadtwerke Schorndorf GmbH
Gründungsdatum:	Juli 2009 (vormals: Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf)
Betriebssatzung:	zuletzt geändert am 24.11.2011[1]
Stammkapital:	6.500.000 EUR
Beteiligungsverhältnisse:	Sondervermögen der Stadt Schorndorf
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stuttgart, HRA 281071
Prüfung durch:	Jahresabschlussprüfung durch Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Düsseldorf, Zweigniederlassung Stuttgart und das Rechnungsprüfungsamt Stadt Schorndorf
Organe der Gesellschaft	Gemeinderat lt. §9 EigBG BW
Werkleitung	Andreas Seufer, Kaufmännischer Werkleiter
Werksausschuss	Oberbürgermeister Matthias Klopfer – Vorsitzender

Mitglieder / Stadträte

Manfred Bantel	Klaus Reuster
Hermann Beutel	Konrad Hofer
Matthias Härer	Kurt Mächtlen
Klaus Dobler	Agnes Schilling
Iris Greiner	Peter Schwan
Marcel Kühnert	Wilhelm Pesch
Yalcin Akgün	Andreas Schneider
Martin Thomä	Andrea Sieber

Die Stadt gewährte den Mitgliedern des Werksausschusses, die diese Funktion im Rahmen des Technischen Ausschusses ausübten, keine Vergütung, sondern nur eine Entschädigung entsprechend der städtischen Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit vom 4.12.1986, zuletzt geändert am 10.04.2014 (VSA 015/2014).

[1] GR-Sitzung vom 24.11.2011, TOP 11; Drucksache TA 021/2011

Struktur des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Eigenbetriebes und seiner Hilfs- und Nebenbetriebe ist die Vorhaltung und der Betrieb von Hallen- und Freibädern. Der Eigenbetrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte betreiben. Dazu gehören insbesondere auch der Erwerb und das Halten von Beteiligungen an Unternehmen, welche die Erzeugung, den Bezug und die Verteilung von Strom, Gas, Wärme sowie die Förderung, den Bezug und die Verteilung von Wasser zum Gegenstand haben. Sowohl im Eigenbetrieb als auch in den Unternehmen, an denen eine Beteiligung besteht, ist dabei einer umweltfreundlichen, rationellen und verantwortungsbewussten Verwendung von Strom, Gas, Wärme und Wasser Rechnung zu tragen.

Geschäftstätigkeit
Das Unternehmen betreibt das Oskar-Frech-SeeBad nebst Sauna, das Ziegelei SeeBad, das Allwetterbad Schlichten, das Freibad Buhlbronn, das Freibad Weiler (betrieben durch den Förderverein zur Erhaltung des Freibads Weiler e.V.) sowie das Lehrschwimmbecken Haubersbronn.

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe (nachfolgend auch als Mutterunternehmen bezeichnet) hält eine Beteiligung an der Stadtwerke Schorndorf GmbH (nachfolgend auch als Tochterunternehmen bezeichnet). Zwischen dem Mutter- und dem Tochterunternehmen besteht ein Ergebnisabführungsvertrag. Die Tochtergesellschaft ist verpflichtet ihren gesamten Gewinn an das Mutterunternehmen abzuführen; das Mutterunternehmen ist zur Verlustübernahme verpflichtet.

Gemäß dem Betriebsführungsvertrag zwischen dem Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe und der Stadtwerke Schorndorf GmbH übernimmt die Stadtwerke Schorndorf GmbH die technische und kaufmännische Betriebsführung für den Betrieb im Namen und auf Rechnung des Eigenbetriebs Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe. Die Stadtwerke Schorndorf GmbH erhält für diese Leistung ein Entgelt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
Der öffentliche Zweck des Eigenbetriebs Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe, liegt analog den Regelungen in der Betriebssatzung in der Vorhaltung und dem Betrieb von Hallen- und Freibädern sowie in der Beteiligung an Unternehmen im Versorgungsbereich.

Mit der Bäder- und Saunalandschaft leisten die Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe einen wichtigen Beitrag für die Lebensqualität in Schorndorf.

Mit der Beteiligung an der Stadtwerke Schorndorf GmbH werden die öffentlichen Zwecke des Vorhaltens von Leitungsnetzen und die Versorgung mit Strom, Gas, Wärme, Wasser und Telekommunikation umgesetzt.

Sowohl im Eigenbetrieb als auch in den Unternehmen, an denen eine Beteiligung besteht, ist dabei einer umweltfreundlichen, rationellen und verantwortungsbewussten Verwendung von Strom, Gas, Wärme und Wasser Rechnung zu tragen.

2.1 Verträge / Vereinbarungen / Finanzbeziehungen zur Stadt

- Ausgliederungs- und Übernahmevertrag zwischen dem Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe und der Stadtwerke Schorndorf GmbH (03.06.2009)
- Ergebnisabführungsvertrag zwischen dem Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe und der Stadtwerke Schorndorf GmbH (20.11.2008)

- Betriebsführungsvertrag zwischen dem Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe und der Stadtwerke Schorndorf GmbH (03.12.2010)

2.2 Wesentliche Vorgänge im Berichtszeitraum bzw. nach dessen Ende

- In der Gemeinderatssitzung vom 26.10.2017 wurden u.a. die folgenden Beschlüsse gefasst: [2]

  a) Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 wird festgestellt sowie die Einstellung des Jahresgewinns in Höhe von 483.781,02 EUR (Vj. 165 TEUR) in die allgemeine Rücklage beschlossen und der Werkleitung Entlastung erteilt.

  b) Der Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe erbringt eine Einlage in die Kapitalrücklage der Stadtwerke Schorndorf GmbH in Höhe von 2,0 Mio. EUR (Vj. 2,0 Mio. EUR).

2.3 Beteiligungen

Die Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe halten eine 100%-Beteiligung an der Stadtwerke Schorndorf GmbH (Amtsgericht Stuttgart HRB 728140). Aufgrund einer Einlage (s.o.) erhöht sich der Buchwert der Beteiligung zum 31.12.2017 auf 22.961.337,26 EUR (Vj. 20.261.337,26 EUR).

2.4 Zahlen auf einen Blick

Betriebs- und Leistungszahlen	2017 in EUR	2016 in EUR	Veränderung in EUR
Umsatzerlöse	2.308.282	2.347.201	-38.919
Summe der Aufwendungen (ohne Zinsen)	4.228.688	4.632.842	-404.154
Zwischensumme lfd. Betrieb	-1.835.527	-2.217.114	381.587
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	409.068	460.403	-51.335
Ergebnis vor Steuern	993.635	573.430	420.205
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	3.238.230	3.248.862	-10.632
Jahresergebnis	571.123	483.781	87.342
Bilanzsumme	40.258.617	38.047.758	2.210.859
Eigenkapital	19.122.080	18.550.957	571.123
Anlagevermögen	36.468.580	35.113.106	1.355.474
Investitionsvolumen	2.269.408	2.095.876	173.532
Investitionen in Immatr. Vermögensgegenstände	0	0	0
Investitionen in Sachanlagen	269.408	95.876	173.532
Investitionen in Finanzanlagen	2.000.000	2.000.000	0
Abschreibung auf Sachanlagen	913.934	1.414.584	-500.650
Verbindlichkeiten	19.386.281	17.908.264	1.478.016
Forderungen	2.920.994	2.871.239	49.755

Kennzahlen	2017 in %	2016 in %	Veränderung in %
Kostendeckungsgrad	51,6%	47,5%	4,1%
Anlagenintensität	90,6%	92,3%	-1,7%
Eigenkapitalquote	47,5%	48,8%	-1,3%
Anlagendeckung	52,4%	52,8%	-0,4%
Eigenkapitalrentabilität	3,0%	2,6%	0,4%
Zwischensumme laufender Betrieb / (Umsatz + so. Erträge)	-76,7%	-91,8%	15,1%
Ertrag aus Gewinnabführung / Finanzanlagevermögen	14,1%	15,5%	-1,4%
Gesamtkapitalrentabilität	2,4%	2,5%	-0,1%

Im Geschäftsbericht ist zur Ertragslage notiert: „Der Betriebsverlust pro Besucher verbesserte sich im Geschäftsjahr 2017 um rd. 15 % auf 4,63 EUR (Vj. 5,59 EUR). Die Verbesserung resultiert im

[2] GR-Sitzung 26.10.2017, TOP 17, Drucksache GR 2017/143

Wesentlichen aus dem Einmaleffekt der außerplanmäßigen Abschreibung im Geschäftsjahr 2016. […] Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr leider rückläufig entwickelt. Mit 2.308 TEUR ist ein Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 39 TEUR zu verzeichnen. Ursächlich hierfür sind die gesunkenen Durchschnittserlöse. […] Die gesunkenen Umsatzerlöse in Verbindung mit der gegenüber dem Geschäftsjahr 2016 weggefallenen außerplanmäßigen Abschreibung in Höhe von 500 TEUR, den gestiegenen Personalkosten in Höhe von 146 TEUR und dem gegenüber dem Vorjahr nahezu konstanten Beteiligungsergebnis in Höhe von 3.238 TEUR (i. Vj. rd. 3.249 TEUR) ergeben ein Ergebnis vor Steuern von rd. 994 TEUR (Vj. rd. 573 TEUR).

Die Energieaufwandsquote (Bezug von Wasser, Strom und Gas im Verhältnis zu der Summe aus Umsatzerlösen) beträgt 23,2 % (Vj. 21,7 %). Die Verschlechterung resultiert aus den gestiegenen Gas- und Wasserverbrauchskosten sowie den leicht rückläufigen Umsatzerlösen.

Wir sind, bezogen auf die Ergebnisse aus dem operativen Betrieb der Bäder, mit der Ertragslage des Unternehmens zufrieden. Das operative Ergebnis vor Ergebnisabführung und vor Steuern weist einen Verlust von 2.245 TEUR (Vj. 2.675 TEUR) aus und ist unter Berücksichtigung der Sondereffekte mit den Ergebnissen der Vorjahre durchaus vergleichbar.“ [3]

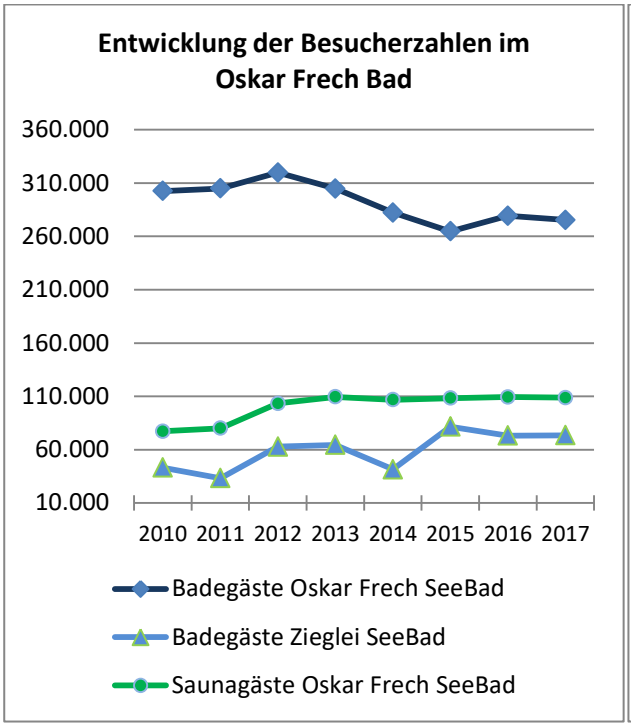
Das Jahresergebnis i.H.v. 571 TEU (Vj. 484) ist um 87 TEUR höher als im Vorjahr. Dies wird wesentlich verursacht durch einen ggü. dem Vorjahr um 381 TEUR geringeren Verlust aus dem laufenden Betrieb -1,8 Mio. EUR (Vj. -2,2 Mio. EUR); s.o.: Einmaleffekt der außerplanmäßigen Abschreibung. Der bei rd. 51% liegende Kostendeckungsgrad der Bäderbetriebe hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert. Die Gesamtkapitalrendite hat sich leicht verschlechtert. Sie liegt mit 2,4 % unter den Werten der Jahre 2016: 2,5%, 2014: 3,0% und 2013:3,6%. Auf den ersten Blick erscheint die Eigenkapitalrendite mit 3% ausreichend, da sie oberhalb der Inflationsrate bezogen auf den Verbraucherpreisindex liegt. Nach dem Ablauf der Nutzungsdauer sollten die Erträge die „Wiederbeschaffung = Neubau“ des Bades ermöglichen; die Eigenkapitalrendite sollte daher höher sein als die Baupreisinflation. Im Jahr 2016 wurde dieser gedankliche Ansatz erfüllt, da der Baupreisindex bei 102,5 (Basisjahr 2015) Punkten lag. Im Jahr 2018 ist der Index bis auf 111,0 Punkte angezogen (3.Q. 2018; Basisjahr 2015).[4]

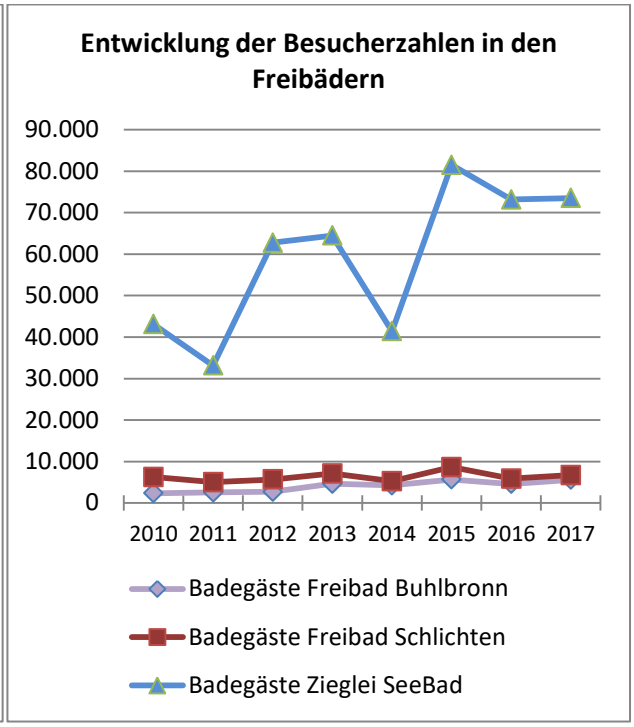
Das Verhältnis der ‚Steuern vom Einkommen und Ertrag‘ zum ‚Ergebnis vor Steuern‘ veränderte sich im Jahr 2017 ggü. dem Vorjahr deutlich; der Anstieg der Ertragssteuern hat einen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis. Die Ursachen sind dem Geschäftsbericht nicht im Detail zu entnehmen. Im Anhang wird der Verzicht die Position ‚Aktive latente Steuern‘ auszuweisen vermerkt; die Auswirkungen der Wahlrechtsausübung sind nicht dargestellt.

(Angaben in EUR)	2017	2016	Veränderung (in EUR)	Veränderung (in %)
Ergebnis vor Steuern	993.635	573.430	+ 420.205	+ 73 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	420.267	87.404	+ 332.863	+ 380 %
Steuerquote (in %)	42,3%	15,2%	-/-	+ 27,1%

[3] Vgl. Geschäftsbericht 2017, Seite 12 und 13
[4] https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/Indikatoren/Konjunkturindikatoren/Preise/bpr110.html

2.5 Leistungskennzahlen





Entwicklung der Besucherzahlen

Besucher / Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Badegäste Oskar Frech SeeBad	302.527	304.989	319.738	304.785	282.209	264.767	279.299	275.405
Saunagäste Oskar Frech SeeBad	77.267	80.014	103.370	109.439	106.848	108.334	109.328	108.810
Badegäste Zieglei SeeBad	43.124	33.153	62.771	64.493	41.424	81.520	73.163	73.513
Badegäste Freibad Buhlbronn	2.353	2.526	2.700	4.622	4.247	5.679	4.566	5.582
Badegäste Freibad Schlichten	6.245	5.023	5.651	7.111	5.226	8.650	5.861	6.720
Lehrschwimmbecken Haubersbronn	-	-	-	-	-	6.603	6.674	6.237
Gesamt	431.516	425.705	494.230	490.450	439.954	475.553	478.891	476.267

Die Besucherzahlen haben sich wie vorstehend entwickelt. Im Geschäftsbericht wird ausgeführt: „Im Geschäftsjahr 2017 haben rd. 275 Tsd. und damit ca. 4 Tsd. Besucher weniger das Hallenbad im Oskar Frech SeeBad besucht. Die Besucherzahlen im Ziegelei SeeBad konnten mit rd. 73 Tsd. Besuchern in etwa konstant gehalten werden. Gerade im Freibad hatte das Jahr sehr stark begonnen, Ende Juni 2017 konnten bereits rd. 37 Tsd. Badegäste im Ziegelei SeeBad gezählt werden. Mit 109 Tsd. Saunagästen ist der Besuch in unserer Saunalandschaft auch in diesem Jahr nahezu konstant geblieben.“ [5]

Verlust / Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Badegäste Oskar Frech SeeBad	1.181.710	1.317.629	1.497.558	1.560.024	1.500.965	1.696.050	1.494.971
Saunagäste Oskar Frech SeeBad	282.075	114.908	67.670	191.989	179.704	284.558	22.736
Badegäste Zieglei SeeBad	224.689	309.638	211.886	301.257	275.967	287.463	312.268
Badegäste Freibad Buhlbronn	120.315	128.870	131.140	106.169	112.233	125.555	125.096
Badegäste Freibad Schlichten	159.401	133.473	134.836	127.429	139.944	144.105	151.527
Lehrschwimmbecken Haubersbronn	146.391	124.332	120.415	116.631	109.399	120.996	117.484
Freibad Weiler - Zuschuss	8.870	33.704	19.538	12.158	19.621	18.790	20.513
Gesamt	2.123.451	2.162.554	2.183.043	2.415.657	2.337.833	2.677.517	2.244.595

Zuschuss pro Besucher	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Badegäste Oskar Frech SeeBad	3,87	4,12	4,91	5,53	5,67	6,07	5,43
Saunagäste Oskar Frech SeeBad	3,53	1,11	0,62	1,80	1,66	2,60	0,21
Badegäste Zieglei SeeBad	6,78	4,93	3,29	7,27	3,39	3,93	4,25
Badegäste Freibad Buhlbronn	47,63	47,73	28,37	25,00	19,76	27,50	22,41
Badegäste Freibad Schlichten	31,73	23,62	18,96	24,38	16,18	24,59	22,55

[5] Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe, Geschäftsbericht 2017, Seite 11

Die Grafik (s.o.) visualisiert die Besucherzahlen der Jahre 2010 bis 2017. Diese sind im Hallenbad rückläufig. Im Jahr 2015 wurden Fliesenschäden beseitigt. Im Jahr 2012 besuchten 320Tsd. Gäste das Hallenbad, im Jahr 2017 waren es 275 Tsd. (Veränderung -45 Tsd.). Zwischenzeitlich pendeln die Besucherzahlen um die Marke von 275 Tsd., dies belegt den Wettbewerb zwischen den regionalen Bädern. Die Folgejahre zeigen, ob sich die Besucherzahlen auf einem niedrigeren Niveau stabilisieren. Die Aufwendungen sind in den letzten Jahren gestiegen, bei einem gleichzeitigen Rückgang der Besucherzahlen führt dies zu höheren Verlusten und einem Anstieg des „Zuschusses pro Badegast". Die Anzahl der Saunagäste ist seit 2013 auf einem konstant hohen Niveau (Kapazitätsgrenze). Im Ziegelei SeeBad liegt die Besucherzahl witterungsbedingt auf einem sehr hohen Niveau. Die Besucherzahlen der Bäder in den Teilorten sind stabil und weisen eine geringere Elastizität ggü. den witterungsbedingten Trendbewegungen aus. In den folgenden Auszügen des Lageberichts erläutert die Geschäftsführung die Situation der Gesellschaft: [6]

„WIRTSCHAFTSBERICHT
Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen
[…] Die doch sehr deutlichen Steigerungen der Personalkosten aufgrund der Tariflohnsteigerungen belasten zunehmend das Ergebnis der Unternehmen, die Bäder oder Badelandschaften betreiben. Das gilt vor allem auch auf dem Hintergrund, dass diese Kostensteigerungen nur in sehr begrenztem Umfang an die Kunden weitergegeben werden können.
An der Anzahl der Besucher wird deutlich, welch großer Beliebtheit sich unser Oskar Frech SeeBad mit der angeschlossenen Sauna und dem Ziegelei SeeBad erfreut. Die Bäder in den Teilorten Buhlbronn, Haubersbronn und Schlichten sind ein wichtiger Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft und erfreuen sich ebenso großer Beliebtheit, wenngleich deren Betrieb im Vergleich zu der Bäderlandschaft im Oskar Frech SeeBad mehr als unwirtschaftlich ist. […]

Finanzlage
Durch die Beteiligung an der Stadtwerke Schorndorf GmbH und den guten Ergebnissen, die dort erwirtschaftet wurden, war das Unternehmen im Berichtsjahr in der Lage, sämtliche aus dem laufenden Betriebsprozess der Bäderbetriebe entstehenden Verluste abzudecken und noch einen Gewinn zu erwirtschaften. Somit standen dem Unternehmen u.a. die liquiden Mittel aus den Abschreibungen in voller Höhe für Investitionen zur Verfügung. Eine Ausschüttung an den Gesellschafter erfolgte nicht, der Gewinn nach Steuer für das Geschäftsjahr 2016 wurde in die allgemeine Rücklage eingestellt. Die über den Ergebnisabführungsvertrag erhaltenen Mittel wurden unter Berücksichtigung der abzuführenden Steuern bei der Stadtwerke Schorndorf GmbH durch eine Einlage in die Allgemeine Kapitalrücklage in Höhe von 2.000 TEUR reinvestiert. Insgesamt wurden Darlehen in Höhe von 3.900 TEUR zur Finanzierung des Unternehmens aufgenommen. Dieser Kreditaufnahme standen Darlehenstilgungen bei Kreditinstituten in Höhe von rd. 2.884 TEUR gegenüber."

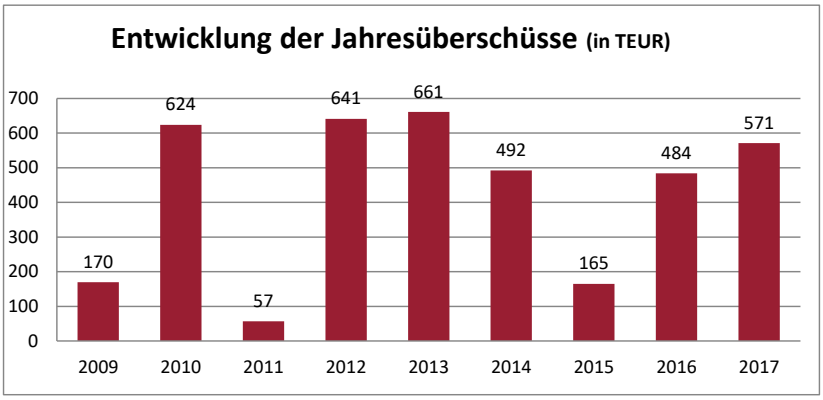
Investitionsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2017 lag der Investitionsschwerpunkt bei den Finanzanlagen wie im Vorjahr in der Erhöhung der Finanzbeteiligung an der Stadtwerke Schorndorf GmbH. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betreffen im Wesentlichen den Anbau des Lehrschwimmbeckens. Die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen betragen im Berichtsjahr 914 TEUR (Vj. 1.415 TEUR). „Bei den Abschreibungen wurde im Geschäftsjahr 2017 eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 15 TEUR durchgeführt, um die Fehlinvestition der Entwurfsplanung aus dem Jahr 2015 zu korrigieren."[7]

[6] Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe, Geschäftsbericht 2017, Seite 11-13
[7] Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe, Geschäftsbericht 2017, Seite 28

Ergebnisentwicklung

Das Ergebnis (Verlust) aus dem lfd. Betrieb zzgl. Zinsaufwand/-ertrag betrug rund 2.244 TEUR (Vj. 2.675 TEUR), dieser wurde durch die Gewinnabführung der Stadtwerke Schorndorf GmbH in Höhe von 3.238 TEUR (Vj. 3.249 TEUR) ausgeglichen und führt nach Steuern zu einem Jahresgewinn in Höhe von 571 TEUR (Vj. 484 TEUR).



2.6 Personal und Sonstiger betrieblicher Aufwand

Das Personal wird seitens der Stadtwerke Schorndorf GmbH aufgrund eines Betriebsführungsvertrags gestellt. Die folgende Übersicht stellt die Entwicklung des eingesetzten Personals dar.

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Ø Mitarbeiterzahl	30	33	34	34	37	39	39	37
davon in Ausbildung	4	4	4	3	3	4	4	4
entspricht Vollzeitstellen*	-/-	-/-	-/-	27,4	30,4	32,7	32,7	31,5

* gerechnet im Jahresdurchschnitt zum Quartalsende; Erstmalig in 2013 wurde die Anzahl der Mitarbeiter in Vollzeitstellen ermittelt; Angaben zu früheren Jahren liegen nicht vor. Quelle: Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe für das Wirtschaftsjahr 2016 (Drucksache GR 2017/156); Stadt Schorndorf Fachbereich Revision; die Angabe des Jahres 2017 ist dem Geschäftsbericht 2017 entnommen, S. 14.

2.7 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2017

Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe
Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017

GuV	2017 in EUR	2016 in EUR	Veränderung 2017 zu 2016 in EUR	in %
1. Umsatzerlöse	2.308.281,59	2.347.200,53	-38.918,94	-1,66%
2. Sonstige betriebliche Erträge	84.879,65	68.527,71	16.351,94	+23,9%
3. Materialaufwand	3.169.329,06	3.060.793,90	108.535,16	+3,5%
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	713.789,79	689.218,17	24.571,62	+3,6%
b) Aufwendugen für bezogene Leistungen	2.455.539,27	2.371.575,73	83.963,54	+3,5%
4. Personalaufwand	2.149,00	10.096,00	-7.947,00	-78,7%
5. Abschreibungen	913.933,99	1.414.584,10	-500.650,11	-35,4%
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen				
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	143.276,08	147.368,43	-4.092,35	-2,8%
(Zwischensumme lfd. Betrieb)	-1.835.526,89	-2.217.114,19	381.587,30	-17,2%
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	3.238.230,08	3.248.862,15	-10.632,07	-0,3%
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	2.085,00	-2.085,00	-100,0%
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	409.067,86	460.402,81	-51.334,95	-11,2%
10. Ergebnis vor Steuern	**993.635,33**	**573.430,15**	**420.205,18**	**+73,3%**
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	420.267,33	87.404,24	332.863,09	+380,8%
12. Sonstige Steuern	2.244,89	2.244,89	0,00	+0,0%
13. Jahresergebnis	**571.123,11**	**483.781,02**	**87.342,09**	**+18,1%**

2.8 Bilanz zum 31.12.2017

Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe
Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA	Stand 31.12.2017 in EUR	Stand 31.12.2016 in EUR	Veränderung 2017 zu 2016 in EUR	in %
A. Anlagevermögen	**36.468.580,10**	**35.113.106,11**	**1.355.473,99**	**+3,9%**
I. Sachanlagen	13.507.242,84	14.151.768,85	-644.526,01	-4,6%
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	10.677.391,09	11.358.047,36	-680.656,27	-6,0%
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	1.131.876,00	1.131.876,00	0,00	+0,0%
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.284.246,78	1.428.827,10	-144.580,32	-10,1%
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	235.392,16	217.643,39	17.748,77	+8,2%
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	178.336,81	15.375,00	162.961,81	+1059,9%
II. Finanzanlagen	22.961.337,26	20.961.337,26	2.000.000,00	+9,5%
1. Beteiligungen	22.961.337,26	20.961.337,26	2.000.000,00	+9,5%
B. Umlaufvermögen	**3.790.037,35**	**2.934.652,30**	**855.385,05**	**+29,1%**
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.920.994,07	2.871.238,87	49.755,20	+1,7%
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.021,98	12.576,52	8.445,46	+67,2%
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.934.340,18	2.312.558,85	-378.218,67	-16,4%
3. Sonstige Vermögensgegenstände	965.631,91	546.103,50	419.528,41	+76,8%
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	869.043,28	63.413,43	805.629,85	+1270,4%
	40.258.617,45	**38.047.758,41**	**2.210.859,04**	**+5,8%**

PASSIVA	Stand 31.12.2017 in EUR	Stand 31.12.2016 in EUR	Veränderung 2017 zu 2016 in EUR	in %
A. Eigenkapital	**19.122.079,82**	**18.550.956,71**	**571.123,11**	**+3,1%**
I. Gezeichnetes Kapital	6.500.000,00	6.500.000,00	0,00	+0,0%
II. Kapitalrücklagen	12.050.956,71	11.567.175,69	483.781,02	+4,2%
1. Andere Rücklagen	12.050.956,71	11.567.175,69	483.781,02	+4,2%
III. Gewinnrücklage	571.123,11	483.781,02	87.342,09	+18,1%
1. Gewinn des Vorjahres	483.781,02	165.081,57	318.699,45	+193,1%
2. Verwendung: Zuführung Andere Rücklagen	-483.781,02	-165.081,57	-318.699,45	+193,1%
3. Jahresgewinn	571.123,11	483.781,02	87.342,09	+18,1%
B. Empfangene Ertragszuschüsse	**61.209,72**	**67.643,89**	**-6.434,17**	**-9,5%**
C. Rückstellungen	**591.065,00**	**449.907,00**	**141.158,00**	**+31,4%**
1. Rückstellungen für Pension und ähnliche Verpflichtungen	320.587,00	315.652,00	4.935,00	+1,6%
2. Steuerrückstellungen	129.064,00	0,00	129.064,00	-/-
3. sonstige Rückstellungen	141.414,00	134.255,00	7.159,00	+5,3%
D. Verbindlichkeiten	**19.386.280,54**	**17.908.264,23**	**1.478.016,31**	**+8,3%**
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.894.137,04	17.877.954,73	1.016.182,31	+5,7%
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	744,36	-744,36	-100,0%
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und anderen Eigenbetrieben	468.429,70	7.875,74	460.553,96	+5847,8%
4. Sonstige Verbindlichkeiten	23.713,80	21.689,40	2.024,40	+9,3%
E. Rechnungsabgrenzungsposten	**1.097.982,37**	**1.070.986,58**	**26.995,79**	**+2,5%**
	40.258.617,45	**38.047.758,41**	**2.210.859,04**	**+5,8%**

3 Eigenbetrieb Zentrale Dienste Schorndorf

Die Stabsstelle Beteiligungsmanagement und Controlling erhielt am 06.12.2019 den Jahresabschluss 2017, dieser vom Wirtschaftsprüfer geprüfte Abschluss liegt hier zugrunde. Die Prüfung durch den Fachbereich Revision der Stadt Schorndorf ist im Zeitpunkt der Beteiligungsberichtserstellung noch nicht abgeschlossen.

Allgemeine Unternehmensdaten

Anschrift:

Eigenbetrieb	Tel.: 0 71 81 / 48264-0
Zentrale Dienste Schorndorf	Fax: 0 71 81 / 48264-18
Augustenstraße 7	E-Mail: info@zentrale-dienste-schorndorf.de
73614 Schorndorf	Internet: www.zentrale-dienste-schorndorf.de

Gründungsdatum:	01.01.2011
Stammkapital:	500.000 EUR
Beteiligungsverhältnisse:	Sondervermögen der Stadt Schorndorf
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stuttgart, HR A 727074
Prüfung durch:	Rechnungsprüfungsamt Stadt Schorndorf und Jahresabschlussprüfung durch Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Düsseldorf, Zweigniederlassung Stuttgart
Organe der Gesellschaft	Gemeinderat lt. §9 EigBG BW
Werkleitung	Andreas Seufer, Kaufmännischer Werkleiter Jürgen Weger (bis 30.09.2019), Technischer Werkleiter
Werksausschuss	Oberbürgermeister Matthias Klopfer – Vorsitzender

Mitglieder / Stadträte

Yalcin	Akgün	Kurt	Mächtlen
Manfred	Bantel	Wilhelm	Pesch
Hermann	Beutel	Klaus	Reuster
Klaus	Dobler	Agnes	Schilling
Iris	Greiner	Andreas	Schneider
Matthias	Härer	Peter	Schwan
Konrad	Hofer	Andrea	Sieber
Marcel	Kühnert	Martin	Thomä

Die Stadt gewährte den Mitgliedern des Werksausschusses, die diese Funktion im Rahmen des Technischen Ausschusses ausüben, keine Vergütung, sondern nur eine Entschädigung entsprechend der städtischen Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit vom 4.12.1986, zuletzt geändert am 10.04.2014 (VSA 015/2014).

Struktur des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens

Zum Aufgabenbereich des Unternehmens gehören die klassischen Aufgaben des Baubetriebshofes mit Winterdienst, Stadtreinigung, Straßen- und Spielplatzunterhaltung und Grünpflege sowie seit Juni 2016 auch Planungsleistungen für die Stadt Schorndorf für die technische Infrastruktur wie Abwasser und Straßen. Der Eigenbetrieb kann alle seinem Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte betreiben. Zu diesem Zweck können auch Gesellschaften gegründet und Beteiligungen an Gesellschaften erworben werden. Er wird nach der Gemeindeordnung, dem Eigenbetriebsgesetz und nach den aufgrund des Eigenbetriebsgesetzes erlassenen Verwaltungsvorschriften und Rechtsverordnungen sowie nach den Bestimmungen der Betriebssatzung der Zentralen Dienste Schorndorf geführt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck des Eigenbetriebes Zentrale Dienste Schorndorf, liegt analog den Regelungen der Betriebsatzung in dem Betreiben des Baubetriebshofes. Das Ziel des öffentlichen Zwecks wird unverändert durch die Art des Betriebes und dessen Tätigkeiten umgesetzt.

3.1 Verträge / Vereinbarungen / Finanzbeziehungen zur Stadt

- Betriebsführungsvertrag zwischen dem Eigenbetrieb Zentrale Dienste Schorndorf und der Stadtwerke Schorndorf GmbH (01.07.2011)
- Rahmenvereinbarungen mit folgenden städtischen Institutionen: Kämmereiamt; Rechts- und Ordnungsamt; Hauptamt; Amt für Wirtschaftsförderung; Familien-, Schul- und Sportamt; Gebäudemanagement. Die Verträge wurden am 01. Januar 2014 geschlossen und umfassen Leistungen welche jährlich neu festgelegt, von den ZDS erbracht und mit einer Pauschale vergütet werden. Die Verträge sind auf unbestimmte Zeit geschlossen. Im Jahr 2018 erfolgte eine Änderung der Verträge (GR2018/68).

3.2 Beteiligungen

- Der Eigenbetrieb hält keine Beteiligungen.

3.3 Zahlen auf einen Blick

Betriebs- und Leistungszahlen	2017 in EUR	2016 in EUR	Veränderung in EUR	Veränderung in %
Umsatzerlöse	7.501.044	5.594.498	1.906.546	34,1
Materialaufwand	2.047.535	1.079.991	967.544	89,6
Personalaufwand	3.619.231	2.952.460	666.771	22,6
Jahresergebnis	690.074	444.365	245.709	55,3
Investitionsvolumen	309.665	293.177	16.487	5,6
Abschreibung	366.525	348.050	18.475	5,3
Verbindlichkeiten	860.791	823.308	37.483	4,6
Forderungen	1.088.346	486.137	602.209	123,9

Kennzahlen	2017 in %	2016 in %		Veränderung in %
Umsatzrentabilität	9,2%	7,9%		1,3%
Materialaufwandsquote	27,3%	19,3%		8,0%
Personalwaufwandsquote	48,2%	52,8%		-4,5%
Kostendeckungsgrad	110,1%	108,7%		1,4%
Eigenkapitalrentabilität	45,8%	42,6%		3,2%
Gesamtkapitalrentabilität	26,4%	21,2%		5,2%
Anlagenintensität	51,9%	67,7%		-15,8%
Eigenkapitalquote	57,6%	49,6%		8,1%
Anlagendeckung	111,1%	73,3%		37,8%

3.4 Leistungskennzahlen

Die Gesellschaft erhöhte ihre Umsatzerlöse um ca. 1,9 Mio. EUR (+34%) ggü. dem Vorjahr. Die Umsatzerhöhung wurde nur teilweise durch höhere Aufwendungen für Personal und Material kompensiert. Aufgrund dieser Entwicklungen ist das Jahresergebnis i.H.v. 690 TEUR um 245 TEUR bzw. 55% über dem Vorjahresniveau (Vj. 444 TEUR).
Der Materialaufwand ist um 968 TEUR (89,6%) gestiegen (s.o.). Aus dem Wirtschaftsprüfungsbericht ist zu entnehmen, dass die Erhöhung der Umsätze mehr Einsatz von Fremdleistungen erforderte (1.148 TEUR, Vj. 402 TEUR; +746 TEUR; bzw. +185,6%).[8]

Die Bilanzsumme hat sich im Wesentlichen aufgrund des Aufbaus von Forderungen ggü. der Stadt Schorndorf um 602 TEUR erhöht. Die Forderungen ggü. der Stadt Schorndorf sind von 504 TEUR im Vj. um 360 TEUR auf 864 TEUR zum 31.12.2017 angestiegen. Das rechnerische Zahlungsziel der Stadt ggü. dem Eigenbetrieb hat sich von 1,1 auf 1,4 Monate verlängert. Der Aufbau von Forderungen, Investitionen und einer Ausschüttung an die Stadt (i.H.v. 225 TEUR) wurden durch einen Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 283 TEUR mitfinanziert. Aufgrund des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit i.H.v. 685 TEUR[9] konnten die Bankverbindlichkeiten um 200 TEUR reduziert werden. Wie in den Vorjahren liegt der Betrag der Investitionen (309 TEUR) unter den Abschreibungen (366 TEUR) (s.u. Grafik zur Investitionsentwicklung).

Die Geschäftsführung erläutert die Lage der Gesellschaft im Lagebericht, der vom 22.11.2019 datiert wie folgt: [10]

„ Geschäftsverlauf
Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2017 konnte mit einem Jahresüberschuss von TEUR 690 deutlich über dem Vorjahresergebnis (Vj. TEUR 444) abgeschlossen werden. Die Steigerung ist im Wesentlichen auf die erhöhten Umsätze durch Beauftragungen der Stadt Schorndorf und den Stadtwerken zurückzuführen. Durch die detaillierte Beschreibung der zu erbringenden Leistungen war es uns auch in diesem Jahr möglich, unsere Aufgaben unter Kostengesichtspunkten zu planen. Über Rahmenvereinbarungen wurde seitens der Stadt Schorndorf festgelegt, welche Aufgaben in welchen Intervallen erfüllt werden sollten. Diese Aufgaben wurden auch im Jahresverlauf weitestgehend abgearbeitet und deren Erfüllung dokumentiert. Aufgaben, die nicht von der Rahmenvereinbarung abgedeckt sind, wurden im Zuge von Einzelbeauftragungen ausgeführt. Dabei kommt es vereinzelt witterungsbedingt immer wieder zu Verschiebungen, die zu einer Verlagerung der Aufgabenschwerpunkte in einzelnen Bereichen geführt haben. Zum 01.01.2017 wurden die Mitarbeiter von Planung und Vermessung aus dem Fachbereich Infrastruktur der Stadt Schorndorf in die Zentralen Dienste Schorndorf integriert. Dadurch wurden weitere Effizienzrenditen erzielt, die unmittelbar durch eine höhere Arbeitsleistung infolge von geänderten Arbeitsabläufen und einer arbeitsteiligen Aufgabenerledigung zu einer Reduzierung von Fremdvergaben und der Übernahme von neuen Aufgaben geführt haben. Das Berichtsjahr ist gekennzeichnet durch den signifikanten Anstieg der Umsatzerlöse im Bereich der Planungsleistungen, welche für die Stadt erbracht worden sind sowie den Anstieg der Umsatzerlöse im Bereich des Baubetriebshofes. Im Ergebnis konnten weiterhin aufgrund der geänderten Arbeitsorganisation und Aufgabenbündelungen Synergien gehoben werden, die für die Erledigung zusätzlicher Aufgaben zur Verfügung standen und damit zur Umsatzsteigerung beigetragen haben. “ […]

[8] Vgl. Zentrale Dienste Schorndorf, Wirtschaftsprüfungsbericht 2017, Seite 12
[9] Zentrale Dienste Schorndorf, Wirtschaftsprüfungsbericht 2017, Seite 16
[10] Zentrale Dienste Schorndorf, Wirtschaftsprüfungsbericht 2017, Anlage 4/3

Ertragslage

[…] Wir gehen sehr sparsam mit der Vergabe von Aufträgen an Dritte um und versuchen als Werkleitung, mit unseren Mitarbeitern eine sehr hohe Fertigungstiefe zu erreichen und möglichst viel selbst zu erledigen. Die moderne Technik, die hierzu bei den Zentralen Diensten eingesetzt wird, übernimmt dabei eine wesentliche Aufgabe. Besonderes Augenmerk legen wir auf die Entwicklung der Personalkosten, da die nach wie vor sehr hohen Tarifabschlüsse unser Unternehmen nachhaltig belasten und nur dadurch ausgeglichen werden können, dass menschliche Arbeit durch Maschinen ersetzt und zusätzliche Aufträge erledigt werden. […]

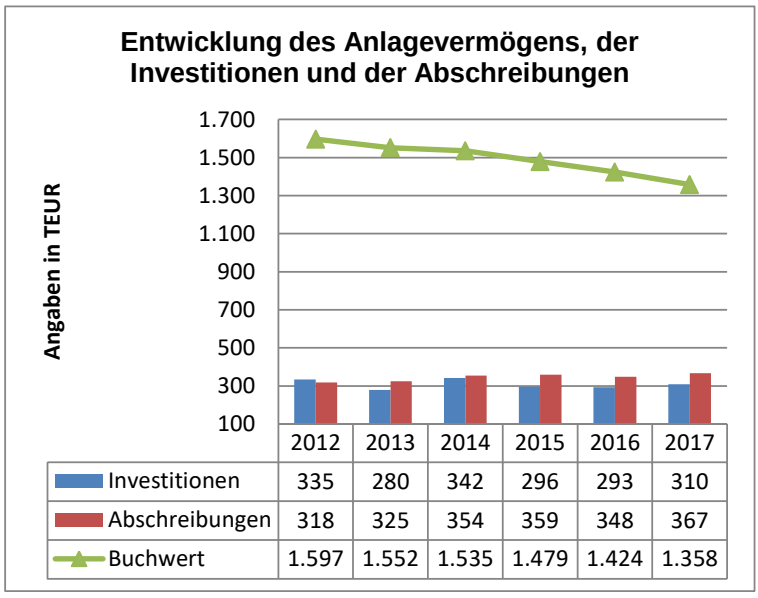
Nachdem die Ergebnisse der Zentralen Dienste Schorndorf im Wesentlichen aus den Finanzmitteln der Stadt Schorndorf erwirtschaftet wurden, schlägt die Werkleitung vor, das Ergebnis in vollem Umfang an die Stadt Schorndorf auszuschütten. […]

Prognosebericht

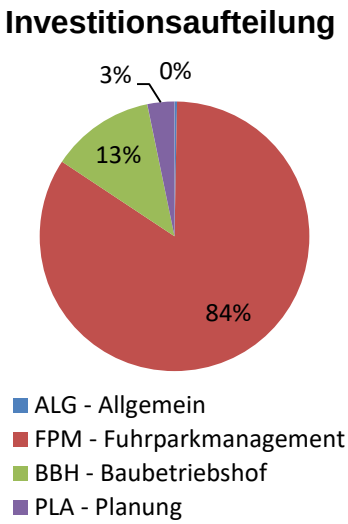
Der Geschäftsverlauf im ersten Quartal des Jahres 2018 verläuft planmäßig. Soweit dies bislang absehbar ist, verläuft sowohl die Umsatz- wie auch die Kostenentwicklung in dem geplanten Korridor.

Auf Grund dieser Chancen- und Risikobewertung kann von einer weiterhin stabilen Ertragslage des Unternehmens ausgegangen werden. […] “

Investitionsentwicklung



	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Investitionen	335	280	342	296	293	310
Abschreibungen	318	325	354	359	348	367
Buchwert	1.597	1.552	1.535	1.479	1.424	1.358



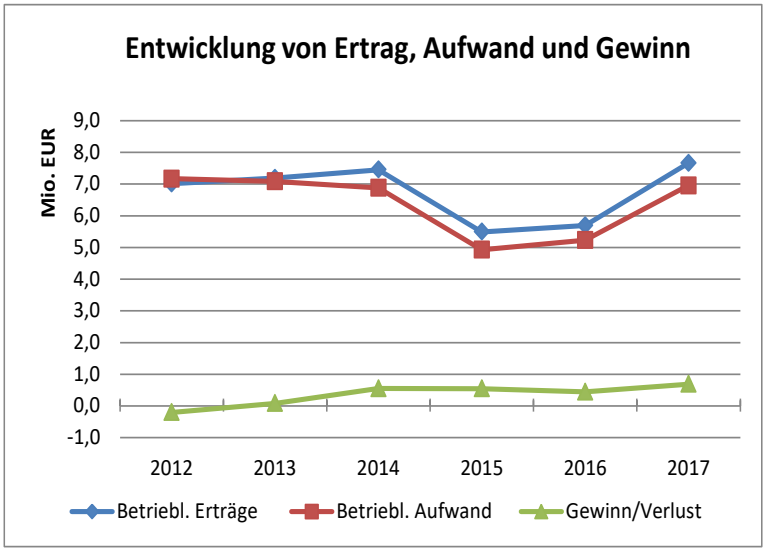
In der linken Grafik ist die Entwicklung des Buchwertes des Anlagevermögens, der jährlichen Investitionen und Abschreibungen dargestellt. Im Jahr 2017 bewegt sich die Investitionstätigkeit leicht über dem Vorjahresniveau, liegt jedoch 15% unter dem Betrag der Abschreibungen. Die ursprünglichen Anschaffungskosten belaufen sich auf 4.172 TEUR (Vj. 4.506 TEUR), der Restbuchwert beträgt 1.358 TEUR (Vj. 1.424 TEUR). Es ergibt sich ein durchschnittlicher Restbuchwert in v.H. 32,5 %[11]; anders formuliert: die Wirtschaftsgüter sind zu 67,5% abgeschrieben. Die Abschreibungen steigen seit dem Jahr 2011 stetig an. Die Investitionen erreichen in den letzten Jahren i.d.R. nicht die Höhe der Abschreibungen. Es findet im dargestellten Zeitraum ein Substanzverzehr

[11] Vgl. Zentrale Dienste Schorndorf, Jahresabschluss 2017, Anlage zum Anhang; der Buchwert von 1.357,8 TEUR im Verhältnis zu den kumuliertem Anschaffungskosten 4.172,1 TEUR entspricht 32,5%

statt. Die rechte Grafik zeigt die prozentuale Verteilung der Investitionen, deren Schwerpunkt wie in den Vorjahren im Fuhrparkmanagement liegt.

3.5 Entwicklung des betrieblichen Ertrags, Aufwands und Gewinns

Die Grafik stellt die Entwicklung von Ertrag, Aufwand und Gewinn dar.



Die Erträge der ZDS sind determiniert durch die von den ‚Hauptkunden' (Stadt und den Bäderbetriebe) veranschlagten Haushaltsbudgets. Ab dem Jahr 2013 gelingt es der Werkleitung der ZDS, dass die betrieblichen Aufwendungen niedriger sind, als die betrieblichen Erträge.

Im Jahr 2017 steigen aufgrund der Eingliederung der städtischen Mitarbeiter, die für Planung und Vermessung zuständigen sind, die Erträge und dazu korrespondierend die Aufwendungen. Die Grafik zeigt, dass die zur Verfügung gestellten Budgets die Aufwendungen decken.

3.6 Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017

Eigenbetrieb Zentrale Dienste Schorndorf
Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017

GuV	2017 in EUR	2016 in EUR	Veränderung 2017 zu 2016 in EUR	in %
1. Umsatzerlöse	7.501.043,98	5.594.498,09	1.906.545,89	+34,1%
2. Erhöh. od Verm. Bestand fertige u. unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00	-/-
3. Sonstige betriebliche Erträge	159.841,97	97.198,04	62.643,93	+64,4%
	7.660.885,95	5.691.696,13	1.969.189,82	+34,6%
4. Materialaufwand	2.047.534,76	1.079.991,09	967.543,67	+89,6%
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	483.013,87	338.397,00	144.616,87	+42,7%
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.564.520,89	741.594,09	822.926,80	+111,0%
5. Personalaufwand	3.619.231,37	2.952.460,49	666.770,88	+22,6%
a) Löhne und Gehälter	2.810.092,64	2.233.981,15	576.111,49	+25,8%
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	809.138,73	718.479,34	90.659,39	+12,6%
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	366.525,46	348.050,23	18.475,23	+5,3%
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	923.457,99	853.266,17	70.191,82	+8,2%
	6.956.749,58	5.233.767,98	1.722.981,60	+32,9%
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.404,91	2.108,97	-704,06	-33,4%
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**702.731,46**	**455.819,18**	**246.912,28**	**+54,2%**
10. Sonstige Steuern	12.657,60	11.454,29	1.203,31	+10,5%
11. Jahresergebnis	**690.073,86**	**444.364,89**	**245.708,97**	**+55,3%**

3.7 Bilanz zum 31.12.2017

Eigenbetrieb Zentrale Dienste Schorndorf
Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA	Stand 31.12.2017 in EUR	Stand 31.12.2016 in EUR	Veränderung 2017 zu 2016 in EUR	in %
A. Anlagevermögen	**1.357.846,68**	**1.423.640,57**	**5.654,37**	**-4,6%**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	11.857,76	6.203,39	5.654,37	+91,1%
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	11.857,76	6.203,39	5.654,37	+91,1%
II. Sachanlagen	1.345.988,92	1.417.437,18	-71.448,26	-5,0%
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	5.175,26	5.547,14		-6,7%
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	209.050,14	244.491,43	-35.441,29	-14,5%
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.131.763,52	1.167.398,61	-35.635,09	-3,1%
B. Umlaufvermögen	**1.258.876,70**	**680.222,67**	**578.654,03**	**+85,1%**
I. Vorräte	170.530,73	194.085,43	-23.554,70	-12,1%
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	170.530,73	194.085,43	-23.554,70	-12,1%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.088.345,97	486.137,24	602.208,73	+123,9%
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	195.367,92	125.835,26	69.532,66	+55,3%
2. Forderungen an die Stadt	864.454,43	360.032,07	504.422,36	+140,1%
3. Sonstige Vermögensgegenstände	28.523,62	269,91	28.253,71	+10467,8%
	2.616.723,38	**2.103.863,24**	**512.860,14**	**+24,4%**

Eigenbetrieb Zentrale Dienste Schorndorf
Bilanz zum 31. Dezember 2017

PASSIVA	Stand 31.12.2017 in EUR	Stand 31.12.2016 in EUR	Veränderung 2017 zu 2016 in EUR	in %
A. Eigenkapital	**1.508.001,86**	**1.042.928,00**	**465.073,86**	**+44,6%**
I. Stammkapital	500.000,00	500.000,00	0,00	+0,0%
II. Gewinnvortrag	317.928,00	98.563,11		
III. Jahresüberschuss	690.073,86	444.364,89	245.708,97	+55,3%
B. Rückstellungen	**247.930,95**	**237.627,52**	**10.303,43**	**+4,3%**
1. Rückstellungen für Pension und ähnliche Verpflichtungen	0,00	36.542,00	-36.542,00	-100,0%
2. sonstige Rückstellungen	247.930,95	201.085,52	46.845,43	+23,3%
C. Verbindlichkeiten	**860.790,57**	**823.307,72**	**37.482,85**	**+4,6%**
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	366.554,14	566.954,12	-200.399,98	-35,3%
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	476.039,10	193.073,69	282.965,41	+146,6%
3. Sonstige Verbindlichkeiten	18.197,33	63.279,91	-45.082,58	-71,2%
	2.616.723,38	**2.103.863,24**	**512.860,14**	**+24,4%**

4 Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schorndorf

Allgemeine Unternehmensdaten

Anschrift:

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schorndorf Johann-Philipp-Palm-Str. 10 73614 Schorndorf	Tel.: 0 71 81 / 602-2125 Fax: 0 71 81 / 602-72124 E-Mail: stadtentwaesserung@schorndorf.de Internet: www.stadtentwaesserung.schorndorf.de
Gründungsdatum:	01.01.2012
Stammkapital:	----
Beteiligungsverhältnisse:	Sondervermögen der Stadt Schorndorf - Eigenbetrieb
Prüfung durch:	Rechnungsprüfungsamt Stadt Schorndorf
Organe der Gesellschaft	Gemeinderat lt. §9 EigBG BW
Werkleitung	Thorsten Englert (Kaufmännischer Werkleiter) Herbert Schuck (Technischer Werkleiter)
Werksausschuss	Oberbürgermeister Matthias Klopfer – Vorsitzender

Mitglieder / Stadträte

Yalcin	Akgün		Marcel	Kühnert	
Manfred	Bantel		Kurt	Mächtlen	
Hermann	Beutel		Wilhelm	Pesch	
Klaus	Dobler		Klaus	Reuster	
Jürgen	Erdmann	ab 14.12.2017	Agnes	Schilling	bis 28.09.2017
Iris	Greiner		Andreas	Schneider	
Matthias	Härer		Peter	Schwan	
Konrad	Hofer		Andrea	Sieber	
Gerald	Junginger	ab 28.09.2017	Martin	Thomä	bis 14.12.2017

Die Stadt gewährte den Mitgliedern des Werksausschusses, die diese Funktion im Rahmen des Technischen Ausschusses ausübten, keine Vergütung, sondern nur eine Entschädigung entsprechend der städtischen Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit vom 4.12.1986, zuletzt geändert am 10.04.2014 (VSA 015/2014).

Struktur des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens

Zum 01.01.2012 wurden die Bereiche „Zentrale und Dezentrale Abwasserbeseitigung“ aus dem städtischen Haushalt ausgegliedert. Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schorndorf wird als kommunales Unternehmen organisatorisch und wirtschaftlich selbstständig mit eigener Werkleitung geführt, er ist rechtlich ein Sondervermögen der Stadt Schorndorf.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadtentwässerung Schorndorf erfüllt die Abwasserbeseitigungspflicht für die Stadt Schorndorf und hat die Aufgabe das im Stadtgebiet anfallenden Schmutz- und Niederschlagswasser den Grundstückseigentümers abzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten.

4.1 Verträge / Vereinbarungen / Finanzbeziehungen zur Stadt

- Vereinbarung zwischen dem Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schorndorf und Stadt Schorndorf welchen den Kostenersatz für die Personalverwaltung und die Abrechnungsabwicklung dieser Kosten beinhaltet. (06.10.2011)
- Trägerdarlehen i. H. v. 11,348 Mio. EUR bei der Stadtverwaltung Schorndorf.

4.2 Beteiligungen

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schorndorf hält keine Beteiligungen.

4.3 Zahlen auf einen Blick

Betriebs- und Leistungszahlen	2017 in EUR	2016 in EUR	Veränderung in EUR
Ordentliche Erträge	5.178.379	5.572.738	-394.359
Ordentliche Aufwendungen - ohne Zinsen	4.124.120	4.493.521	-369.401
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.054.260	1.079.217	-24.957
Zuführung(+)/Entnahmen(-) Gebührenüberschussrückstellung	+ 692.603	+ 517.140	175.463
Investitionsvolumen	2.100.981	1.221.292	879.689
Bilanzielle Abschreibungen	1.554.032	1.650.385	-96.353
Verbindlichkeiten	24.565.689	24.193.541	372.148
Finanzvermögen [Forderungen]	1.546.454	1.408.491	137.963

(*) die Veränderung der Gebührenüberschussrückstellung stellt dar, mit welchem Betrag die Ordentlichen Erträge höher sind als die ordentlichen Aufwendungen. Gebührenunterdeckungen vermindern die Rückstellung

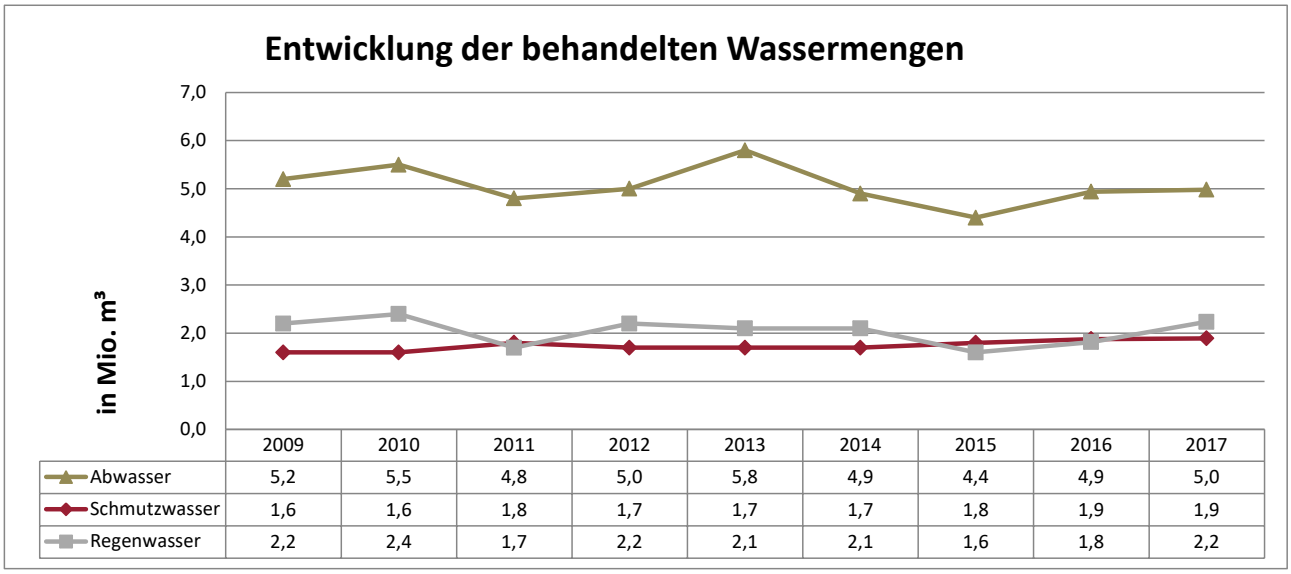
Kennzahlen	2017 in %	2016 in %	Veränderung in %
Kostendeckungsgrad (1)	113,4%	109,3%	4,1%
Anlagenintensität	95,5%	95,6%	-0,2%
Eigenkapitalquote (2)	-/-	-/-	-/-
Anlagendeckung mit Eigenkapital (2)	-/-	-/-	-/-
Anlagendeckung mit langfr. Fremdkapital	93,5%	95,6%	-2,1%
Eigenkapitalrentabilität (2)	-/-	-/-	-/-

(1) Ordentliche Erträge zuzüglich Veränderung der Gebührenüberschussrückstellung, da diese ertragswirksam in der Position Öffentlich-rechtliche Entgelte verbucht ist.

(2) Da der Eigenbetrieb über kein Eigenkapital verfügt und die ordentl. Erträge nur zur Deckung der Aufwendungen dienen ist die Angabe einer Kennzahl nicht sachgerecht.

4.4 Leistungskennzahlen

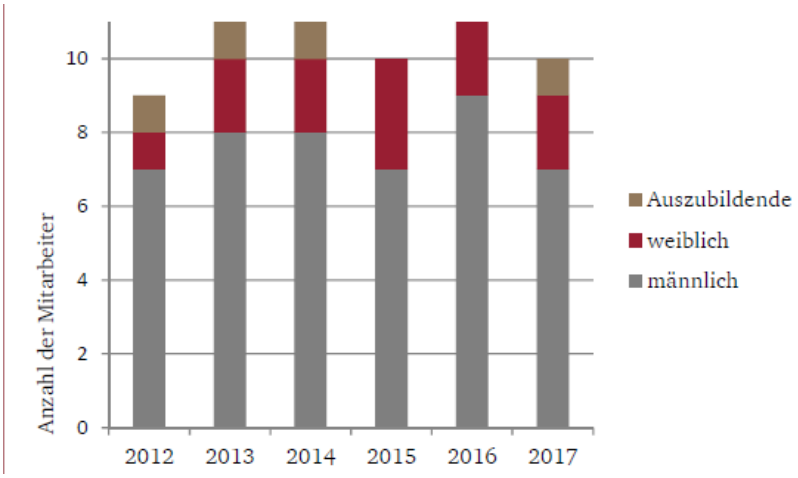
Die in der Kläranlage Schorndorf behandelte Abwassermenge (Schmutz-, Regen- und Drainagewasser sowie andere Einleitungen) schwankt zwischen 4 und 6 Mio. m³ pro Jahr. Sie wird hauptsächlich von der Witterung beeinflusst. Der Schmutzwasseranteil änderte sich im Jahr 2017 ggü. dem Vorjahr unwesentlich. Da 2017 ein Jahr mit überdurchschnittlichen Niederschlägen war, lag das gesamte Abwasservolumen leicht über dem Wert des Vorjahrs, während der Schmutzwasseranteil sich kaum veränderte.



	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Abwasser	5,2	5,5	4,8	5,0	5,8	4,9	4,4	4,9	5,0
Schmutzwasser	1,6	1,6	1,8	1,7	1,7	1,7	1,8	1,9	1,9
Regenwasser	2,2	2,4	1,7	2,2	2,1	2,1	1,6	1,8	2,2

4.5 Personal

Die Anzahl der Mitarbeiter ist fast unverändert. Im Stellenplan 2017 wurde mit 10 Beschäftigten sowie einer Ausbildungsstelle geplant. Zum 31.12.2017 waren alle geplanten Stellen besetzt. Die Personalkosten sind ggü. dem Vorjahr leicht rückläufig. „Die Personalaufwandsquote – das Verhältnis von Personal- und Versorgungsaufwand zum ordentlichen Aufwand – lag 2017 bei ca. 9,3 % und stieg somit im Vergleich zum Vorjahr leicht um 0,2 % an.“[12]



4.6 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen sind ggü. dem Vorjahr um 191 TEUR niedriger.

	2017 in EUR	2016 in EUR	Veränderung in EUR
Personalaufwand	483.093	507.488	-24.396
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	1.478.320	1.669.580	-191.260

In der Planung für das Jahr 2017 waren Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen von 2,1 Mio. EUR vorgesehen. Die Aufwendungen sind mit 1,4 Mio. EUR um 689 TEUR niedriger als geplant. Nachfolgend sind exemplarisch einzelne Ursachen erläutert. Der Planungsansatz für die Reinigung von Abwasseranlagen lag auf ähnlich hohem Niveau wie die Aufwendungen im Vorjahr. Die finanziellen Mittel wurden nur zu 46 % (30.515 Euro) abgerufen. Im laufenden Geschäftsjahr konnte der Umfang der ursprünglich geplanten Kanalreinigung nicht erreicht werden. Aus personellen Gründen konnten keine Partlinersanierungen durchgeführt werden. Im Vorjahr lag der Aufwand bei ca. 60.000 Euro. Die Partlinersanierung umfasst Kanalsanierungen in grabenloser und geschlossener

[12] Geschäftsbericht 2017 der Stadtentwässerung Schorndorf, S. 13

Bauweise. Die Aufwendungen zu Maßnahmen der Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen blieben deutlich unter dem Niveau vom Vorjahr. Die Abweichungen zum Planansatz betrugen rd. 91.600 Euro.
Der Verwaltungskostenbeitrag den die Stadtentwässerung an die Stadt leistet betrug im Jahr 2017 88.848 EUR.

4.7 Gesamtergebnisrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017

Gesamtergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung)	**2017** in EUR	**2016** in EUR	**Veränderung 2017 zu 2016** in EUR	in %
1. Ordentliche Erträge				
Zuweisungen und allgemeine Umlagen	388.541,42	410.006,84	-21.465,42	-5,24%
Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.991.044,01	4.213.434,15	-222.390,14	-5,28%
Kostenerstattungen und Umlagen	674.217,00	709.713,00	-35.496,00	-5,00%
Aktivierte Eigenleistungen	9.545,93	75.604,80	-66.058,87	-87,37%
Sonstige ordentliche Erträge	115.031,12	163.979,32	-48.948,20	-29,85%
Ordentliche Erträge	**5.178.379,48**	**5.572.738,11**	-394.358,63	-7,08%
2. Ordentliche Aufwendungen				
Personalaufwand	483.092,56	507.488,39	-24.395,83	-4,81%
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	1.478.319,98	1.669.580,28	-191.260,30	-11,46%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	608.674,94	666.067,39	-57.392,45	-8,62%
Bilanzielle Abschreibungen	1.554.032,11	1.650.384,92	-96.352,81	-5,84%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.054.259,89	1.079.217,13	-24.957,24	-2,31%
Ordentliche Aufwendungen	**5.178.379,48**	**5.572.738,11**	-394.358,63	-7,08%
3. Ordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	0,00	-/-

Die Stadtentwässerung Schorndorf verfolgt mit ihrer hoheitlichen Aufgabe keine Gewinnerzielungsabsicht. Die Höhe der Gebühren passt sich den zur Erzielung der Leistung erforderlichen Aufwendungen an.

4.8 Bilanz zum 31.12.2017

„Das Vermögen der Stadtentwässerung Schorndorf besteht mit rund 33,06 Millionen Euro zum größten Teil aus Sachanlagen. Der Anteil des Sachanlagevermögens an der Bilanzsumme entspricht rd. 95 % und ist gegenüber dem Vorjahr (rd. 96 %) prozentual leicht gesunken. Im Vergleich zum Vorjahr stieg das Sachvermögen in Absolutbeträgen allerdings um rd. 590.600 Euro. Grund hierfür sind unter anderem höhere Vermögenszugänge im Bereich Bauten auf fremden Grundstücken (rd. 46.300 Euro), Maschinen (rd. 5.900 Euro), Anlagen im Bau (rd. 1.602.700 Euro) sowie hohe Abschreibungen im Bereich des Infrastrukturvermögens von rd. 754.000 Euro. Ein Rückgang ist in den Abschreibungen von Gebäuden (auf rd. 637.000 Euro), im Infrastrukturvermögen (rd. 290.000 Euro) sowie bei Betriebsvorrichtungen (rd. 144.000 Euro) zu verzeichnen.[13]

[13] Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schorndorf, Jahresabschluss Rechenschaftsbericht 2016, S. 27

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schorndorf
Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA	Stand 31.12.2017 in EUR	Stand 31.12.2016 in EUR	Veränderung 2017 zu 2016 in EUR	in %
1. Immaterielles Vermögen	**20.261,25**	**73.588,66**	**-53.327,41**	**-72,5%**
2. Sachvermögen	**33.064.805,18**	**32.474.233,24**	**590.571,94**	**+1,8%**
1. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.660.996,65	7.297.917,11	-636.920,46	-8,7%
2. Infrastrukturvermögen	22.920.802,83	23.210.742,27	-289.939,44	-1,2%
3. Bauten auf fremden Grundstücken	46.348,52	0,00	46.348,52	-/-
4. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	62.885,74	61.956,55	929,19	+1,5%
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	797.021,54	919.854,47	-122.832,93	-13,4%
6. Vorräte	38.838,56	48.543,31	-9.704,75	-20,0%
7. Anlagen im Bau	2.537.911,34	935.219,53	1.602.691,81	+171,4%
3. Finanzvermögen	**1.546.454,46**	**1.408.491,07**	137.963,39	+9,8%
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.335.829,83	1.390.479,83	-54.650,00	-3,9%
2. Privatrechtliche Forderungen	210.624,63	18.011,24	192.613,39	+1069,4%
4. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	**2.113,54**	**3.720,81**	-1.607,27	-43,2%
	34.633.634,43	**33.960.033,78**	**673.600,65**	**+2,0%**

PASSIVA	Stand 31.12.2017 in EUR	Stand 31.12.2016 in EUR	Veränderung 2017 zu 2016 in EUR	in %
1. Kapital	**0,00**	**0,00**	**0,00**	-/-
2. Sonderposten	**7.609.461,11**	**8.002.011,68**	**-392.550,57**	**-4,9%**
1. für Investitionszuweisungen	2.189.740,40	2.366.188,37	-176.447,97	-7,5%
2. für Investionsbeiträge	5.107.713,79	5.317.031,24	-209.317,45	-3,9%
3. für Sonstiges	312.006,92	318.792,07	-6.785,15	-2,1%
3. Rückstellungen	**2.458.484,57**	**1.764.481,45**	**694.003,12**	**+39,3%**
1. Gebührenüberschussrückstellung	2.450.684,57	1.758.081,45	692.603,12	+39,4%
2. Sonstige Rückstellungen	7.800,00	6.400,00	1.400,00	+21,9%
4. Verbindlichkeiten	**24.565.688,75**	**24.193.540,65**	**372.148,10**	**+1,5%**
1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	23.310.957,18	23.039.046,18	271.911,00	+1,2%
a) Stadt Schorndorf	11.347.805,18	11.347.805,18		
b) Kreditinstitute	11.963.152,00	11.691.241,00		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.245.847,18	781.774,24	464.072,94	+59,4%
3. Sonstige Verbindlichkeiten	8.884,39	372.720,23	-363.835,84	-97,6%
	34.633.634,43	**33.960.033,78**	**673.600,65**	**+2,0%**

5 Eigenbetrieb Gartenschau Schorndorf 2019

Da der Eigenbetrieb seine Tätigkeit zum 01.01.2018 aufnimmt ist erstmalig im Beteiligungsbericht 2018 zu berichten; die folgenden Angaben sind nachrichtlich vermerkt.

Allgemeine Unternehmensdaten

Anschrift:
Eigenbetrieb Gartenschau
Schorndorf 2019
Marktplatz 1
73614 Schorndorf

Gründungsdatum:	01.01.2018
Stammkapital:	250.000 EUR
Beteiligungsverhältnisse:	Sondervermögen der Stadt Schorndorf - Eigenbetrieb
Prüfung durch:	Rechnungsprüfungsamt Stadt Schorndorf
Organe der Gesellschaft	Gemeinderat, Betriebsausschuss, Betriebsleitung, Oberbürgermeister
Betriebsleitung	Thorsten Englert (Kaufmännischer Betriebsleiter) Andreas Seufer (Technischer Betriebsleiter)
Betriebsausschuss	Oberbürgermeister Matthias Klopfer – Vorsitzender

Mitglieder / Stadträte

Mächtlen	Kurt	Berger	Thomas
Neher	Werner	Beutel	Hermann

Struktur des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens

Durch den Gemeinderatsbeschluss vom 16.11.2017 wurde mit Wirkung zum 01.01.2018 der Eigenbetrieb Gartenschau Schorndorf 2018 gegründet. Zweck des Eigenbetriebs ist die Förderung des Umweltschutzes und der Landschaftspflege sowie der Volksbildung. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht, indem im Rahmen des Landesprogramms “Natur in Stadt und Land” sowie im Rahmen der Remstal Gartenschau im Jahr 2019 die in Schorndorf stattfindende “lokale Gartenschau” geplant, durchgeführt und abgewickelt wird. Der Eigenbetrieb wird als kommunales Unternehmen organisatorisch und wirtschaftlich selbstständig mit eigener Betriebsleitung als Sondervermögen der Stadt Schorndorf geführt. Der Betrieb fördert ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Eigenbetrieb ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen mit mehr als 50% Beteiligungsquote an privatwirtschaftlichen Unternehmen

6 Stadtbau GmbH Schorndorf

Allgemeine Unternehmensdaten

Anschrift:

Stadtbau GmbH Schorndorf	Fax: 0 71 81 / 92 23 29
Karlstraße 3	E-Mail: info@stadtbau-schorndorf.de
73614 Schorndorf	Internet: www.stadtbau-schorndorf.de
Gründungsdatum:	Mai 1982
Gezeichnetes Kapital:	5.200.000 EUR
Beteiligungsverhältnisse:	100 % Stadt Schorndorf
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stuttgart, HRB 280684
Prüfungsgesellschaft:	vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.
Organe der Gesellschaft	
Geschäftsführung	Dipl.-Ing. Architekt Martin Schmidt, Geschäftsführer
Aufsichtsrat	Oberbürgermeister Matthias Klopfer (Vorsitzender)

Stadträte		Stadtverwaltung	
Peter Erdmann	stv. Vorsitzender	Thorsten Englert	Bürgermeister
Klaus Dobler		Gabriele Koch	
Hans-Ulrich Schmid			
Wilhelm Pesch			
Sabine Brennenstuhl			
Heidi Rapp			
Ingo Sombrutzki			

(in EUR)	2017	2016	Veränderung
Bezüge des Aufsichtsrats	8.844	6.102	2.742

Struktur des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens
Der wesentliche Gegenstand der Stadtbau GmbH Schorndorf (nachfolgend auch kurz Stadtbau genannt) ist es, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnversorgung für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen, die kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur sowie der Wirtschaftsförderung zu unterstützen und städtebauliche Entwicklungs- und Siedlungsmaßnahmen durchzuführen.

Zur Erfüllung der oben genannten Zwecke kann die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, Eigenheime und Eigentumswohnungen errichten, betreuen, bewirtschaften und verwalten, Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden, Gewerbebauten, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen sowie sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck dienlich sind. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
Mit verschiedenen Bauprojekten und den zahlreichen Verwaltungs-, Betreuungs- und Betreibertätigkeiten hat die Stadtbau auch im Berichtsjahr vorrangig eine sozial-verantwortliche Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung sichergestellt. Des Weiteren unterstützte die Gesellschaft mit den durchgeführten Maßnahmen die kommunale Siedlungspolitik. Die Stadtbau ist in vollem Umfang im Sinne des im Gesellschaftsvertrag festgehaltenen öffentlichen Zwecks tätig.

Alle zehn Sitze im Aufsichtsrat der Gesellschaft stehen entsprechend dem Beteiligungsverhältnis der Stadt Schorndorf zu. Der Oberbürgermeister ist Vorsitzender des Aufsichtsrats. Über dieses Organ und die Gesellschafterversammlung ist die Stadt Schorndorf ihrer Verpflichtung zur Steuerung des Unternehmens nachgekommen.

6.1 Verträge / Vereinbarungen / Finanzbeziehungen zur Stadt

- Verträge im Kontext zur Errichtung und dem Betrieb der Barbara-Künkelin-Halle
  - Im Zusammenhang mit der Errichtung der im Jahr 2000 fertig gestellten Barbara-Künkelin-Halle wurde mit der Stadt Schorndorf ein Erbbaurechtsvertrag mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2024 abgeschlossen. Die Stadt hat sich verpflichtet, der Gesellschaft am Ende der Laufzeit des Erbbaurechtsvertrages, den Verkehrswert der Immobilie zu diesem Zeitpunkt zu vergüten.
  - Mit den Vereinbarungen vom 13. Mai 1998 und 12. Dezember 2000 gewährte die Stadt Schorndorf der Gesellschaft ein tilgungsfreies Darlehen zur Errichtung der Barbara-Künkelin-Halle. Der Rückzahlungsbetrag des Darlehens ist beschränkt auf die Höhe des Verkehrswertes der Immobilie zum 31. Dezember 2024 (Ende des Erbbaurechtsvertrages). Der aktuelle *Buchwert* der Barbara-Künkelin-Halle beträgt zum Stichtag 3.921,5 (Vj. 4.144,2) TEUR, das Darlehen der Stadt Schorndorf valutiert unverändert zum Vorjahr mit 5.828,7 TEUR.[14]

[14] Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 der Gesellschaft, Seite: 10, Tz. 40

- Gewährvertrag vom 13.05.1998, geändert durch Nachtrag vom 25.07.2000

  Die aus dem Betrieb der Immobilie resultierenden (operativen) Verluste werden aufgrund des Gewährvertrages vom 13.05.1998 von der Stadt Schorndorf ausgeglichen, jedoch nicht der Aufwand für Abschreibungen. Als Eigentümer und Betreiber der Barbara-Künkelin-Halle „subventioniert" die Stadtbau den öffentlichen Zweck (Kulturförderung) aus ihren anderen Geschäftsfeldern. Diese müssen den Aufwand der Abschreibungen erwirtschaften; die Ertragslage der Gesellschaft ist mit ca. 185 TEUR p.a. erheblich belastet.

(in EUR)	2017	2016	Veränderung
Verlustausgleich Barbara-Künkelin-Halle	461.805	454.271	7.534

- Sonstige Verträge oder Vorgänge
  - Termingeschäfte, Zinsswaps

    „Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken, resultierend aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus dem Projekt „Postarkaden", bestehen zinsbezogene Termingeschäfte in Form von Zinsswaps. Der Marktwert dieser Finanzinstrumente beträgt zum Bilanzstichtag T€ 127,3 (Vj. 15,5). Im Rahmen von Micro-Hedges wurden Bewertungseinheiten gebildet."[15]

- Sonstige Darlehensverträge mit der Stadt Schorndorf

Stand zum 31.12. d.J. (in EUR)	2017	2016	Veränderung
Darlehen für den sozialen Wohnungsbau	150.103	154.380	- 4.277

- Bürgschaften

Für den Kauf von Mietwohnungen der GEWOG durch die Stadtbau in der Erlensiedlung wurden von der Stadt Ausfallbürgschaften gewährt. Die Darlehen, für welche die Bürgschaften übernommen wurden, betragen zum Ende des Berichtsjahres:

Stand zum 31.12. d.J. (in EUR)	2017	2016	Veränderung
Landesbank Baden-Württemberg	1.362.735	1.550.203	-187.468
Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank AG	200.277	213.450	-13.173

Die Bürgschaften sind vom Regierungspräsidium gemäß § 88 GemO genehmigt.

- Gewährträgerschaften

Für die Mitgliedschaft der Stadtbau bei der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbands hat die Stadt eine Gewährträgerschaft übernommen. Die Gewährträgerschaft ist gemäß § 88 Abs. 2 GemO ebenfalls genehmigt.

[15] Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 der Gesellschaft, Seite: 10, Tz. 42

6.2 Beteiligungen

Gesellschaft[16] (Angaben in EUR)	Buchwert	nominale Beteiligung	Anteil am Stamm-/ Kapital	Jahres-überschuss
Rems-Murr-Hausservice GmbH & Co. KG (RMHS)	105.000	65.000	14,2 %	89.209
Rems-Murr-Hausservice Verwaltungs-Gesellschaft mbH (RMHV)	5.000	5.000	14,2 %	2.746
10 Geschäftsanteile Volksbank Rems eG	500	500	-/-	-/-

6.3 Zahlen auf einen Blick

Betriebs- u. Leistungszahlen (in EUR)	2017	2016	Veränderung	in %
Umsatzerlöse	7.839.330	12.336.463	-4.497.133	-36,5%
Bestandsveränderung der 'Verkaufsobjekte'	-706.339	-4.192.249	3.485.910	-83,2%
Rohergebnis	3.782.819	3.467.639	315.180	9,1%
Jahresüberschuss	574.252	788.424	-214.172	-27,2%
Investitionsvolumen	1.440.547	2.307.625	-867.077	-37,6%
Abschreibung	983.859	789.227	194.632	24,7%
Verbindlichkeiten	24.494.897	25.155.466	-660.569	-2,6%
Forderungen	1.005.586	702.993	302.593	43,0%

Die Umsatzerlöse schwanken, wie beim Bauträgergeschäft üblich, in Abhängigkeit von der Fertigstellung bzw. dem Verkauf von Immobilien. Die niedrigeren Umsätze des Bauträgergeschäfts korrespondieren mit der niedrigeren Verminderung des Bestands der für den Verkauf bestimmten Objekte. Das Rohergebnis verbessert sich ggü. dem Vorjahr um 9,1%. Der Umsatz aus der Hausbewirtschaftung hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 732 verbessert, dies resultiert z.T. aus den Mehrerträgen aus dem Objekt ‚Postarkaden'. Ferner wurden planmäßige Mieterhöhungen umgesetzt. Die höheren lnstandhaltungsaufwendungen (T€ 293) wirkten sich jedoch ergebnismindernd aus. Die Mieten für ehemals preisgebundene Wohnungen liegen entsprechend dem Gemeinderatsbeschluss aus dem Jahr 2009 mindestens fünfzehn Prozent unter der ortsüblichen Vergleichsmiete. Am 31.12.2017 waren im Bestand der Gesellschaft 84 Einheiten öffentlich gefördert, diese unterliegen der Belegungsbindung der Stadt Schorndorf.[17]

Der Jahresüberschuss 2017 liegt unter dem hervorragenden Ergebnis des Vorjahres.

Kennzahlen	2017	2016	Veränderung
Anlagenintensität	79,09%	78,52%	0,57%
Eigenkapitalquote	36,10%	34,90%	1,20%
Anlagendeckung	45,64%	44,45%	1,19%
Eigenkapitalrentabilität	4,03%	5,76%	-1,74%
Umsatzrentabilität	7,33%	6,39%	0,93%
Gesamtkapitalrentabilität	2,38%	2,95%	-0,56%
Kostendeckungsgrad	108,00%	109,27%	-1,27%

[16] Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 der Gesellschaft, Anlage 4/7, Tz. 131 und Prüfungsberichte der Beteiligungen
[17] Ebenda, Seite 24, Tz. 93 und 96

6.4 Entwicklung der Anzahl der vermieteten/verwalteten Wohnungen / Gewerbeeinheiten

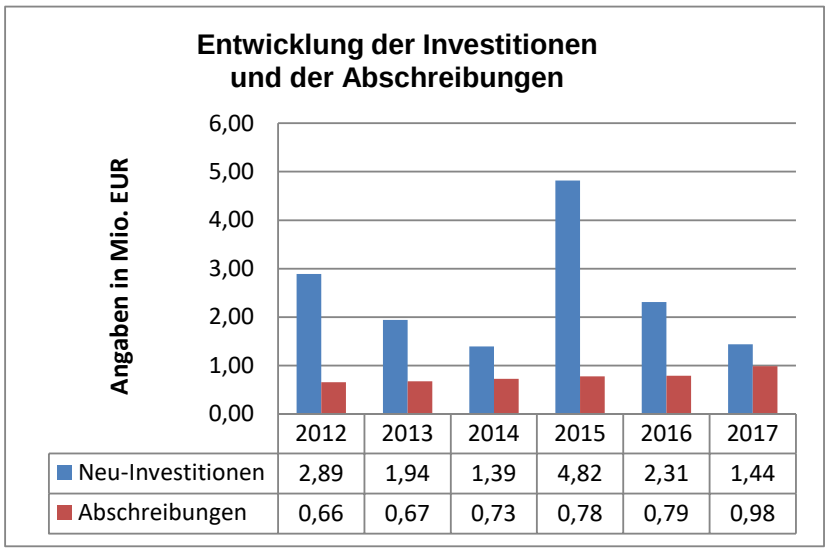
	2017	2016	Veränderung
Eigener Bestand			
davon Mietwohnungen (Stk.)	442	439	+ 3
davon Gewerbeeinheiten (Stk.)	25	24	+ 1
davon Wohnheim (Hammerschlag 2) (Stk.)	1	1	+ 0
Wohnfläche des Wohnungsbestandes (in qm)	29.032	28.920	+ 112
Nutzfläche der Gewerbeeinheiten (in qm)	3.569	3.394	+ 175
WEG Verwaltung			
davon Wohnungen (Stk.)	661	310	+ 351
davon Teileigentum (Gewerbe) (Stk.)	18	18	+ 0

Die Gesellschaft konnte den eigenen Bestand ggü. dem Vorjahr geringfügig erweitern. Die folgende Tabelle stellt die Leerstandsquote[18] dar. Sie ist ein Indikator für die Effizienz des Vermietungsmanagement.

	2017	2016	Veränderung
Entgangener Ertrag aufgrund von Leerstand (in EUR)	66.163	70.469	-4.306
als %-Anteil der Sollmieten (Leerstandsquote) (in %)	2,0%	2,3%	-0,3%

Nach dem Anlaufen der Vermietung der Postarkaden verringert sich die Leerstandsquote und liegt wieder auf einem niedrigen Niveau.

6.5 Übersicht Bautätigkeit



Im Jahr 2017 entfielen wesentlichen Teile der Investitionen auf das Gewerbeobjekt Karlstr. 3 (Postarkaden, 662 T€) sowie die Wohnobjekte Untere Uferstraße 6+8, Mittlere Uferstraße 84 und Hegelstraße. Das Projekt Karlstr. 3 wurde im Jahr 2017 abgeschlossen. Mit den anderen Maßnahmen sind die Vorbereitungen zur Mehrung des Wohnungsbestandes erfolgt. Der Bestand an eigenen Wohnflächen ist im Jahr 2017 nur geringfügig angestiegen.

[18] Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 der Gesellschaft, Anlage 4/19, Tz. 160

Die vorhandenen Personalkapazitäten wurden eingesetzt, um die Vorplanungen für die Wohnungsbauaufgaben zu entwickeln oder gezielt städtebauliche Aufgaben im Sinne des Gesellschafters umzusetzen.

Im Berichtsjahr wurden die nachfolgend dargestellten Projekte neu begonnen bzw. vorhandene Projekt abgeschlossen. [19]

Bautätigkeit im Berichtsjahr

Projektbeginn im Berichtsjahr	Einheiten
Wiesenstraße 8/1 und 14/1	10

Bauphase – begonnen in Vorjahren	Einheiten
Mittlere Uferstraße 84	15
„Stadtvillen am Ottilienberg“ (Wohnungen) 2. Bauabschnitt	8

Fertigstellung im Berichtsjahr	Einheiten
„Stadtvillen am Ottilienberg“ (Wohnungen) 2. Bauabschnitt	10

Geschäftsverlauf

Zum Geschäftsverlauf führt die Gesellschaft im Lagebericht aus: [20]

„**1. Allgemein**
lm Berichtsjahr konnte die Stadtbau GmbH Schorndorf ihren Wachstumskurs fortsetzen. Trotz des Abverkaufs von 10 Wohnungen im 2. Bauabschnitt der ,,Stadtvillen am Ottilienberg" mit rund 2,8 Mio. EUR Umsatz konnte die Bilanzsumme auf 39,5 Mio. EUR (Vorjahr 39,2 Mio. EUR) erhöht werden. Der Zugang des Gebäudes ,,Karlstraße 3", das gemeinsam mit der Grundstücksgemeinschaft projektiert wurde, erweitert den Bestand des Anlagevermögens der Stadtbau und stabilisiert die Umsatzerlöse aus gewerblichen Mieterträgen. lm Berichtsjahr hat die Stadtbau im gleichnamigen Gebäude ihre neuen und größeren Büroräume bezogen. Die im Wohnungseigentum verwalteten Wohnungen haben im Jahr 2017 durch die Übernahme der WEG-Verwaltung der ,,Erlensiedlung" deutlich zugenommen, was zu einer Verbesserung des Spartenergebnisses geführt hat.

Das Bauträgergeschäft wurde erfolgreich weitergeführt. lm Jahr 2018 wird der 2. Bauabschnitt ,,Stadtvillen am Ottilienberg" abgeschlossen werden.

lm weiteren Geschäftsfeld der Baubetreuung für die Stadt Schorndorf bzw. für die Stadtwerke Schorndorf GmbH wurden erhöhte Umsatzerlöse generiert.

Die Ertragslage wurde in 2017 durch eine notwendige Softwareumstellung und Aufwendungen im Zusammenhang mit den neuen Geschäftsräumen der Stadtbau negativ beeinflusst. Trotzdem konnte ein Jahresergebnis von 574 TEUR erwirtschaftet werden.

[19] Ermittelt aus den Angaben im Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017, Seite 23, Tz. 90 und Anlagen 2/3 u. 2/5
[20] Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 der Gesellschaft, Anlage 2/3

2. Entwicklung in den einzelnen Geschäftsfeldern

a) Mietwohnungsverwaltung

Zum 31.12.2017 hat die Stadtbau 442 eigene Mietwohnungen im Bestand sowie ein Wohnheim im Hammerschlag.
Der eigene Wohnungsbestand hat sich um drei Einheiten erhöht. Durch den Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages mit der Stadt Schorndorf ist das Gebäude „Schlachthausstraße 9“ in den eigenen Wohnungsbestand übergegangen.

In den kommenden Jahren ist ein enormes Investitionsprogramm im Bereich des Mietwohnungsbaus vorgesehen. Für die nächsten fünf Jahre ist der Bau von ca. 200 Einheiten geplant. Aktuell werden 15 Mietwohnungen in der „Mittleren Uferstraße 84“ gebaut. Hierbei handelt es sich um kleinere Wohnungen, bevorzugt auch für ältere Personen, die aus größeren Wohnungen aus dem eigenen Wohnungsbestand umgesetzt werden sollen. Mit dem Bau weiterer 10 Wohnungen in der „Wiesenstraße 8/1 und 14/1“ wurde begonnen. Die Ausführung erfolgt in Holzmodulbauweise - durch die industrielle Vorfertigung können die Modulbauten in ausgesprochen kurzer Zeit errichtet werden und Mieterträge nach nur vier Monaten Bauzeit generiert werden. In der Planungsphase befindet sich derzeit ein Mehrfamilienhaus mit 7 Mietwohnungen im „Buchenweg“.

Mit der Wohnbau Schorndorf GmbH ist eine gemeinsame Bebauung von Grundstücken in der „Carl-Zeiss-Straße“ im Schorndorfer Teilort Weiler vorgesehen.

Im Rahmen des Wohnraumversorgungskonzepts (WVS) der Stadt Schorndorf ist ein Mehrfamilienhaus mit 9 Wohneinheiten in Planung. Bereits 2017 wurde ein Grundstück in der „Hegelstraße“ erworben. Ein zweigruppiger Kindergarten, 8 Mietwohnungen sowie 9 Appartements für „Wohnen auf Zeit“ sind projektiert.

Im Jahr 2017 erhöhten sich die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung von 3,5 Mio. EUR auf 4,2 Mio. EUR, was insbesondere auf die Fertigstellung und Vollvermietung der „Karlstraße 3“ zurückzuführen ist. Mit einer weiteren Erhöhung der Umsatzerlöse ist nach Fertigstellung der ersten Mietwohnungen zu rechnen.

Im Geschäftsjahr wurden wiederholt hohe Instandhaltungskosten mit insgesamt 747 TEUR generiert (Vorjahr 710 TEUR). Davon sind rund 140 TEUR als Sanierungsmaßnahmen der „Erlensiedlung“ zu verzeichnen. Außerdem wurden weitere Modernisierungsmaßnahmen in der „Unteren Uferstraße 6 und 8“ mit 107 TEUR aktiviert. Für die nächsten Jahre ist, nach Abschluss der Maßnahmen in der Erlensiedlung, mit einem Instandhaltungsvolumen von ca. 500 TEUR zu rechnen. Ein langfristiger Modernisierungs- und Instandhaltungsplan wird derzeit erarbeitet, um die energetischen Standards und die Wohnqualität zu verbessern.

Mietausfälle werden im Vorfeld durch ein frühzeitiges Mahnwesen und einen aktiven Kontakt zu den Mietern weitgehend begrenzt. Auch die Leerstandsquote ist im Berichtsjahr sehr gering. Im Berichtsjahr gab es 25 Mieterwechsel, was einer Fluktuationsrate von 5,4 % entspricht.

Die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen nach Erhalt des Aufenthaltsrechts liegt weiterhin in den Händen der Stadtbau. Hierfür werden Wohnungen aus dem eigenen Bestand zur Verfügung gestellt sowie Wohnungen von privaten Vermietern von der Stadt Schorndorf angemietet. Das Mietmanagement erfolgt über die Stadtbau. Zusätzlich steht ein Wohnheim für Obdachlose der Stadt Schorndorf zur Verfügung.

b) Wohnungseigentumsverwaltung

Durch die Übernahme der Wohnungseigentümergemeinschaften „Paulinenstraße 7 + 9“, „Erlensiedlung“ und Übergabe von 10 Eigentumswohnungen in der „Krummhaarstraße 32/1 und 32/2“ hat sich die Zahl der von der Stadtbau verwalteten Wohnungen von 310 auf 661 Wohneinheiten mehr als verdoppelt. Die Umsatzerlöse aus der WEG-Verwaltung konnten dadurch von 76 TEUR auf 137 TEUR gesteigert werden. Die Wirtschaftspläne und die Verwalterabrechnungen wurden ordnungsgemäß erstellt und die Eigentümerversammlungen fristgerecht durchgeführt.

Der Betrieb und die WEG-Verwaltung der Tiefgaragenstellplätze im Parkhaus Künkelin gehören nach wie vor zum Aufgabenbereich der Stadtbau.

c) Bauträgertätigkeit

Das Projekt in der „Krummhaarstraße 32/1 und 32/2“ mit 18 Eigentumswohnungen wird im Jahr 2018 fertiggestellt. Eine Penthouse-Wohnung steht derzeit noch zum Verkauf. 10 Wohnungen dieser Wohnanlage wurden in 2017 an die Erwerber übergeben.

Um auch zukünftig Erträge zu generieren, die als Investitionen in den eigenen Wohnungsbestand fließen, fehlt es derzeit an geeigneten Grundstücken. Der überhitzte Grundstücksmarkt sowie die vorübergehende Nutzung für die Anschlussunterbringung haben zur Folge, dass einige Projektideen für Eigentumsmaßnahmen nicht umgesetzt werden konnten, sodass im Jahr 2019 keine Umsatzerlöse aus diesem Geschäftsbereich zu erwarten sind. Weitere Bauträgermaßnahmen sind derzeit in der Planungsphase.

d) Baubetreuung

Als weiteres Geschäftsfeld wurde die Baubetreuung für die Stadt Schorndorf weiter intensiviert. Die Stadtbau hat die Planung und Durchführung der begleitenden technischen und geschäftlichen Steuerung des Umbaus der Galerie für Kunst und Technik zur Forscherfabrik übernommen. Mit der Eröffnung der Forscherfabrik im Februar 2018 wurde die Baubetreuung erfolgreich abgeschlossen.

Die Baumaßnahme Neubau des Verwaltungs- und Betriebsgebäudes der Stadtwerke Schorndorf GmbH und der Zentralen Dienste Schorndorf wird ebenso von der Stadtbau begleitet.

e) Andere Geschäftsbereiche

Grundstücksgemeinschaft

Das Gebäude „Karlstraße 3“ wurde im Berichtsjahr fertiggestellt und auch die restlichen Gewerbeflächen vermietet. Auch die Stadtbau hat im Februar 2017 ihre neuen Räumlichkeiten bezogen und durch größere Büroflächen weiteren Raum für mehr Mitarbeiter geschaffen. Die Wohnungen im „Grasiger Weg 6 und 8“ dienen weiterhin der Unterbringung von minderjährigen Flüchtlingen. Für die Grundstücksgemeinschaft wurde der Abschluss erneut von der Bavaria Treu AG geprüft. Das Prüfungsergebnis liegt zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vor.

Barbara-Künkelin-Halle

Auch im vergangenen Jahr kann wieder auf ein gelungenes und abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm zurückgeschaut werden. Der Personalwechsel im Hallenmanagement im März 2018 wurde durch einen erfahrenen Mitarbeiter in diesem Bereich erfolgreich umgesetzt, wobei

von einer positiven Weiterführung von Vermietungen und Eigenveranstaltungen auszugehen ist. Insbesondere Instandhaltungsmaßnahmen und Investitionen in der technischen Ausstattung werden in den kommenden Jahren weiterhin Erhöhungen im Fehlbetrag verursachen. Dem Wirtschaftsplan für 2019 wird ein Maßnahmenplan für die nächsten fünf Jahre zugrunde liegen, um notwendige Investitionen zu streuen.

Personaldienstleistungen
Im Rahmen des Facility Managements betreut die Stadtbau das Gottlieb Daimler Geburtshaus. Die Aufsichtskräfte sind bei der Stadtbau angestellt und werden hier personell betreut. Der Dienstleistungsvertrag für die Aufsichtskräfte in der Galerie für Kunst und Technik und für das Stadtmuseum wurde mit Einweihung der Forscherfabrik einvernehmlich beendet."

Die nachfolgende Übersicht stellt die Betriebs- und Leistungszahlen des „Geschäftsbereichs Barbara-Künkelin-Halle" dar.[21]

Betriebs- und Leistungszahlen des Geschäftsbereichs (in EUR)	2017	2016	Veränderung
Umsatzerlöse	358.500	298.659	59.841
Personalaufwand	318.550	315.870	2.681
Verlustausgleich Barbara-Künkelin-Halle	461.805	454.271	7.534
Anzahl der Veranstaltungen	258	230	28

6.6 Sonstige Aufgaben

Die Stadtbau betreibt die beiden Immobilien Parkhaus Karl-Wahl-Sporthalle und Parkhaus Künkelin für die Stadt Schorndorf.

6.7 Personal

Personal (Anzahl)	2017	2016	Veränderung
Mitarbeiter (Vollzeit) (ohne Geschäftsführer)	10	10	0
Mitarbeiter (Teilzeit)	5	5	0
geringfügig Beschäftigte	15	24	-9
Auszubildende	1	1	0

Entwicklung des Personalaufwands (in EUR)	2017	2016	Veränderung
Personalaufwand	1.157.363,11	1.091.754,15	+65.609

Mit der Schließung der Galerie für Kunst und Technik endeten neun geringfügige Beschäftigungsverhältnisse.

[21] Vgl. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 der Gesellschaft, Anlage 1/15

6.8 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2017

Stadtbau GmbH Schorndorf
Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017

GuV	2017 in EUR	2016 in EUR	Veränderung 2017 zu 2016 in EUR	in %
1. Umsatzerlöse	7.839.329,83	12.336.462,73	-4.497.132,90	-36,5%
a) Hausbewirtschaftung	4.246.725,77	3.515.196,55	731.529,22	+20,8%
b) Verkauf von Gründstücken	2.832.000,00	8.330.592,68	-5.498.592,68	-66,0%
c) Betreuungstätigkeit	547.194,91	319.035,78	228.159,13	+71,5%
d) andere Lieferungen und Leistungen	213.409,15	171.637,72	41.771,43	+24,3%
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	-706.339,18	-4.192.249,49	3.485.910,31	-83,2%
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	6.561,42	44.546,12	-37.984,70	-85,3%
4. Sonstige betriebliche Erträge	530.691,15	616.632,48	-85.941,33	-13,9%
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	3.887.424,15	5.337.752,39	-1.450.328,24	-27,2%
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	1.663.276,78	1.579.541,74	83.735,04	+5,3%
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	2.100.156,92	3.658.513,74	-1.558.356,82	-42,6%
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	123.990,45	99.696,91	24.293,54	+24,4%
6. **Rohergebnis**	**3.782.819,07**	**3.467.639,45**	**315.179,62**	+9,1%
7. Personalaufwand	1.157.363,11	1.091.754,15	65.608,96	+6,0%
a) Löhne und Gehälter	910.113,43	855.840,25	54.273,18	+6,3%
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge	247.249,68	235.913,90	11.335,78	+4,8%
8. Abschreibungen	983.858,50	789.226,78	194.631,72	+24,7%
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	599.337,48	329.134,21	270.203,27	+82,1%
	1.042.259,98	**1.257.524,31**	-215.264,33	-17,1%
10. Erträge aus Beteiligungen	2.080,00	2.080,00	0,00	+0,0%
11. Erträge aus anderen Finanzanlagen	20,00	25,00	-5,00	-20,0%
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.010,28	4.065,29	-3.055,01	-75,1%
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	366.807,24	365.944,00	863,24	+0,2%
14. **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**678.563,02**	**897.750,60**	-219.187,58	-24,4%
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1,32	-2,87	1,55	+0,0%
16. Sonstige Steuern	104.312,39	109.329,82	-5.017,43	-4,6%
17. **Jahresüberschuss**	**574.251,95**	**788.423,65**	-214.171,70	-27,2%
18. Einstellungen in gesellschaftsvertragliche Rücklagen	0,00	78.900,00	-78.900,00	-100,0%
19. Bilanzgewinn	574.251,95	709.523,65	-135.271,70	-19,1%

6.9 Bilanz zum 31.12.2017

Stadtbau GmbH Schorndorf
Bilanz zum 31.12.2017

AKTIVA	Stand 31.12.2017 in EUR	Stand 31.12.2016 in EUR	Veränderung 2017 zu 2016 in EUR	in %
A. Anlagevermögen	**31.226.748,51**	**30.774.068,02**	**452.680,49**	**+1,5%**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.851,89	0,00	1.851,89	-
I. Sachanlagen	31.114.396,62	30.663.568,02	450.828,60	+1,5%
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit	17.684.823,56	18.108.589,56	-423.766,00	-2,3%
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	12.542.347,46	6.797.679,47	5.744.667,99	+84,5%
3. Grundstücke ohne Bauten	346.800,56	152.068,80	194.731,76	-
4. Technische Anlagen und Maschinen	62.989,12	70.211,58	-7.222,46	-
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	132.803,87	43.532,00	89.271,87	+205,1%
6. Anlagen im Bau	120.571,81	5.469.117,46	-5.348.545,65	-97,8%
7. Bauvorbereitungskosten	224.060,24	22.369,15	201.691,09	+901,6%
II. Finanzanlagen	110.500,00	110.500,00	0,00	+0,0%
1. Andere Finanzanlagen	110.500,00	110.500,00	0,00	+0,0%
B. Umlaufvermögen	**8.257.013,78**	**8.419.095,03**	**-162.081,25**	**-1,9%**
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	3.051.328,91	4.041.627,33	-990.298,42	-24,5%
Grundstücke ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	-
Bauvorbereitungskosten	1.011,50	0,00	1.011,50	-
1. Grundstücke mit unfertigen Bauten	2.403.065,41	2.911.270,07	-508.204,66	-17,5%
2. Grundstücke mit fertigen Bauten	129.782,38	129.782,38	0,00	+0,0%
3. Unfertige Leistungen	495.815,83	983.716,92	-487.901,09	-49,6%
4. Andere Vorräte	21.653,79	16.857,96	4.795,83	+28,4%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.005.585,53	702.992,74	302.592,79	+43,0%
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.200.099,34	3.674.474,96	525.624,38	+14,3%
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**0,89**	**24,56**	**-23,67**	**-96,4%**
	39.483.763,18	**39.193.187,61**	**290.575,57**	**+0,7%**

Stadtbau GmbH Schorndorf
Bilanz zum 31.12.2017

PASSIVA	Stand 31.12.2017 in EUR	Stand 31.12.2016 in EUR	Veränderung 2017 zu 2016 in EUR	in %
A. Eigenkapital	**14.251.977,37**	**13.677.725,42**	**574.251,95**	**+4,2%**
I. Gezeichnetes Kapital	5.200.000,00	5.200.000,00	0,00	+0,0%
II. Kapitalrücklagen	1.917.344,55	1.917.344,55	0,00	+0,0%
III. Gewinnrücklagen	6.560.380,87	5.850.857,22	709.523,65	+12,1%
IV. Bilanzgewinn	574.251,95	709.523,65	-135.271,70	-19,1%
1. Jahresüberschuss	574.251,95	788.423,65	-214.171,70	-27,2%
2. Einstellung in Rücklagen	0,00	78.900,00	-78.900,00	-100,0%
B. Rückstellungen	**696.007,00**	**329.453,70**	**366.553,30**	**+111,3%**
C. Verbindlichkeiten	**24.494.896,95**	**25.155.466,44**	**-660.569,49**	**-2,6%**
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.891.832,28	17.114.586,54	-222.754,26	-1,3%
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	5.979.517,22	5.983.840,65	-4.323,43	-0,07%
3. Erhaltene Anzahlungen	630.858,84	1.165.388,50	-534.529,66	-45,9%
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	484.475,04	442.652,84	41.822,20	+9,4%
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	414.292,91	310.516,27	103.776,64	+33,4%
6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	22.107,43	15.912,51	6.194,92	+38,9%
7. Sonstige Verbindlichkeiten	71.813,23	122.569,13	-50.755,90	-41,4%
D. Rechnungsabgrenzungsposten	**40.881,86**	**30.542,05**	**10.339,81**	**+33,9%**
	39.483.763,18	**39.193.187,61**	**290.575,57**	**+0,7%**

7 Stadtwerke Schorndorf GmbH

Allgemeine Unternehmensdaten

Anschrift:

Stadtwerke Schorndorf GmbH Augustenstraße 7 73614 Schorndorf	Tel.: 0 71 81 / 96 45 0 444 Fax: 0 71 81 / 96 45 0 494 E-Mail: info@stadtwerke-schorndorf.de Internet: www.stadtwerke-schorndorf.de
Gründungsdatum:	Juli 2009
Stammkapital:	7.000.000 EUR
Beteiligungsverhältnisse:	100 % Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stuttgart, HRB 728140
Prüfungsgesellschaft:	Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart
Organe der Gesellschaft	
Geschäftsführung	Andreas Seufer, Geschäftsführer

Aufsichtsrat:

Stadträte:	Stadtverwaltung:
Matthias Härer (Stv. Vorsitzender)	Matthias Klopfer, Oberbürgermeister (Vorsitzender)
Thomas Berger	Thorsten Englert, Bürgermeister
Peter Erdmann	
Werner Neher	
Hermann Beutel	
Gerhard Nickel	
Martin Thomä, ausgeschieden am 14.12.2017	
Yalcin Akgün, eintritt am 14.12.2017	

(Angaben in TEUR)	2017	2016	Veränderung
Bezüge des Aufsichtsrats[22]	22	25	- 3

Struktur des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und Verteilung von Strom, Gas, Wärmeenergie und Gebrauchswarmwasser, die Versorgung mit Wasser, die Errichtung, der Erwerb und Betrieb sämtlicher hierzu erforderlichen Anlagen, die Übernahme der Betriebsführung für den Eigenbetrieb Bäderbetriebe Schorndorf, die kaufmännische Betriebsführung für den Eigenbetrieb Zentrale Dienste Schorndorf sowie die Erbringung aller sonstigen, damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen im Bereich der kommunalen Daseinsvorsorge.

[22] Geschäftsbericht 2017, Seite 62

Die Gesellschaft kann gleichartige oder ähnliche Unternehmen erwerben oder pachten, sich an solchen beteiligen und Zweigniederlassungen errichten sowie Interessensgemeinschaften betreiben.

Die Wahrnehmung des Unternehmensgegenstandes durch die Gesellschaft erfolgt im Rahmen des § 102 Gemeindeordnung Baden-Württemberg. Andere kommunalwirtschaftliche Aufgaben können übernommen werden.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
Der öffentliche Zweck der Stadtwerke Schorndorf GmbH ist analog den Regelungen im Gesellschaftsvertrag die Sicherung der Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung für die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Schorndorf sowie die Betriebsführung der Bäderbetriebe. Darüber hinaus setzt sich die Gesellschaft mit ihren verschiedensten Aktivitäten für eine nachhaltige, umweltschonende, sowie sichere Energieversorgung ein. Die Konzession für die Gasversorgungsnetze wurde auf ein Tochterunternehmen übertragen.

Alle Aufsichtsratsmitglieder werden durch die Stadt Schorndorf entsandt. Der Oberbürgermeister der Stadt Schorndorf ist Vorsitzender des Aufsichtsrats. Die Stadt konnte der Verpflichtung zur Steuerung des Unternehmens nachgekommen. Der öffentliche Zweck wurde im Berichtsjahr erfüllt.

7.1 Wesentliche Vorgänge im Berichtszeitraum/ nach Ende des Berichtszeitraums

- Im Berichtsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf das Windkraftprojekt (Windpark auf dem Schurwald) in Höhe von 164 TEUR vorgenommen.[23] „Nach Abschluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.“[24]

7.2 Verträge / Vereinbarungen / Finanzbeziehungen zur Stadt

- Ausgliederungs- und Übernahmevertrag zwischen dem Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe und der Stadtwerke Schorndorf GmbH (vom 03.06.2009)
- Ergebnisabführungsvertrag zwischen dem Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe und der Stadtwerke Schorndorf GmbH (vom 20.11.2008)
- Betriebsführungsvertrag zwischen dem Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe und der Stadtwerke Schorndorf GmbH (vom 03.12.2010).
- Betriebsführungsvertrag zwischen dem Eigenbetrieb Zentrale Dienste Schorndorf und der Stadtwerke Schorndorf GmbH (vom 01.01.2011).
- Betriebsführungsvertrag zwischen der Stadt Schorndorf und der Stadtwerke Schorndorf GmbH (Betriebsführung der Straßenbeleuchtungsanlagen) (vom 23.01.2013).
- Stromliefervertrag Portfolio-Pool-Modell mit Südwestdeutsche Stromhandels GmbH. vom 15./18.02.2010, Laufzeit: 01.01.2010 – unbestimmte Laufzeit.
- Erdgasliefervertrag Portfolio-Pool-Modell mit Südwestdeutsche Stromhandels GmbH. vom 18./26.08.2010, Laufzeit: 26.08.2010 – unbestimmte Laufzeit.
- Konzessionsverträge zwischen Stadt Schorndorf und Stadtwerke GmbH

  - Kernstadt (Strom): Laufzeit: 01.01.2011 – 31.12.2030
  - Ortsteile (Strom): Laufzeit: 01.01.2013 – 31.12.2030

[23] Geschäftsbericht 2017, S. 57
[24] Geschäftsbericht 2017, S. 62

- Stadtgebiet Schorndorf (Wasser): Laufzeit: 01.01.2009 – 31.12.2028
- Stadtgebiet Schorndorf (Gas): Laufzeit: 01.01.2015 – 31.12.2034

- Bürgschaften

  Ausfallbürgschaft der Stadt Schorndorf zu Gunsten der Stadtwerke Schorndorf GmbH vom 30.09.2010 ohne zeitliche Beschränkung i. H. v. 1.625.000 EUR.

  Bürgschaft der Stadt Schorndorf zu Gunsten der Stadtwerke Schorndorf GmbH vom 09.08.2012 ohne zeitliche Beschränkung i. H. v. 3.000.000 EUR.

7.3 Beteiligungen

Gesellschaft	Anteil am Stammkapital/ Kommandit-einlage	Buchwert der Beteiligung in EUR
Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG	74,90%	2.538.046,20
Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH	74,90%	27.272,91
Stadtwerke Schorndorf Verteilnetz GmbH	100,00%	25.000,00
Zweckverband Landeswasserversorgung, Stuttgart	1,76%	878.565,62
Zweckverband Wasserversorgung Berglen-Wieslauf, Rudersberg	26,51%	1,00
Südwestdeutsche Stromhandels GmbH, Tübingen	1,35%	437.113,00
Energiedienstleistungen Remstal GmbH, Fellbach	50,00%	15.000,00
Remstalwerk GmbH & Co. KG, Remshalden	12,25%	1.180.410,00
		5.101.408,73

Die Stadtwerke Schorndorf GmbH hat eine Zuführung zum Eigenkapital der Remstalwerk GmbH & Co. KG in Höhe von 139.160 EUR vorgenommen. Im Berichtsjahr gründete die Stadtwerke Schorndorf GmbH eine weitere 100%-ige Tochtergesellschaft, die Stadtwerke Schorndorf Verteilnetz GmbH mit einem Eigenkapital von 25.000 EUR.[25]

7.4 Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Lagebericht 2015 führte die Gesellschaft aus: „Die Stadtwerke Schorndorf GmbH befindet sich in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld, in dem die Möglichkeiten wirtschaftlichen Handelns durch staatliche Fördermechanismen, Gesetze, Regulierung und Globalisierung immer weiter eingeschränkt werden.“[26] Im Lagebericht 2016 wird zum Strommarkt erläutert: „Allein die Tatsache, dass sich ein sehr großes Energieversorgungsunternehmen aus Rentabilitätsgründen vom Vertrieb elektrischer Energie aus dem Großkundengeschäft zurückgezogen hat, macht deutlich, in welch schwierigem Umfeld wir uns bewegen.“[27] „Die Margensituation im klassischen Energievertrieb hat sich auch im zurückliegenden Jahr weiterhin verschärft. Steigende Preise am Großhandelsmarkt schaffen eine höhere Preissensibilität bei den Kunden in der Energieversorgung.“ heißt es im Lagebericht des Jahres 2017.[28] Aus den Aussagen wird deutlich, dass die kaufm. Steuerung der Sparten Stromnetze und Stromvertrieb eine schwierige und herausfordernde Aufgabe ist.

[25] Jahresabschlussprüfungsbericht 2017, Seite 16
[26] Jahresabschlussprüfungsbericht 2015, Anlage 4/3
[27] Geschäftsbericht 2016, Seite 12
[28] Geschäftsbericht 2017, Seite 12

7.5 Zahlen auf einen Blick

Betriebs- u. Leistungszahlen	2017 in TEUR	2016 in TEUR	Veränderung in TEUR
Umsatzerlöse	52.426	48.695	3.730
Ergebnis vor Steuern	3.258	3.268	-10
Investitionsvolumen (Sach- und Finanzanlagen)	6.639	2.990	3.649
Abschreibung	2.524	2.308	216
Verbindlichkeiten	24.190	20.891	3.299
Forderungen	6.803	6.195	609
Bilanzsumme	52.267	46.891	5.376

Kennzahlen	2017 in %	2016 in %	Veränderung in %
Anlagenintensität	83,13%	83,88%	-0,75%
Eigenkapitalquote	44,05%	44,83%	-0,79%
Anlagendeckung	52,99%	53,45%	-0,46%
Eigenkapitalrentabilität*	14,15%	15,55%	-1,40%
Umsatzrentabilität*	6,21%	6,71%	-0,50%
Gesamtkapitalrentabilität*	6,88%	7,52%	-0,64%
Kostendeckungsgrad	106,87%	107,44%	-0,57%

* Auf Basis des "Ergebnis vor Steuern" berechnet

(Angaben in TEUR)	2017	2016	Veränderung
Gewinnabführung[29]	3.238	3.249	- 11

Wirtschaftliche Lage der Stadtwerke Schorndorf GmbH

„Wesentliche Steuerungskennzahlen sind für das Unternehmen der Jahresüberschuss, die Umsatzrendite und die Materialaufwandsquote. Darüber hinaus wird auf eine stabile Eigenkapitalquote großen Wert gelegt.“[30] Mit einem Ergebnis vor Steuern und vor der Ergebnisabführung an die Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe in Höhe von 3.258 TEUR (Vj. 3.268 TEUR) liegt das Ergebnis geringfügig unter dem Vorjahreswert. Die Eigenkapitalquote des Unternehmens beträgt rd. 44 % und liegt fast auf dem Vorjahres Niveau. Die Eigenkapitalrentabilität* hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1,4% verringert und liegt bei rund 14%.

Für die Aktivität „Elektrizitätsverteilung“ ist nach EnWG eine getrennte „Teilbilanz“ zu erstellen. Das Vermögen, die Schulden, das Eigenkapital sowie Aufwand und Ertrag werden dazu (rechnerisch) dem Geschäftsfeld „Elektrizitätsverteilung“ zu geordnet. Die Teilbilanzsumme beträgt 20.910,4 TEUR, das dem Geschäftsfeld zugeordneten Eigenkapital 12.599,6 TEUR.[31] Die rechnerische Eigenkapitalquote für dieses Geschäftsfeld liegt bei rund 60%.

Die Geschäftsführung erläutert im Lagebericht des Unternehmens für das Jahr 2017: „Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sich die Ertragslage des Unternehmens nachhaltig stabilisiert hat. Dies zeigt sich an den für das Unternehmen wichtigen Kennzahlen. Die Umsatzrendite bezogen auf den operativen Cash Flow, verbesserte sich um 4,0 Prozentpunkte auf 11,5 % (Vj. 7,5 %). Die Materialaufwandsquote (Materialaufwand im Verhältnis zu der Summe aus Umsatzerlösen, Bestandsveränderung und den aktivierten Eigenleistungen) hat sich mit 69,5 % (Vj. 69,2 %) geringfügig verschlechtert.“[32]

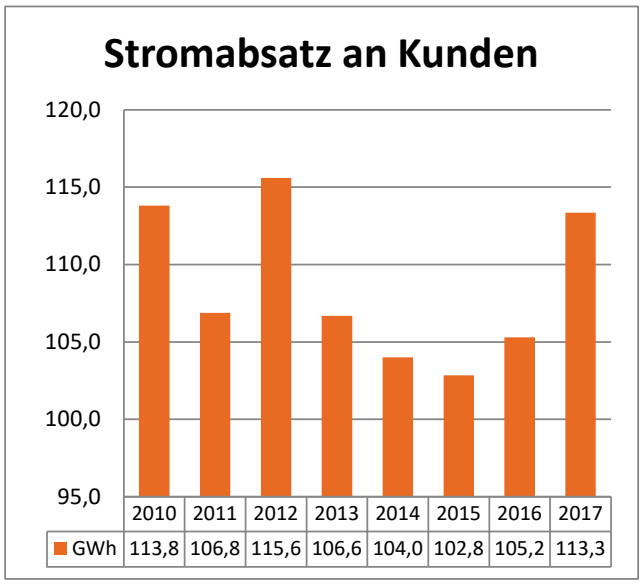
[29] Geschäftsbericht 2017, Seite 58
[30] Geschäftsbericht 2017, Seite 12
[31] Jahresabschlussprüfungsbericht 2017, Anlage 5a
[32] Geschäftsbericht 2017, Seite 18

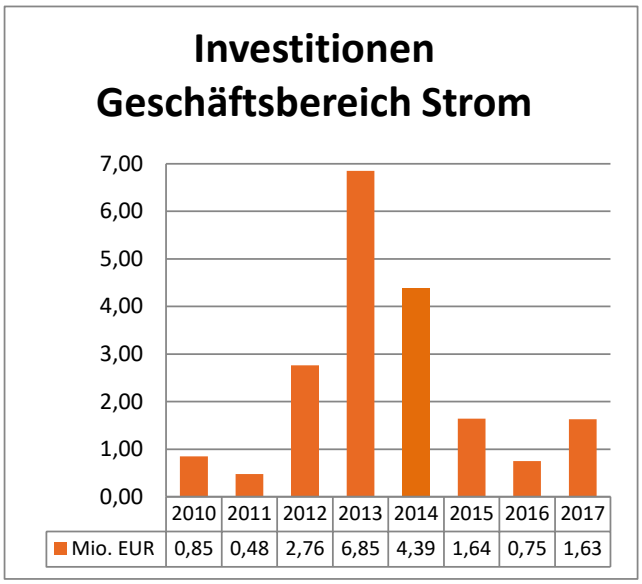
7.6 Leistungskennzahlen der Geschäftsbereiche

Strom

Zu den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingen im Geschäftsfeld Strom ist im Lagebericht folgendes vermerkt: „Sinkende Margen im Energievertrieb, steigende Kosten in den vorgelagerten Netzebenen, Effizienzdruck in der eigenen Netzinfrastruktur – all das sind Rahmenbedingungen, die sehr viel Druck auf die kommunalen Energie- und Wasserversorgungsunternehmen ausüben. Hinzu kommen noch erschwerte gesetzliche Rahmenbedingungen in Form von Regularien und Verordnungen der zuständigen Behörden, die hohe Investitionen der Branche fordern. Der erhebliche Ausbau von Industrie- und Wohngebieten, der erneuerbaren Energien sowie die Entwicklung der Elektromobilität machen gerade in den Stromverteilungsnetzen auch weiterhin hohe Investitionen in Netzinfrastruktur und Netzsteuerung notwendig. Das erfordert von kommunalen Unternehmen eine fortlaufend stärkere Diversifikation ihrer Dienstleistungen, den Aufbau neuer Geschäftsfelder, sowie die Kostensenkung durch die Automatisierung von Prozessabläufen.“[33]
Zum Geschäftsverlauf im Segment Strom führt die Gesellschaft aus: „Die Stromversorgung mit Netzbetrieb und Stromvertrieb ist nach wie vor im Umsatz und im Ertrag unser wichtigstes Geschäftsfeld.“[34]

Im Jahr 2017 hat die Stadtwerke Schorndorf GmbH insgesamt 113,35 GWh Strom abgesetzt. Die Absatzmengen und die Investitionen sind in den folgenden Grafiken dargestellt.





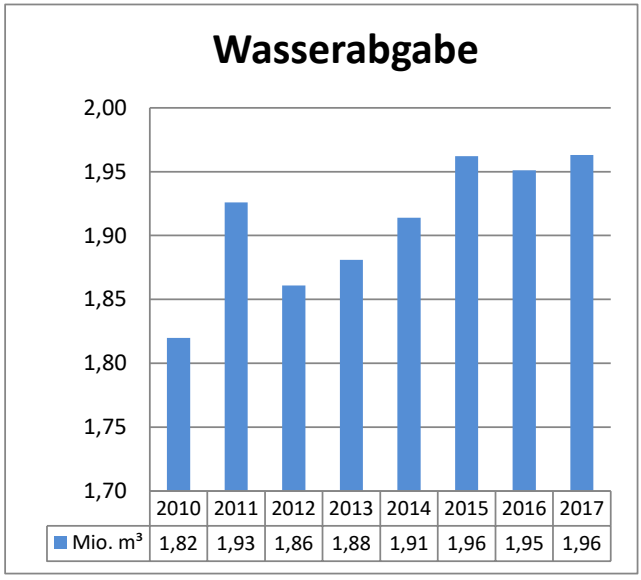
Wasser

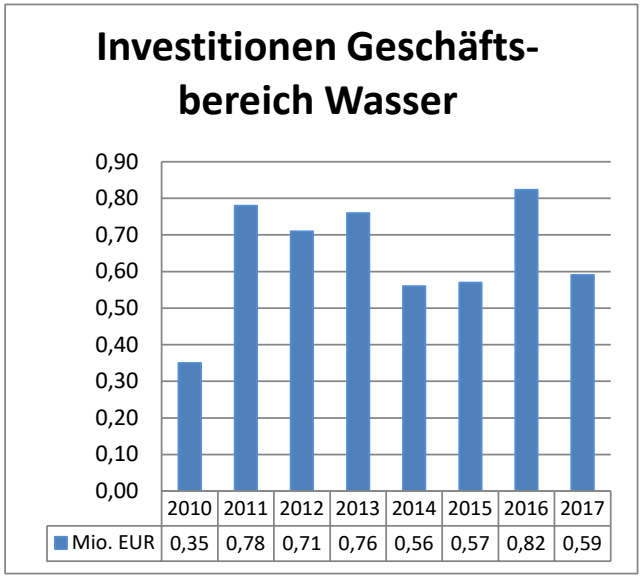
Im Abschnitt Ertragslage des Lageberichts des Jahres 2016 erläutert die Geschäftsführung: „In der Wasserversorgung haben wir zu Beginn des Geschäftsjahres 2016 die Preise durch eine Erhöhung des Grundpreises an die aktuelle Kostenentwicklung angepasst. Hierbei sind besonders die laufend steigenden Wasserbezugspreise sowie Personal- und Sachkosten zu nennen. Der mengenanteilige Bestandteil des Wasserpreises hingegen blieb gleich. Nach über fünf Jahren konstanter Preise war diese Maßnahme auch vor dem Hintergrund der Stabilisierung der Ertragslage im Bereich der Wasserversorgung dringend notwendig und wurde von der überwiegenden Anzahl unserer Kunden so akzeptiert. Die Prüfung der Erhöhung durch das Kartellamt blieb ohne Beanstandung.“[35]

[33] Geschäftsberichte der Jahre 2016 und 2017, jeweils Seite 12
[34] Geschäftsbericht 2016, Seite 14 bzw. Geschäftsbericht 2017, Seite 17
[35] Geschäftsbericht 2016, Seite 17

Im Lagebericht des Geschäftsjahres 2017 ist notiert: „Nach der Erhöhung der Wasserpreise zum 01.01.2016 konnten wir im Jahr 2017 die Preise für die Lieferung von Trinkwasser an unsere Kunden konstant halten. Steigende Personal- und Sachkosten belasten allerdings bei konstanten Abgabemengen regelmäßig jährlich das Ergebnis in der Wasserversorgung.“[36]

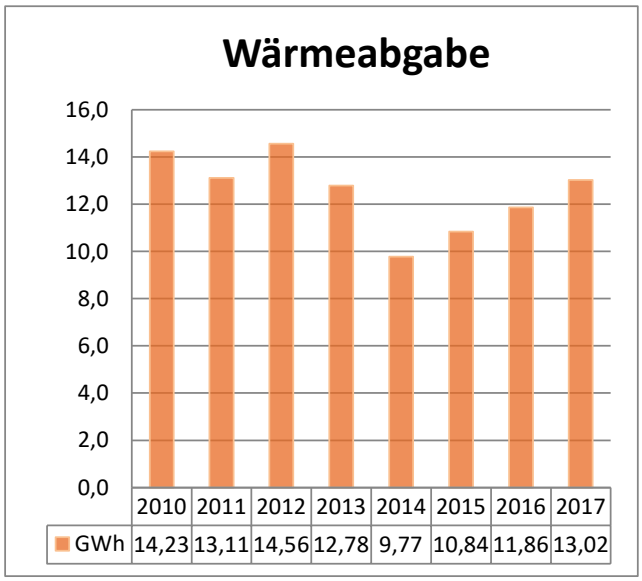
Die Entwicklung der Wasserabgabemengen und die Investitionen in das Geschäftsfeld Wasserversorgung stellen die beiden folgenden Grafiken dar.

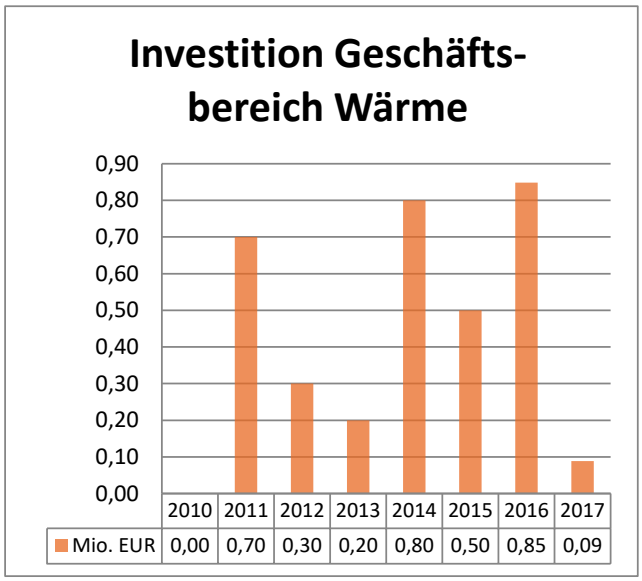




Wärme

Die Entwicklung der Wärmeabgabe und die Investitionen in das Geschäftsfeld Wärmeversorgung stellen die beiden auf der nächsten Seite folgenden Grafiken dar. Weitere Details werden im Lagebericht nicht ausgeführt.

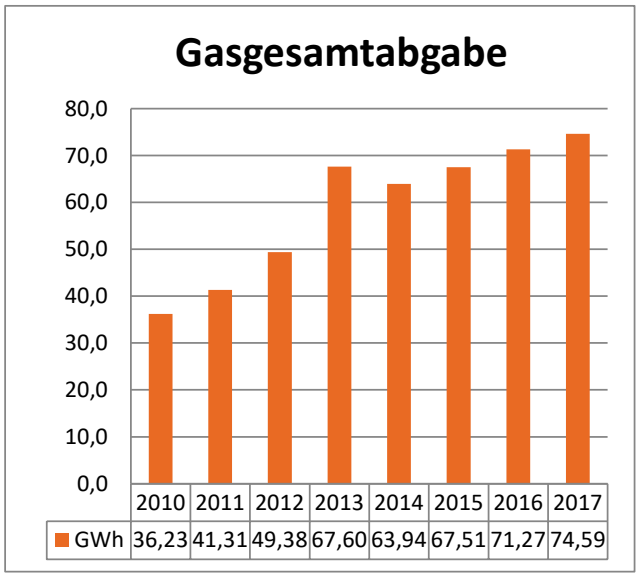


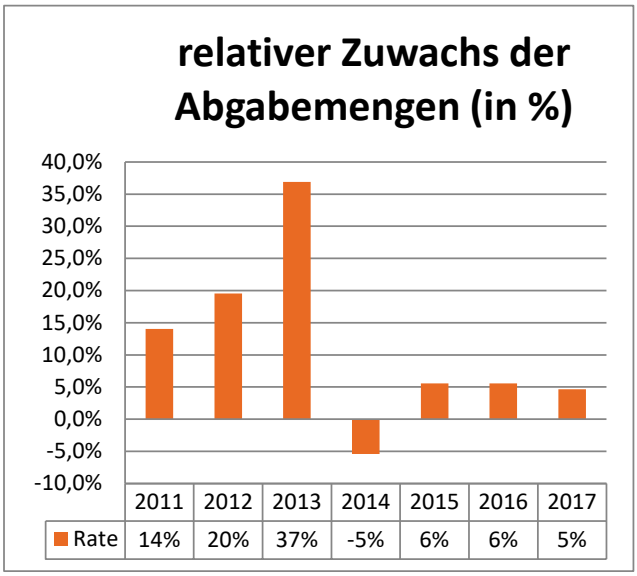


[36] Geschäftsbericht 2017, Seite 17

Gas

Aus der nachfolgenden Grafik ist die Entwicklung der Gasabsatzmengen im Zeitverlauf ersichtlich.





Die abgesetzte Gasmenge steigerte sich insgesamt kontinuierlich. Die Darstellung der relativen Zuwächse der Abgabemengen lässt vermuten, dass nach sehr starken Anfangsjahren zwischenzeitlich eine Marktdurchdringung gelungen ist und nun ein Verdrängungs-/Marktanteilswettbewerb eingesetzt hat. Die prozentualen Wachstumsraten der Abgabemengen lagen in den letzten 3 Jahren bei rund 5-6%.

Windkraft

„Die Stadtwerke Schorndorf GmbH hat, wie schon mehrfach in den vergangenen Jahren ausgeführt, den Windkraftstandort GP-03 zwischen Schorndorf und Wangen hinsichtlich der Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit untersucht und einen entsprechenden Genehmigungsantrag gestellt. Innerhalb des Genehmigungsverfahrens hat sich eine Vielzahl von Einsprüchen ergeben, die beantwortet wurden. Aktuell muss erneut eine Artenschutzprüfung durchgeführt werden, deren Ergebnisse am Jahresende vorgelegt werden sollen. Dann soll final über den Genehmigungsantrag entschieden werden. Aus derzeitiger Sicht ist der Bau der Windkraftanlage mit den Rahmenbedingungen, die aktuell auf dem Strommarkt bei erneuerbaren Energien existieren, nicht wirtschaftlich. Im Berichtsjahr wurde infolgedessen eine außerplanmäßige Abschreibung [in Höhe von 164 TEUR] auf das Windkraftprojekt vorgenommen.“[37]

Gesamtbetrachtung Investitionen

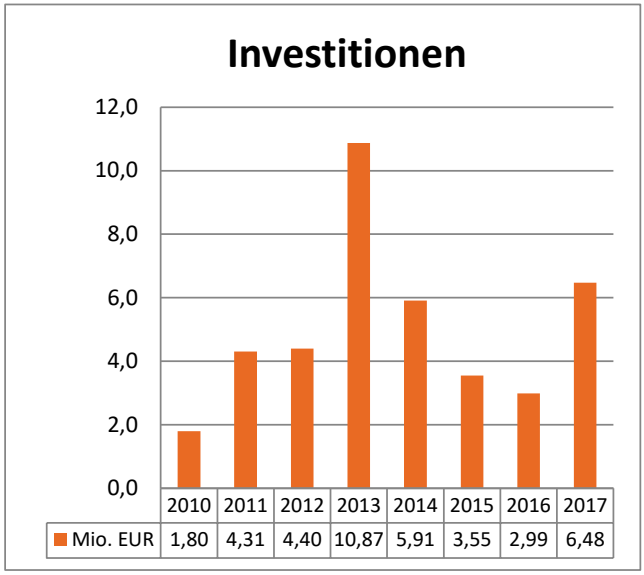
„Das Sachanlagevermögen stieg von TEUR 33.968 um TEUR 3.546 auf TEUR 37.514. Neben den regelmäßigen Erneuerungs- und Erweiterungsinvestitionen waren vor allem die Erneuerungen des Wasserrohrnetzes, die Erstellung von neuen Wärmeanlagen, sowie der Ausbau vorhandener Wärmeanlagen und der Kauf des Grundstücks für die Veränderung des Anlagevermögens verantwortlich.

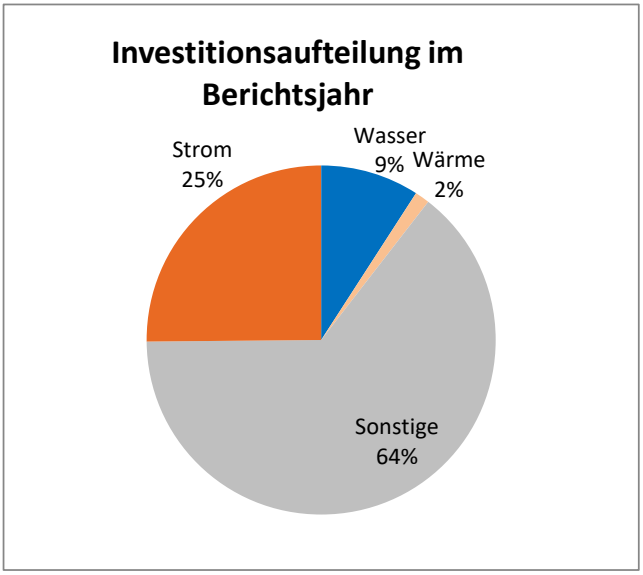
Der Anlagendeckungsgrad II liegt bei rd. 94,7 % (Vj. 97,4 %). Das langfristige Kapital in Höhe von TEUR 41.142 beinhaltet das Eigenkapital und das langfristige Fremdkapital inklusive der Ertragszuschüsse.

[37] Geschäftsbericht 2017, Seite 12; [ ] Anmerkung der Redaktion, vgl. Seite 62

Die Finanzbeteiligungen sind aufgrund der Eigenkapitalaufstockung bei der Remstalwerke GmbH & Co.KG sowie dem neu gegründeten Tochterunternehmen Stadtwerke Schorndorf Verteilnetz GmbH um TEUR 164 auf TEUR 5.101 gestiegen.“[38]
Der Anteil der „Sonstigen Investitionen“ mit ca. 64% ist im mehrjährigen Vergleich ungewöhnlich hoch. Der Kauf eines Grundstücks zur Verlagerung des Standorts ist hier ursächlich.

Nachfolgend sind die Investitionen in immaterielle Wirtschaftsgüter und Sachanlagen dargestellt:





7.7 Personal

Im Jahresdurchschnitt 2017 waren 128 Mitarbeiter (Vj. 125) bei der Stadtwerke Schorndorf GmbH beschäftigt. Zur Entwicklung des Personalaufwands führt die Gesellschaft unter anderem aus: „Der Personalaufwand betrug insgesamt TEUR 7.103 (Vj. TEUR 6.959) und lag damit um rund 2 % über dem Personalaufwand des Vorjahres. Die Steigerung ergab sich durch die Tariferhöhung zum 01.02.2017 um 2,35 %.“ [39]

Anzahl der Beschäftigten zum Stichtag 31.12. eines Jahres

	2017	2016	Veränderung
Versorgungsbetriebe	**94**	**88**	**+6**
darin enthalten Ausbildungsverhältnisse			
Industriekaufmann/-frau	4	2	
Elektroniker für Betriebstechnik	4	3	
Fachkraft für Wasser-Versorgungstechnik	3	1	
Duales Studium (BA) BWL-Industrie	1	0	
Bäderbetriebe (Personalüberlassung)	**37**	**39**	**-2**
darin enthalten Auszubildende			
Fachangestellte für Bäderbetriebe	3	4	

[38] Geschäftsbericht 2017, Seite 20
[39] Geschäftsbericht 2017, Seite 57 ff.

7.8 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2017

Stadtwerke Schorndorf GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017

GuV	2017 in TEUR	2016 in TEUR	Veränderung 2017 zu 2016 in TEUR	in %
1. Umsatzerlöse	52.426	48.695	3.730	+7,7%
abzüglich Energiesteuern	-2.666	-2.491	-175	+7,0%
	49.759	46.204	3.555	+7,7%
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands			-/-	
an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	431	516	-86	-16,6%
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	331	263	68	+25,7%
4. Sonstige betriebliche Erträge	135	177	-42	-23,6%
	50.656	**47.161**	**3.495**	**+7,4%**
5. Materialaufwand			-/-	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	29.126	27.709	1.416	+5,1%
b) Aufwendugen für bezogene Leistungen	5.992	4.826	1.166	+24,2%
	35.117	32.535	2.582	+7,9%
6. Personalaufwand			-/-	
a) Löhne und Gehälter	5.584	5.433	152	+2,8%
b) Soziale Abgaben	1.519	1.526	-8	-0,5%
	7.103	6.959	144	+2,1%
			-/-	
7. Abschreibungen	2.524	2.308	216	+9,4%
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.338	1.884	454	+24,1%
	47.083	**43.687**	**3.396**	**+7,8%**
			-/-	
9. Erträge aus Beteiligungen	7	11	-4	-35,6%
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18	42	-25	-58,5%
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	340	259	81	+31,3%
			-/-	
12. Ergebnis vor Steuern	**3.258**	**3.268**	**-10**	**-0,3%**
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	2	3	-2	-43,9%
14. Ergebnis nach Steuern	3.256	3.265	-9	-0,3%
15. Sonstige Steuern	18	16	2	+10,9%
16. Aufwendungen aus Gewinnabführung	3.238	3.249	-11	-0,3%
17. Jahresüberschuss	**0**	**0**	**0**	**-/-**

7.9 Bilanz zum 31.12.2017

Stadtwerke Schorndorf GmbH
Bilanz zum 31.12.2017

AKTIVA	Stand 31.12.2017 in TEUR	Stand 31.12.2016 in TEUR	Veränderung 2017 zu 2016 in TEUR	in %
A. Anlagevermögen	**43.448**	**39.333**	**4.115**	**+10,5%**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	**833**	**427**	**405**	**+94,8%**
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	693	427	266	+62,2%
2. Geleistete Anzahlungen auf Immaterielle Wirtschaftsgüter	139	-	139	-
II. Sachanlagen	**37.514**	**33.968**	**3.546**	**+10,4%**
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.369	3.553	2.816	+79,3%
2. Technische Anlagen und Maschinen	28.726	28.798	-73	-0,3%
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.186	1.147	39	+3,4%
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.234	470	764	+162,3%
III. Finanzanlagen	**5.101**	**4.937**	**164**	**+3,3%**
1. Beteiligungen	5.101	4.937	164	+3,3%
B. Umlaufvermögen	**8.619**	**7.558**	**1.061**	**+14,0%**
I. Vorräte	**1.640**	**1.326**	**315**	**+23,7%**
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	693	809	-116	-14,4%
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	947	516	431	+83,4%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**6.803**	**6.195**	**609**	**+9,8%**
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.147	4.767	379	+8,0%
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	277	-	277	-
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.206	1.376	-170	-12,3%
3. Sonstige Vermögengegenstände	173	51	122	+238,0%
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	**175**	**37**	**138**	**+370,7%**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**200**	**-**	**200**	**-**
	52.267	**46.891**	**5.376**	**+11,5%**

Stadtwerke Schorndorf GmbH
Bilanz zum 31.12.2017

PASSIVA	Stand 31.12.2017 in TEUR	Stand 31.12.2016 in TEUR	Veränderung 2017 zu 2016 in TEUR	in %
A. Eigenkapital	**23.023**	**21.023**	**2.000**	**+9,5%**
I. Gezeichnetes Kapital	7.000	7.000	-	+0,0%
II. Kapitalrücklagen	15.961	13.961	2.000	+14,3%
III. Gewinnrücklage	62	62	-	+0,0%
andere Gewinnrücklagen	62	62	-	+0,0%
IV. Jahresüberschuss	-	-	-	-
B. Empfangene Zuschüsse	**3.084**	**3.113**	**-29**	**-0,9%**
C. Rückstellungen	**1.970**	**1.863**	**107**	**+5,7%**
I. Steuerrückstellungen	300	71	229	+322,5%
II. sonstige Rückstellungen	1.670	1.792	-122	-6,8%
D. Verbindlichkeiten	**24.190**	**20.891**	**3.299**	**+15,8%**
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.834	15.521	2.313	+14,9%
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.849	2.338	511	+21,9%
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	1.841	2.313	-472	-20,4%
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	153	165	-12	-7,2%
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Schorndorf	781	272	509	+187,0%
6. Sonstige Verbindlichkeiten	732	282	450	+159,5%
	52.267	**46.891**	**5.376**	**+11,5%**

8 Stadtwerke Schorndorf Verteilnetz GmbH

Allgemeine Unternehmensdaten

Anschrift
Stadtwerke Schorndorf Verteilnetz GmbH
Augustenstraße 7
73614 Schorndorf

Gründungsdatum	14.12.2017
Gesellschaftsvertrag vom	14.12.2017
Gesellschaftskapital	Festkapital 25.000,00 EUR
Beteiligungsverhältnisse:	Stadtwerke Schorndorf GmbH Anteil 25.000,00 EUR entspricht 100 %
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stuttgart, HRB 764180
Prüfung durch:	-/-

Organe der Gesellschaft	
Geschäftsführung	Andreas Seufer

Die Gesellschaft hat nach Auskunft der Geschäftsleitung im Jahr 2017 keine Geschäftstätigkeit entfaltet. Es handelt sich um eine Vorratsgesellschaft. Wirtschaftspläne, Jahresabschlüsse etc. sind nicht erstellt. [Stand 20.12.2018] Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag mit der Stadtwerke Schorndorf GmbH.

Der Aufsichtsrat stimmte der Gründung der Gesellschaft und dem Abschluss eines Ergebnisabführungsvertrags in der Aufsichtsratssitzung vom 26.02.2018 unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Regierungspräsidiums zu. Nach unserem Kenntnisstand wurde das Verfahren zur Feststellung der Rechtmäßigkeit der Gesellschaftsgründung (noch) nicht durch die Gesellschaft veranlasst.

9 Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG

Allgemeine Unternehmensdaten

Anschrift
Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG
Augustenstraße 7
73614 Schorndorf

Gründungsdatum	01. Januar 2014
Gesellschaftsvertrag vom	13. Dezember 2013
Gesellschaftskapital	Festkapital 200.000,00 EUR
Beteiligungsverhältnisse:	Komplementärin ohne Kapitaleinlage: Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH Kommanditisten: Stadtwerke Schorndorf GmbH Anteil 149.800,00 EUR entspricht 74,9% Netze BW GmbH Anteil 50.200,00 EUR entspricht 25,1%
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stuttgart, HRA 729452
Prüfung durch:	Jahresabschlussprüfung durch Baker Tilly AG Wirtschafts-prüfungsgesellschaft Stuttgart

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	durch die Komplementärin, die Gasnetzverwaltungsgesell-schaft Schorndorf GmbH deren Geschäftsführung setzt sich zusammen aus Andreas Seufer, kaufmännischer Geschäftsführer Stefan Herzhauser, technischer Geschäftsführer

<u>Aufsichtsratsmitglieder der Stadt Schorndorf</u>

Matthias Klopfer	Vorsitzender	Gerhard Nickel	
Thorsten Englert		Martin Thomä	
Matthias Härer		Andreas Schneider	bis 14.12.2017
Thomas Berger	ab 14.12.2017		

<u>Aufsichtsratsmitglieder der Netze BW GmbH</u>

Daniel Liebig	stellv. Vorsitzender
Nicole Oeter	

Die Vergütung der Aufsichtsräte für das Geschäftsjahr betrug 1,5 TEUR (Vj. 0,8 TEUR).

Struktur des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Errichtung, der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau sowie die Verpachtung von Infrastrukturnetzen und –anlagen für Gas sowie die damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks unmittelbar oder mittelbar geeignet oder nützlich erscheinen. Sie kann andere Gesellschaften gründen oder Beteiligungen erwerben.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft ist Eigentümer und Verpächter des in Schorndorf liegenden Gasnetzes. Sie trägt so zur Versorgung mit Energie und damit der Daseinsvorsorge der Stadt Schorndorf bei. Durch den Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung kann die Stadt Schorndorf die Geschäftsführung steuern und überwachen. Die Gesellschaft erfüllt damit die öffentlichen Zwecke der Stadt Schorndorf.

9.1 Wesentliche Verträge

Die Gesellschaft hält das Eigentum am Gasversorgungsnetz und trägt die Kosten für die Erweiterung und Erneuerung. Das Gasnetz selbst ist an die Netze BW GmbH verpachtet – hierfür wurde ein langfristiger Pachtvertrag abgeschlossen. Die Unterhaltung und der Betrieb erfolgt durch den Pächter. Der Pächter erhält die Netznutzungsentgelte und zahlt im Gegenzug an den Verpächter eine monatliche Pacht. Komplementärin der Gesellschaft ist die Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH mit Sitz in Schorndorf. Die persönlich haftende Gesellschafterin ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt. Die Geschäftsführung wird durch die Komplementärin gestellt und entsprechend vergütet. Das Unternehmen hat keine eigenen Mitarbeiter angestellt. Die kaufmännische Betriebsführung obliegt der Stadtwerke Schorndorf GmbH, die technische Betriebsführung erfolgt durch die Netze BW GmbH.

9.2 Zahlen auf einen Blick

Lage des Unternehmens

Seit ihrer Gründung 2014 hat sich die Gasnetzgesellschaft Schorndorf sehr gut entwickelt und leistet einen wichtigen Beitrag in der Entwicklung der Energieinfrastruktur. Zum Geschäftsverlauf wird im Geschäftsbericht des Jahres 2017 notiert: „Die Gesellschaft erzielt ihre Gesamtleistung im Wesentlichen aus Pachtentgelt, das sie vom Pächter des Gasnetzes, der Netze BW GmbH, erhält. Dieses ist bis zum 31.12.2017 fixiert. […] Wie auch in den Vorjahren hat die Gesellschaft höhere Beträge in den Ausbau der Gasversorgung investiert, als über die Abschreibungen als Werteverzehr durch das Pachtentgelt an das Unternehmen zurückgeflossen ist. Beide Gesellschafter haben deshalb im Jahr 2016 auf eine Gewinnausschüttung im Jahr 2017 verzichtet, um das weitere Wachstum des Unternehmens mit dem regulatorisch notwendigen Eigenkapital zu hinterlegen.“[40]

Der Lagebericht des Geschäftsjahres 2016 ging auf einen Dissens der Gesellschafter ein: „Allerdings ist fraglich, ob seitens der Geschäftsführung ein weiterer Ausbau der Gasversorgung vorangetrieben wird, so lange die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht geklärt sind. Seitens des Pächters wird ein weiterer Netzausbau nur dann durchgeführt, wenn entweder die Wirtschaftlichkeit nachgewiesen oder eine Ausgleichszahlung durch die Stadt Schorndorf erfolgt. In dieser Frage herrscht seit Herbst letzten Jahres ein Dissens zwischen den beiden Gesellschaftern über die Berechnungsmodelle, die jetzt auf der Gesellschafterebene geklärt werden müssen. Seitens der Geschäftsführung wird der Ausbau, besonders auch im Bereich der Röhrach-Siedlung, einem ge-

[40] Geschäftsbericht 2017, Seite 11

meinsamen Bauprojekt mit der Stadt Schorndorf, nur noch dann forciert, wenn deren Netzentgeltfähigkeit bestätigt wird."[41]
Es zeichnet sich hier eine Lösung ab, da im Lagebericht 2017 notiert wird: „Hinsichtlich der weiteren Zusammenarbeit zwischen der Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG und dem Pächter des Gasnetzes, der Netze BW GmbH haben im Jahr 2017 positive Gespräche hinsichtlich des weiteren Ausbaus der Gasversorgung in Schorndorf stattgefunden. Der Begriff der Wirtschaftlichkeit von Neubaumaßnahmen wurde intensiv diskutiert und Lösungsansätze formuliert, die die Interessen beider Vertragspartner in ausgewogenem Verhältnis berücksichtigen. Die Gespräche sind noch nicht beendet; seitens der Geschäftsführung wird aber eine Einigung noch im 1. Quartal 2018 erwartet."[42]

Prognosebericht

„Der Geschäftsverlauf im ersten Quartal des Jahres 2018 verläuft planmäßig. Soweit dies bislang absehbar ist, verlaufen sowohl die Umsatz- wie auch die Kostenentwicklung in dem geplanten Korridor. Auf Grund dieser Chancen- und Risikobewertung kann von einer weiterhin stabilen Ertragslage des Unternehmens ausgegangen werden. Für das Geschäftsjahr 2018 wird ein operatives Ergebnis vor Steuer in Höhe von 210 TEUR angestrebt. "[43]

Betriebs- und Leistungszahlen	2017 in EUR	2016 in EUR	Veränderung in EUR
Umsatzerlöse	672.582	672.582	0
Jahresergebnis	253.744	254.501	-757
Bilanzsumme	9.666.972	9.207.045	459.926
Eigenkapital	4.122.674	3.868.930	253.744
Anlagevermögen	9.568.122	9.119.277	448.846
Investitionsvolumen	780.455	726.780	53.676
Abschreibung auf Sachanlagen	331.609	317.906	13.703
Verbindlichkeiten	4.497.516	4.415.823	81.693
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	4.196.093	4.165.312	30.781
Forderungen	98.849	87.769	11.081
Kassenbestand	0	0	0

Kennzahlen	2017 in %	2016 in %	Veränderung in %
Anlagenintensität	99,0%	99,0%	-0,1%
Eigenkapitalquote	42,6%	42,0%	0,6%
Anlagendeckung	43,1%	42,4%	0,7%
Eigenkapitalrentabilität	6,2%	6,6%	-0,4%
Ergebnis vor Steuern / Umsatz	42,2%	43,5%	-1,4%
Gesamtkapitalrentabilität	3,4%	3,6%	-0,2%

[41] Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016, Anlagen 4/3 bis 4/4
[42] Geschäftsbericht 2017, Seite 11
[43] Geschäftsbericht 2017, Seite 12

9.3 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2017

Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG
Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017

GuV	2017 in EUR	2016 in EUR	Veränderung 2017 zu 2016 in EUR	in %
1. Umsatzerlöse	672.582,48	672.582,48	0,00	+0,0%
2. Sonstige betriebliche Erträge	70.300,56	66.693,70	3.606,86	+5,4%
3. Materialaufwand	16.000,00	16.000,00	0,00	+0,0%
a) Aufwendugen für bezogene Leistungen	16.000,00	16.000,00	0,00	+0,0%
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	331.609,49	317.906,07	13.703,42	+4,3%
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	33.861,44	34.788,43	-926,99	-2,7%
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	77.727,24	77.710,00	17,24	+0,0%
Ergebnis vor Steuern	283.684,87	292.871,68	-9.186,81	-3,1%
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	29.766,30	38.138,00	-8.371,70	-22,0%
8. Ergebnis nach Steuern	**253.918,57**	**254.733,68**	**-815,11**	-0,3%
9. Sonstige Steuern	174,75	233,03	-58,28	-25,0%
10. Jahresergebnis	**253.743,82**	**254.500,65**	**-756,83**	**-0,3%**

9.4 Bilanz zum 31.12.2017

Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG
Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA	Stand 31.12.2017 in EUR	Stand 31.12.2016 in EUR	Veränderung 2017 zu 2016 in EUR	in %
A. Anlagevermögen	9.568.122,37	9.119.276,50	448.845,87	+4,9%
I. Sachanlagen	9.568.122,37	9.119.276,50	448.845,87	+4,9%
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	63.828,55	63.828,55	0,00	+0,0%
2. technische Anlagen und Maschinen	9.052.578,55	8.392.036,06	660.542,49	+7,9%
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	451.715,27	663.411,89	-211.696,62	-31,9%
B. Umlaufvermögen	**98.849,49**	**87.768,91**	**11.080,58**	**+12,6%**
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	98.849,49	87.768,91	11.080,58	+12,6%
1. Sonstige Vermögensgegenstände	98.849,49	87.768,91	11.080,58	+12,6%
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	-/-
	9.666.971,86	**9.207.045,41**	**459.926,45**	**+5,0%**

Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG
Bilanz zum 31. Dezember 2017

PASSIVA	Stand 31.12.2017 in EUR	Stand 31.12.2016 in EUR	Veränderung 2017 zu 2016 in EUR	in %
A. Eigenkapital	**4.122.674,09**	**3.868.930,27**	**253.743,82**	**+6,6%**
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	200.000,00	200.000,00	0,00	+0,0%
II. Kapitalrücklagen	3.154.554,94	3.154.554,94	0,00	+0,0%
III. Bilanzgewinn	768.119,15	514.375,33	253.743,82	+49,3%
B. Empfangene Ertragszuschüsse	**1.034.737,72**	**872.122,82**	**162.614,90**	**+18,6%**
C. Rückstellungen	**12.044,00**	**50.169,00**	**-38.125,00**	**-76,0%**
1. Steuerrückstellungen	7.044,00	37.469,00	-30.425,00	-81,2%
2. Sonstige Rückstellungen	5.000,00	12.700,00	-7.700,00	-60,6%
D. Verbindlichkeiten	**4.497.516,05**	**4.415.823,32**	**81.692,73**	**+1,8%**
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.196.092,91	4.165.311,61	30.781,30	+0,7%
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	273.728,13	231.338,41	42.389,72	+18,3%
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	27.695,01	19.173,30	8.521,71	+44,4%
	9.666.971,86	**9.207.045,41**	**459.926,45**	**+5,0%**

10 Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH

Allgemeine Unternehmensdaten

Anschrift

Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH
Augustenstraße 7
73614 Schorndorf

Aufnahme der Geschäftstätigkeit	01. Januar 2014
Gesellschaftsvertrag vom	13. Dezember 2013
Gesellschaftskapital	Stammkapital 25.000,00 EUR
Beteiligungsverhältnisse	Stadtwerke Schorndorf GmbH Anteil 18.725,00 EUR entspricht 74,9% Netze BW GmbH Anteil 6.275,00 EUR entspricht 25,1%
Handelsregistereintrag	Amtsgericht Stuttgart, HR B 746580
Prüfung	Jahresabschlussprüfung durch Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Düsseldorf, Zweigniederlassung Stuttgart
Organe der Gesellschaft	
Geschäftsführung	Andreas Seufer, kaufmännischer Geschäftsführer Stefan Herzhauser, technischer Geschäftsführer

Struktur des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens

Die Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH, Schorndorf, ist die geschäftsführende und persönlich haftende Komplementärin der Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG, Schorndorf, dafür erhält sie eine Haftungsvergütung. Darüber hinaus betreibt sie keine Geschäfte.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft unterstützt und erfüllt in ihrer Stellung als Komplementärin den Unternehmensgegenstand der Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG. Sie dient dadurch den öffentlichen Zwecken der Stadt Schorndorf.

10.1 Wesentliche Verträge

Neben der Beteiligung an der Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG bestehen keine wesentlichen Verträge. Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

10.2 Zahlen auf einen Blick

Da die Verwaltungsgesellschaft nur als Komplementärin tätig ist, wird auf eine Darstellung der Betriebs- und Leistungs- sowie der Kennzahlen verzichtet. Im Lagebericht der Gesellschaft wird ausgeführt (Auszug): „Aufgrund der Art der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft werden keine Investitionen getätigt. Insgesamt ist die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft geordnet. Die Gesellschaft

beschäftigt kein eigenes Personal. […] Für die Folgejahre sind keine Änderungen der Geschäftstätigkeit beabsichtigt, so dass die Gesellschaft sich vergleichbar zum Jahr 2017 entwickeln wird."[44]

10.3 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2017

Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017

GuV	2017 in EUR	2016 in EUR	Veränderung 2017 zu 2016 in EUR	in %
1. Umsatzerlöse	17.619,21	16.674,83	944,38	+5,7%
2. Materialaufwand	12.000,00	12.000,00	0,00	+0,0%
a) Aufwendugen für bezogene Leistungen	12.000,00	12.000,00	0,00	+0,0%
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.365,56	2.649,83	715,73	+27,0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**2.253,65**	**2.025,00**	**228,65**	**+11,3%**
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	411,91	-101,00	512,91	-507,8%
5. Jahresergebnis	**1.841,74**	**2.126,00**	**-284,26**	-13,4%

10.4 Bilanz zum 31.12.2017

Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH
Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA	Stand 31.12.2017 in EUR	Stand 31.12.2016 in EUR	Veränderung 2017 zu 2016 in EUR	in %
A. Umlaufvermögen	**32.691,74**	**31.235,94**	**1.455,80**	**+4,7%**
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	28.077,54	19.298,56	8.778,98	+45,5%
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	27.695,01	19.173,30	8.521,71	+44,4%
2. Sonstige Vermögensgegenstände	382,53	125,26	257,27	+205,4%
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.614,20	11.937,38	-7.323,18	-61,3%
	32.691,74	**31.235,94**	**1.455,80**	**+4,7%**

PASSIVA	Stand 31.12.2017 in EUR	Stand 31.12.2016 in EUR	Veränderung 2017 zu 2016 in EUR	in %
A. Eigenkapital	**30.872,74**	**29.031,00**	**1.841,74**	**+6,3%**
I. Stammkapital	25.000,00	25.000,00	0,00	+0,0%
II. Bilanzergebnis	5.872,74	4.031,00	1.841,74	+45,7%
1. Gewinn-/Verlustvortrag	4.031,00	1.905,00	2.126,00	+111,6%
2. Jahresüberschuss /-fehlbetrag	1.841,74	2.126,00	-284,26	-13,4%
B. Rückstellungen	**1.819,00**	**2.174,00**	**-355,00**	**-16,3%**
1. Steuerrückstellungen	319,00	674,00	-355,00	-52,7%
2. Sonstige Rückstellungen	1.500,00	1.500,00	0,00	+0,0%
C. Verbindlichkeiten	**0,00**	**30,94**	**-30,94**	**-100,0%**
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	30,94	-30,94	-100,0%
	32.691,74	**31.235,94**	**1.455,80**	**+4,7%**

[44] Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017, Anlage 4

Mittelbare Beteiligungen mit nicht mehr als 50% Beteiligungsquote an privatwirtschaftlichen Unternehmen

11 Energiedienstleistungen Remstal GmbH (EDR)

Allgemeine Unternehmensdaten

Anschrift:

Energiedienstleistungen
Remstal GmbH
Ringstraße 5
70736 Fellbach

Erreichbar über Stadtwerke Fellbach
Tel. 07 11 / 5 75 43 - 0

Gründungsdatum:	September 2009
Stammkapital:	30.000 EUR
Beteiligungsverhältnisse:	50 % Stadtwerke Schorndorf GmbH 50 % SWF Stadtwerke Fellbach GmbH
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stuttgart, HRB 731204
Prüfungsgesellschaft:	WIKOM AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Andreas Seufer (Geschäftsführer Stadtwerke Schorndorf GmbH) Thomas Mahlbacher (Geschäftsführer Stadtwerke Fellbach GmbH)
Aufsichtsrat	Die Gesellschafter haben beschlossen, dass die Gesellschaft keinen Aufsichtsrat erhält.

Struktur des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von energienahen Dienstleistungen im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge. Hierzu zählen insbesondere die EDV – technische Abwicklung der vom Energiemarkt vorgegebenen Geschäftsprozesse in Vertrieb und Netzbetrieb, aber auch die Erzeugung, Aufbereitung, Verteilung von Energie sowie aller damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen und die Beteiligung an Unternehmen, die diesem Zweck dienen.
Diese Dienstleistungen können neben den Gesellschaftern, im Einvernehmen mit den betroffenen Kommunen, auch anderen Unternehmen angeboten werden.
Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
Das Hauptziel der von der Energiedienstleistungen Remstal GmbH angebotenen Dienstleistungen ist die Daseinsvorsorge. Dies ist im Gesellschaftsvertrag so festgehalten und wird durch die kommunal gesteuerten Gesellschafter überwacht.

11.1 Verträge / Vereinbarungen / Finanzbeziehungen

- Darlehensvertrag mit der Stadtwerke Schorndorf GmbH und der SWF Stadtwerke Fellbach GmbH

  Die Gesellschaft hat mit der SWF Stadtwerke Fellbach GmbH und der Stadtwerke Schorndorf GmbH am 20. April 2010 einen Darlehensvertrag abgeschlossen. Der Kreditrahmen beträgt maximal € 1.000.000,00. Das Darlehen wird von der Darlehensnehmerin als variabler Kassenkredit aufgenommen. Die Verzinsung erfolgt variabel in Höhe des 3-Monats-Euribor mit einem Zuschlag von 0,5 %. Das Darlehen kann je nach Liquiditätslage der Darlehensnehmerin getilgt werden, wobei der Mindesttilgungsbetrag € 20.000,00 p. a. beträgt. Das Darlehen kann von beiden Seiten mit einer Frist von sechs Monaten gekündigt werden.

  Die Gesellschaft hat mit der SWF Stadtwerke Fellbach GmbH und der Stadtwerke Schorndorf GmbH am 24. Juni 2016 einen weiteren Darlehensvertrag abgeschlossen. Der Kreditrahmen beträgt insgesamt € 1.618.950,00. Die Darlehensgeber stellen jeweils € 809.475,00 zur Verfügung. Das Darlehen ist vom 27. Juni 2016 an mit 1,50 % p. a. zu verzinsen. Das Darlehen ist zunächst bis auf weiteres tilgungsfrei. Die tilgungsfreie Zeit kann verlängert werden.

  Die beiden Darlehen hatten zusammen zum 31.12.2017 einen Saldo von TEUR 1.959 (Vj. 1.959).

- Beteiligung an der Stromnetzgesellschaft Winnenden mbH (Stammkapital 2.000 TEUR, Vj. ebenso); daran Beteiligungsquote 25,1% (unverändert) entspricht 502.000,- EUR (Vj. ebenso). Ferner hat die Gesellschaft Zahlungen in die Kapitalrücklage des Beteiligungsunternehmens geleistet; die Kapitalrücklage beträgt 4.475 TEUR (Vj. ebenso) davon 25,1% Anteil an der Kapitalrücklage 1.123 TEUR (Vj. ebenso). Der Buchwert der Beteiligung beträgt wie im Vj. unverändert 1.625.255,- EUR.

- Seit Ende 2014 betreibt die EDR für den Kunden Remstalwerk GmbH & Co. KG dessen Straßenbeleuchtungseinrichtungen. Dazu bedient sie sich ihrer beider Gesellschafter SWF Stadtwerke Fellbach GmbH und der Stadtwerke Schorndorf GmbH.

- Die Gesellschaft stellt die Rechenzentrumsfunktion neben ihren Gesellschaftern auch für folgende Unternehmen bereit: Stadtwerke Murrhardt, Stadtwerke Winnenden GmbH.

11.2 Zahlen auf einen Blick

Betriebs- u. Leistungszahlen	2017 in EUR	2016 in EUR	Veränderung in EUR
Umsatzerlöse	750.359	884.964	- 134.605
Jahresergebnis	21.896	73.273	- 51.377
Investitionsvolumen	25.698	1.669.205	- 1.643.507
Abschreibung	190.485	159.377	31.108
Verbindlichkeiten	2.109.969	2.170.550	- 60.582
Forderungen	200.860	240.872	- 40.012
Guthaben bei Kreditinstituten	319.902	189.130	130.772
Bilanzsumme	2.365.365	2.433.620	- 68.255

Kennzahlen	2017 in %	2016 in %	Veränderung in %
Anlagenintensität	77,74%	82,33%	-4,59%
Eigenkapitalquote	10,56%	9,36%	1,20%
Anlagendeckung	13,58%	11,37%	2,21%
Eigenkapitalrentabilität	8,77%	32,16%	-23,39%
Umsatzrentabilität	2,92%	8,28%	-5,36%
Gesamtkapitalrentabilität	1,99%	3,60%	-1,61%
Kostendeckungsgrad	100,51%	113,32%	-12,81%

Geschäftsverlauf

"Das Geschäftsjahr 2017 endet mit einem Jahresüberschuss von 22 T€, der um 52 T€ unter dem Gewinn des Vorjahres liegt. Der Plangewinn des Wirtschaftsplans 2017 wurde um 2 T€ übertroffen." [45]

Im Lagebericht 2016 wurde ausgeführt: „…Die Modernisierung des Hauptclusters begann im Sommer und wurde im Herbst mit der Übernahme des Echtbetriebs der virtuellen Schleupen-Server abgeschlossen. […] Die Planungen für die weitere Modernisierung des EL-Clusters wurden für 2017 begonnen. Für 2017 stehen die weiteren Umstellungen auf Windows 2016 Server für die Applikations- und Terminalserver von Schleupen an." Diese Entwicklung wurde im Jahr 2017 fortgesetzt, dazu heißt es im Lagebericht: „Im Jahr 2017 wurde die Modernisierung des EDR Rechenzentrums weiter vorangetrieben. Im Laufe des Jahres kamen 4 neue Hochleistungs-Server von HP zu den bestehenden Systemen dazu. Diese lösten hauptsächlich veraltete Serversysteme ab und tragen nun zu besserer Performance und Latenz des Gesamtsystems bei. Durch den ständigen Zuwachs an Applikationen und Funktionen können wir zurzeit 129 rein virtuelle Maschinen verbuchen. Dies entspricht einem Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr von 17,2 %. […]

Auch in 2017 wurden die Stadtwerke Winnenden und die Stadtwerke Murrhardt vom Rechenzentrum der EDR betreut. Zudem erfolgten weitere Dienstleistungen im Bereich des Kundensupport, der Marktkommunikation, des Energiedatenmanagements sowie die komplette Betreuung des Netzmandanten der Stadtwerke Murrhardt."[46]

Stromnetzgesellschaft Winnenden GmbH

Die EDR ist mit 25,1 % als Gründungsgesellschafter an der im Jahr 2014 gegründeten Stromnetzgesellschaft Winnenden mbH beteiligt. Aufgabe dieser Gesellschaft ist der Erwerb, Besitz und Ausbau des Stromnetzes in Winnenden. Die Übernahme des Stromnetzes erfolgte zum 01.05.2016. Es ist für 10 Jahre verpachtet an den bisherigen Eigentümer, die Netze BW GmbH, einen Tochterunternehmen der EnBW AG. Die Beteiligung ist ggü. dem Vorjahr unverändert mit einem Buchwert von 1,6 Mio. EUR ausgewiesen. Die Refinanzierung dieser Finanzanlage erfolgte durch die unter Ziff. 9.1. (s.o.) dargestellten Darlehen.

Windkraftengagement

„In der EDR bündeln die Stadtwerke Fellbach und die Stadtwerke Schorndorf ihr Windkraftengagement auf dem Schurwald. […] Das Genehmigungsverfahren konnte nicht wie geplant Mitte2017 zum Abschluss gebracht werden. […] Im Sommer 2017 wurde dann ein von Windkraftgegnern initiiertes Artenschutzgutachten vorgelegt, welches ein Vorkommen windkraftempfindlicher Vogelarten im Wirkungsbereich des Windparks vermuten lässt. Die Projektpartner haben sich daraufhin mit der Genehmigungsbehörde darauf verständigt ein weiteres Artenschutzgutachten zu erstellen, in dem Beobachtungen von Frühjahr und Sommer 2018 einfließen sollen. Ein finanzielles Risiko ent-

[45] Prüfungsbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2017, Anlage 4 Seite 2
[46] Prüfungsbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2017, Anlage 4 Seite 2

steht für die Gesellschaft aus der Verschiebung der Genehmigung nicht, da die Kosten der Projektentwicklung weitestgehend in den jeweiligen Muttergesellschaften bzw. der Energieversorgung Filstal abgebildet werden.“ [47]

„Die Gesellschaft ist mit dem Verlauf des Geschäftsjahres 2017 und dem erzielten Ergebnis zufrieden.“[48]

11.3 Personal

Die EDR beschäftigt kein eigenes Personal. Die Beschäftigten der Stadtwerke Schorndorf GmbH und Stadtwerke Fellbach GmbH, welche Leistungen für die EDR GmbH erbringen, werden über Betriebsführungsentgelte abgerechnet.

11.4 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2017

Energiedienstleistungen Remstal GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017

GuV	2017 in EUR	2016 in EUR	Veränderung 2017 zu 2016 in EUR	in %
1. Umsatzerlöse	750.359,31	884.964,33	-134.605,02	-15,2%
2. Sonstige betriebliche Erträge	425,93	0,00	425,93	-/-
3. Materialaufwand	474.311,69	544.217,37	-69.905,68	-12,8%
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	190.484,91	159.376,73	31.108,18	+19,5%
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	57.069,52	63.149,85	-6.080,33	-9,6%
6. Erträge aus Beteiligungen	27.096,06	314,44	26.781,62	-/-
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25.119,93	14.224,71	10.895,22	+76,6%
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	30.895,25	103.995,67	-73.100,42	-70,3%
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	8.999,54	30.722,52	-21.722,98	-70,7%
10. Jahresüberschuss	**21.895,71**	**73.273,15**	**-51.377,44**	**-70,1%**

[47] Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017, Anlage 4 Seite 2 und 3
[48] Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017; Anlage 4 Seite 3

11.5 Bilanz zum 31.12.2017

Energiedienstleistungen Remstal GmbH
Bilanz zum 31.12.2017

AKTIVA	Stand 31.12.2017 in EUR	Stand 31.12.2016 in EUR	Veränderung 2017 zu 2016 in EUR	in %
A. Anlagevermögen	**1.838.830,34**	**2.003.617,65**	**-164.787,31**	**-8,2%**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	115.534,02	184.849,80	-69.315,78	**-37,5%**
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	115.534,02	184.849,80	-69.315,78	**-37,5%**
II. Sachanlagen	98.071,32	193.542,85	-95.471,53	**-49,3%**
Betriebs- und Geschäftsausstattung	98.071,32	193.542,85	-95.471,53	**-49,3%**
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen	1.625.225,00	1.625.225,00	0,00	**+0,0%**
B. Umlaufvermögen	**520.762,06**	**430.002,65**	**90.759,41**	**+21,1%**
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	200.860,16	240.872,29	-40.012,13	-16,6%
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	101.196,51	131.772,66	-30.576,15	-23,2%
2. Forderungen an Gesellschafter	71.075,84	109.031,37	-37.955,53	-34,8%
3. Sonstige Vermögengegenstände	28.587,81	68,26	28.519,55	-/-
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	319.901,90	189.130,36	130.771,54	+69,1%
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**5.773,00**	**0,00**	**5.773,00**	**-/-**
I. aktive Rechnungsabgrenzungsposten	5.773,00	0,00	**5.773,00**	-/-
	2.365.365,40	**2.433.620,30**	**-68.254,90**	**-2,8%**

PASSIVA	Stand 31.12.2017 in EUR	Stand 31.12.2016 in EUR	Veränderung 2017 zu 2016 in EUR	in %
A. Eigenkapital	**249.745,57**	**227.849,86**	21.895,71	**+9,6%**
I. Stammkapital	30.000,00	30.000,00	0,00	+0,0%
II. Gewinnvortrag	197.849,86	124.262,27	73.587,59	+59,2%
III. Jahresüberschuss	21.895,71	73.587,59	-51.691,88	-70,2%
B. Rückstellungen	**5.651,00**	**35.220,00**	**-29.569,00**	**-84,0%**
1. Steuerrückstellungen	0,00	29.420,00	-29.420,00	-100,0%
2. Sonstige Rückstellungen	5.651,00	5.800,00	-149,00	-2,6%
C. Verbindlichkeiten	**2.109.968,83**	**2.170.550,44**	**-60.581,61**	**-2,8%**
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.017,20	14.175,66	24.841,54	+175,2%
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	2.062.364,02	2.140.489,23	-78.125,21	-3,6%
3. Sonstige Verbindlichkeiten	8.587,61	15.885,55	-7.297,94	-45,9%
	2.365.365,40	**2.433.620,30**	**-68.254,90**	**-2,8%**

12 Remstalwerk GmbH & Co. KG

Allgemeine Unternehmensdaten

Anschrift:

Remstalwerk GmbH & Co. KG
Stuttgarter Str. 85
73630 Remshalden

Tel. 08000 542542
Mail: info@remstalwerk.de
Internet: www.remstalwerk.de

Gründungsdatum:	Oktober 2009
Kommanditkapital:	1.000.000 EUR
Komplementär:	Regionalwerk Remstal Verwaltungs-GmbH, Remshalden
Kommanditisten (Einlage / %-Anteil):	Kommunale Gesellschafter Gemeinde Kernen (155 TEUR / 15,5 %) Gemeinde Remshalden (155 TEUR / 15,5 %) Gemeinde Urbach (105 TEUR / 10,5 %) Gemeinde Winterbach (95 TEUR / 9,5 %) Unternehmer-Gesellschafter Alb Elektrizitätswerk Geislingen-Steige eG (245 TEUR / 24,5 %) Stadtwerke Schorndorf GmbH (122,5 TEUR / 12,5 %) SWF Stadtwerke Fellbach GmbH (122,5 TEUR / 12,5 %)
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stuttgart, HRB 727933
Prüfungsgesellschaft:	Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Stuttgart

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Die Geschäftsführung obliegt der Komplementärin, der Regionalwerk Remstal Verwaltungs-GmbH. Diese wird durch ihre Geschäftsführer vertreten. Im Berichtsjahr war bei der Komplementärin als Geschäftsführerin bestellt:	
	Gabriele Laxander, (Bilanzbuchhalterin)	seit 01.08.2014
Prokuristen	Hans-Joachim Enders, (technischer Betriebswirt)	seit 01.08.2014

Mitglieder des Aufsichtsrats

Stefan Altenberger	Bürgermeister	Kernen	Vorsitzender
Jörg Hetzinger	Bürgermeister	Urbach	Stv. Vorsitzender
Hubert Rinklin	Vorstandsvorsitzender	Amstetten	Stv. Vorsitzender
Stefan Breiter	Bürgermeister	Remshalden	
Gerhard Ammon	Geschäftsführer	Fellbach	
Andreas Seufer	Geschäftsführer	Schorndorf	
Gerhard Engler	Bürgermeister a.D.	Geislingen	
Sven Müller	Bürgermeister	Winterbach	

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betrugen im Geschäftsjahr 5.740,00 EUR (Vj. 10.635,00).

Struktur des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung der kommunalen Infrastrukturverantwortung gegenüber Verbrauchern und Unternehmen. Die Verbraucher und Unternehmen sollen nachhaltig mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse, beziehungsweise Daseinsvorsorge versorgt werden. Hierzu können insbesondere zählen: der Erwerb und das Betreiben von Energieversorgungsnetzen, die sichere und wirtschaftliche Versorgung der Verbraucher mit Energie, die dezentrale Energieerzeugung mit dem Schwerpunkt im Bereich erneuerbare Energien sowie das Angebot von Leistungen im Bereich der Straßenbeleuchtung.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
Der öffentliche Zweck der Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr durch die Wahrnehmung der kommunalen Infrastrukturverantwortung in den Gemeinden der kommunalen Gesellschafter umgesetzt. Die Gesellschaft ist in den Sparten Lichtcontracting („Straßenbeleuchtung"), Wasserversorgung, Strom- und Gasvertrieb, Wärmeversorgung tätig, durch ein Tochterunternehmen wird das Stromnetz betrieben. Die Remstalwerk GmbH & Co. KG hat im Geschäftsjahr unverändert öffentliche Zwecke verfolgt und umgesetzt.

12.1 Beteiligungen

Beteiligungsgesellschaft	gez. Kapital in EUR	Anteil am Stammkapital
Regionalwerk Remstal-Verwaltungs GmbH	25.000,00	100,00%
Remstalwerk Netzgesellschaft GmbH	2.000.000,00	100,00%

Im Berichtsjahr war bei beiden Beteiligungsgesellschaften als Geschäftsführerin bestellt:
Gabriele Laxander (Bilanzbuchhalterin).

Zur Regionalwerk Remstal-Verwaltungs GmbH erfolgen im Beteiligungsbericht keine Ausführungen, da die Gesellschaft –ausschließlich- als Komplementärin der Remstalwerk GmbH & Co. KG tätig ist.

12.2 Personal

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr 9 Arbeitnehmer (Vj. 15).

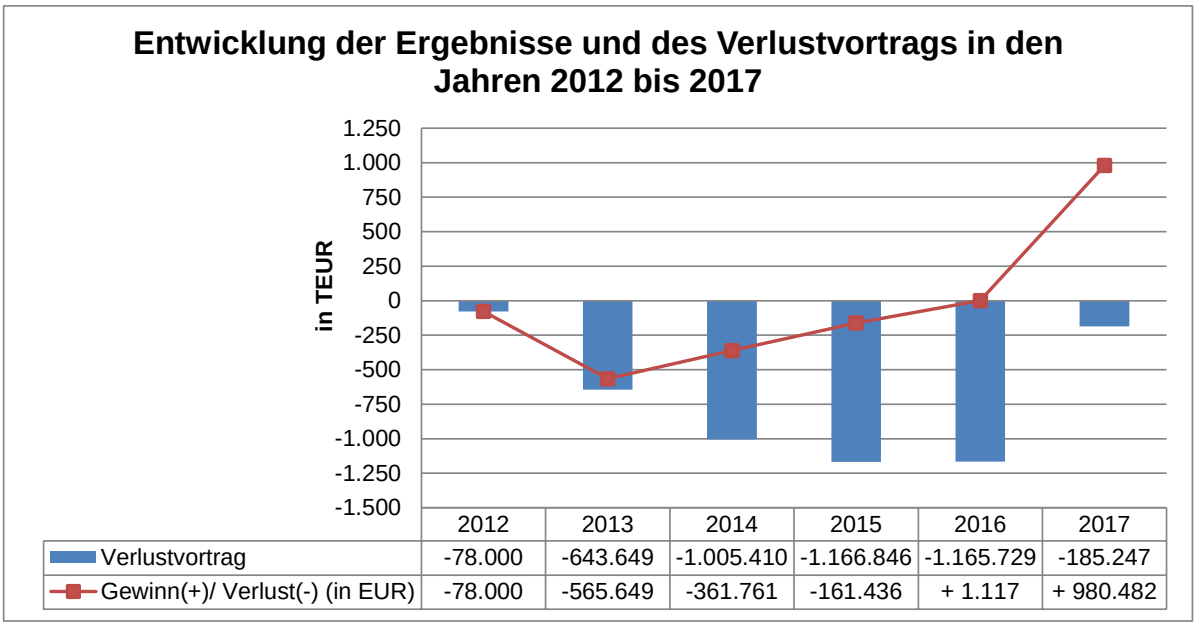
Hinweis zur Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz
Da die Stadt Schorndorf nur mittelbar an der Gesellschaft mit 12,5 % beteiligt ist, werden die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bilanz nachfolgend nur nachrichtlich und im wesentlich unkommentiert dargestellt.

12.3 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2017

Remstalwerk GmbH & Co. KG
Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017

GuV	2017 in EUR	2016 in EUR	Veränderung 2017 zu 2016 in EUR	in %
1. Umsatzerlöse	6.572.895	4.400.822	+2.172.073	+49,4%
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	22.021	3.094	+18.927	+611,8%
3. Sonstige betriebliche Erträge	14.997	15.580	-583	-3,7%
4. Materialaufwand	4.800.236	3.555.143	+1.245.093	+35,0%
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezoge	3.934.696	3.269.675	+665.022	+20,3%
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	865.540	285.469	+580.071	+203,2%
Rohergebnis	1.809.676	864.353	+945.324	+109,4%
5. Personalaufwand	444.600	522.295	-77.695	-14,9%
a) Löhne und Gehälter	357.426	439.203	-81.777	-18,6%
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung un	87.174	83.092	+4.082	+4,9%
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	153.921	103.007	+50.914	+49,4%
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	798.202	459.015	+339.187	+73,9%
Zwischensumme	412.954	-219.965	+632.919	-287,7%
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	831.953	463.229	+368.725	+79,6%
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	544	458	+87	+18,9%
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	263.492	241.881	+21.611	+8,9%
11. Ergebnis nach Steuern	**981.959**	**1.841**	**980.119**	**-/-**
12. Sonstige Steuern	1.477	724	+753	+104,01%
13. Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	**980.482**	**1.117**	**+979.366**	**-/-**
14. Übertrag auf Verlustvortragskonten	-980.482	-1.117	-979.366	-/-

Nach der Gründung der Gesellschaft im Rumpfwirtschaftsjahr 2012 entwickelte sich das Ergebnis der Gesellschaft in den letzten Geschäftsjahren wie nachfolgend dargestellt. Zwei Faktoren verursachen den Sprung in die Gewinnzone im Jahr 2017. Es gelang die Umsatzerlöse um rd. 50% zu steigern bei einem deutlich unterproportionalen Anstieg des Materialaufwands. Das Rohergebnis hat sich dadurch mehr als verdoppelt (+109%). Ferner sind die Erträge aus der Gewinnabführung deutlich erhöht (+79%). Die Gesellschaft hat die Verlustzone im Jahr 2017 durchbrochen. Ab 2018 sind die verbliebenen Verlustvorträge auszugleichen und das Ergebnis sollte stabilisiert werden.



12.4 Bilanz zum 31.12.2017

Remstalwerk GmbH & Co. KG
Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA	Stand 31.12.2017 in EUR	Stand 31.12.2016 in EUR	Veränderung 2017 zu 2016 in EUR	in %
A. Anlagevermögen	**20.973.290**	**19.035.736**	1.937.554	+10,2%
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltiche erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.836	15.012	-6.176	-41,1%
II. Sachanlagen	2.509.454	2.465.724	43.730	+1,8%
1. Erzeugungs- und Bezugsanlagen	106.927	74.686	32.241	+43,2%
2. Straßenbeleuchtung	1.994.503	1.785.752	208.751	+11,7%
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	153.390	157.203	-3.813	-2,4%
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	254.634	448.083	-193.449	-43,2%
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	18.455.000	16.555.000	1.900.000	+11,5%
B. Umlaufvermögen	**3.745.223**	**1.693.176**	**2.052.047**	**+121,2%**
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	116.332	97.220	19.112	+19,7%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.094.499	1.373.829	720.670	+52,5%
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.229.145	870.642	358.504	+41,2%
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	831.953	463.229	368.725	+79,6%
3. sonstige Vermögengegenstände	33.400	39.958	-6.558	-16,4%
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.534.393	222.128	1.312.265	+590,8%
C. Rechnungsabgrenzungsposten	17.840	22.652	-4.812	-21,2%
	24.736.353	**20.751.565**	**3.984.789**	**+19,2%**

PASSIVA	Stand 31.12.2017 in EUR	Stand 31.12.2016 in EUR	Veränderung 2017 zu 2016 in EUR	in %
A. Eigenkapital	**9.425.886**	**7.309.426**	**2.116.460**	**+29,0%**
I. Kapitalanteile Kommanditisten	975.000	975.000	0	+0,0%
II. Kapitalrücklagen	8.636.000	7.500.000	1.136.000	+15,1%
III. Verlustvorträge	-185.114	-1.165.574	980.460	-84,1%
B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	**25.000**	**25.000**	**0**	**+0,0%**
C. Rückstellungen	**390.400**	**270.100**	**120.300**	**+44,5%**
1. Sonstige Rückstellungen	390.400	270.100	120.300	+44,5%
D. Verbindlichkeiten	**14.895.067**	**13.147.038**	**1.748.028**	**+13,3%**
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.133.861	11.332.641	**1.801.220**	**+15,9%**
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	751.253	732.366	18.887	+2,6%
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	694.447	840.822	-146.375	-17,4%
4. Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	12	41	-28	-69,5%
5. sonstige Verbindlichkeiten	315.493	241.169	74.324	+30,8%
	24.736.353	**20.751.565**	**3.984.789**	**+19,2%**

13 Remstalwerk Netzgesellschaft GmbH

Allgemeine Unternehmensdaten

Anschrift:
Remstalwerk Netzgesellschaft GmbH
Stuttgarter Str. 85
73630 Remshalden

Gründungsdatum:	09. Dezember 2015
Gezeichnetes Kapital:	2.000.000 EUR
Gesellschafter:	Remstalwerk GmbH & Co. KG, Remshalden
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stuttgart HRB 727933
Prüfungsgesellschaft:	Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Stuttgart

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung Gabriele Laxander

Mitglieder des Aufsichtsrats

Stefan Altenberger	Bürgermeister	Kernen	Vorsitzender
Jörg Hetzinger	Bürgermeister	Urbach	Stv. Vorsitzender
Hubert Rinklin	Vorstandsvorsitzender	Amstetten	Stv. Vorsitzender
Stefan Breiter	Bürgermeister	Remshalden	
Gerhard Ammon	Geschäftsführer	Fellbach	
Andreas Seufer	Geschäftsführer	Schorndorf	
Gerhard Engler	Bürgermeister a.D.	Geislingen	
Sven Müller	Bürgermeister	Winterbach	

Struktur des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung der kommunalen Strominfrastrukturverantwortung durch den Erwerb und den Betrieb der Stromnetze. Der Netzbetrieb wurde zum 01.01.2017 aufgenommen. Die technische Betriebsführung soll in einer Überleitungsphase im Wesentlichen von der Stadtwerke Schorndorf GmbH und der Stadtwerke Fellbach GmbH erbracht werden. Für die kaufmännischen netzwirtschaftlichen Dienstleistungen werden die Alb-Elektrizitätswerke in der Übergangsphase ebenfalls ergänzende Betriebsführungsleistungen erbringen. Der verbleibende Shared-Service wird vom Remstalwerk selbst erbracht. Zwischen der Remstalwerk GmbH & Co. KG (Organträger) und der Remstalwerk Netzgesellschaft GmbH (Organtochter) besteht ein Gewinn- und Verlustübernahmevertrag (Organschaftsvertrag).

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Geschäftsjahr 2017 begann der Betrieb des Stromnetzes. Die Gesellschaft hat mit dieser Tätigkeit im Geschäftsjahr öffentliche Zwecke verfolgt.

13.1 Beteiligungen

Im Berichtsjahr war die Gesellschaft nicht an anderen Gesellschaften beteiligt.

13.2 Personal

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr vier Mitarbeiter und einen Auszubildenden.

13.3 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2017

Da die Gesellschaft ihre operative Tätigkeit (Führen der Stromnetze) zum 01. Januar 2017 aufgenommen hat sind die Werte des Berichtsjahres nicht mit dem Vorjahr vergleichbar. Das Ergebnis der Gesellschaft wird aufgrund des Organschaftsvertrages (s.o.) von der Remstalwerk GmbH & Co. KG übernommen.

Remstalwerk Netzgesellschaft GmbH, Remshalden
Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017

GuV	2017 in EUR	2016 in EUR	Veränderung 2017 zu 2016 in EUR	in %
1. Umsatzerlöse	13.421.684,44	0,00	13.421.684,44	-/-
2. Sonstige betriebliche Erträge	891,80	120,00	771,80	-/-
3. Materialaufwand	10.587.919,33	0,00	10.587.919,33	-/-
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.497.830,23	0,00	9.497.830,23	-/-
b) Aufwendungen für bezogenen Leistungen	1.090.089,10	0,00	1.090.089,10	-/-
4. Personalaufwand	329.553,18	0,00	329.553,18	-/-
a) Löhne und Gehälter	281.932,74	0,00	281.932,74	-/-
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge	47.620,44	0,00	47.620,44	-/-
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.263.899,16	108,00	1.263.791,16	-/-
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	410.257,33	4.968,85	405.288,48	-/-
a) gegenüber Dritten	105.878,80	0,00	105.878,80	-/-
b) gegenüber Konzerngesellschaften	304.378,53	4.968,85	299.409,68	-/-
Zwischensumme	830.947,24	-4.956,85	835.904,09	-/-
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.006,24	468.185,81	-467.179,57	-99,8%
8. Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen	831.953,48	463.228,96	368.724,52	+79,6%
9. Jahresüberschuss	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-/-**

13.4 Bilanz zum 31.12.2017

Remstalwerk Netzgesellschaft GmbH, Remshalden
Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA	Stand 31.12.2017 in EUR	Stand 31.12.2016 in EUR	Veränderung 2017 zu 2016 in EUR	in %
A. Anlagevermögen	**22.193.537,01**	**922.589,22**	**21.270.947,79**	**-/-**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	4.878,00	4.392,00	486,00	**+11,1%**
II. Sachanlagen				
1. Erzeugungs- und Bezugsanlagen	237.634,00	0,00	237.634,00	**-/-**
2. Umspannstationen	1.213.727,00	0,00	1.213.727,00	**-/-**
3. Leitungsnetze	18.983.999,00	0,00	18.983.999,00	**-/-**
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	779.620,00	0,00	779.620,00	**-/-**
5. Geleistete Anzahlungen	973.679,01	918.197,22	55.481,79	+6,0%
B. Umlaufvermögen	**4.127.731,50**	**16.790.769,70**	**-12.663.038,20**	**-75,4%**
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.387.766,46	114.620,38	2.273.146,08	-/-
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.681.385,07		1.681.385,07	-/-
2. Forderungen gegen Gesellschafter	12,45	40,81	-28,36	-69,5%
3. Sonstige Vermögengegenstände	706.368,94	114.579,57	591.789,37	-/-
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.739.965,04	16.676.149,32	-14.936.184,28	-89,6%
	26.321.268,51	**17.713.358,92**	**8.607.909,59**	**+48,6%**

PASSIVA	Stand 31.12.2017 in EUR	Stand 31.12.2016 in EUR	Veränderung 2017 zu 2016 in EUR	in %
A. Eigenkapital	**18.430.000,00**	**16.530.000,00**	1.900.000,00	**+11,5%**
I. Gezeichnetes Kapital	2.000.000,00	2.000.000,00	0,00	+0,0%
II. Kapitalrücklage	16.430.000,00	14.530.000,00	1.900.000,00	+13,1%
B. **Investitionszuschüsse**	2.209.104,96	0,00	2.209.104,96	-/-
B. Rückstellungen	**534.560,00**	**2.500,00**	**532.060,00**	**-/-**
1. Sonstige Rückstellungen	534.560,00	2.500,00	532.060,00	-/-
C. Verbindlichkeiten	**5.147.603,55**	**1.180.858,92**	**3.966.744,63**	**-/-**
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.574.796,15	717.629,96	2.857.166,19	-/-
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	904.038,30	463.228,96	440.809,34	+95,2%
3. Sonstige Verbindlichkeiten	668.769,10	0,00	668.769,10	-/-
	26.321.268,51	**17.713.358,92**	**8.607.909,59**	**+48,6%**

14 Windpark auf dem Schurwald

In der Gemeinderatssitzung am 29.09.2016 wurde der Gründung einer Projektgesellschaft zur Entwicklung des Windkraftstandorts GP-03 zugestimmt (GR 039/2016).

Die Stabsstelle Beteiligungsmanagement und Controlling hat die beabsichtigte Beteiligung der Stadtwerke Schorndorf GmbH an der Windpark auf dem Schurwald GmbH & Co. KG einschließlich der Komplementärgesellschaft, der Windpark auf dem Schurwald Management GmbH beim Regierungspräsidium Stuttgart angezeigt.

Die Rechtsaufsichtsbehörde hat mit dem Schreiben vom 25.10.2016 die Gesetzmäßigkeit des o.g. Beschlusses des Gemeinderats der Stadt Schorndorf bestätigt. Die Gründung der Gesellschaften ist bis zum Abschluss der Genehmigungsphase zurückgestellt, um Fixkosten zu vermeiden.

Zum 31.12.2017 war das Projekt aufgrund von Einsprüchen noch in der Genehmigungsphase, so dass mit der Umsetzung noch nicht begonnen werden konnte. Die Energiedienstleistungen Remstal GmbH hat dazu im Lagebericht 2017 unter dem Abschnitt Geschäftsverlauf die Entwicklung des Projekts erläutert. (siehe Seite 62 dieses Berichts - Windkraftengagement)

Sonstige Beteiligungen

Bei den unmittelbare Beteiligungen mit einer Beteiligungsquote unter 20% sind folgende Angaben zu erläutern: Darstellung des Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.

15 Remstal Gartenschau 2019 GmbH

Unmittelbar GmbH-Anteile Stand zum 31.12.2017:	1.500,00 EUR

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Vorbereitung und Ausführung von Maßnahmen im Zusammenhang mit der Gartenschau im Remstal im Jahr 2019 (im Folgenden „Remstal Gartenschau 2019“), deren Durchführung und Abwicklung nach Beendigung. Die Gesellschaft erfüllt diese Aufgaben in erster Linie durch die Beratung und Vertretung ihrer Gesellschafter für deren Aufgaben im Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau 2019. Planung, Vorbereitung und Durchführung der Remstal Gartenschau 2019 erfolgen in enger Zusammenarbeit mit den jeweils zuständigen Dienststellen der Gesellschafter.

Beteiligungsverhältnisse: Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 31.500,00 EUR. Die Stadt Schorndorf hält einen Anteil in Höhe von 1.500,00 EUR (4,76 %) an der Gesellschaft. Die Stadt Schorndorf beteiligte sich im Jahr 2015 als einer der Gründungsgesellschafter. Es sind insgesamt 21 Gesellschafter beteiligt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks: Mit ihrem Gesellschaftszeck der Durchführung und Abwicklung einer Gartenschau im Remstal verwirklicht die Gesellschaft ein öffentliches Interesse.

16 Volksbank Stuttgart eG

Unmittelbar Genossenschaftsanteile Stand zum 31.12.2017:	1.550,00 EUR

Gegenstand des Unternehmens sind die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften; insbesondere die Annahme von Spareinlagen, Einlagen, Kreditgewährung, Bürgschaften, Zahlungsverkehr, Vermögensberatung, Vermittlung von Finanzdienstleistungen sowie Warengeschäfte. Die Gesellschaft betreibt Geschäfte i.S. des Kreditwesengesetzes und unterliegt der der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen (BaFin).

Beteiligungsverhältnisse: Die Stadt Schorndorf hält 31 Geschäftsanteile zu je 50,00 EUR der Volksbank Stuttgart eG.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks: Die Stadt Schorndorf ist beteiligt, um eine dauerhafte Geschäftsverbindung herzustellen. Die Stadt Schorndorf nutzt den Geschäftskontakt zur Abwicklung von Zahlungsverkehr und ggf. zur Liquiditätsbeschaffung.

17 Weingärtnergenossenschaft Remshalden-Schorndorf eG

Genossenschaftsanteile zum 31.12.2017:	300,00 EUR

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Unterstützung der Mitglieder, sowie der Herstellung und gemeinsamen Vermarktung von Wein.

Beteiligungsverhältnisse: Die Stadt Schorndorf hält Geschäftsanteile im Buchwert von 300 EUR an der Weingärtnergenossenschaft Remshalden-Schorndorf e.G. Im Berichtsjahr blieben wie in den Vorjahren die Anteile der Stadt Schorndorf an der Genossenschaft unverändert.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks: Die Stadt Schorndorf ist Eigentümerin von Rebflächen. Die Beteiligung unterstützt die Bewirtschaftung und die Nutzung der Flächen.

18 Mitgliedschaften bei Zweckverbänden

Gemeinden und Landkreise können Zweckverbände bilden, um bestimmte Aufgaben, zu deren Erledigung sie berechtigt oder verpflichtet sind, für alle oder einzelne gemeinsam zu erfüllen. Dies gilt nicht, wenn durch Gesetze die gemeinsame Erfüllung der Aufgaben ausgeschlossen oder hierfür eine besondere Rechtsform vorgeschrieben ist.
Der Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er verwaltet seine Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze unter eigener Verantwortung. Die Rechtsverhältnisse des Zweckverbandes werden durch eine Verbandssatzung geregelt. Organe des Zweckverbands sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende. Die Verbandssatzung kann als weiteres Organ einen Verwaltungsrat vorsehen. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (GkZ).

18.1 Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS)

Die von der Stadt Schorndorf einbezahlte Eigenvermögensumlage (kumuliert) betrug zum 31.12.2017	**151.448 EUR** (Vj.) 100.097 EUR

Gegenstand des Unternehmens KDRS ist die kommunale Datenverarbeitung und des Betriebs eines regionalen Rechenzentrums zur Betreuung des Public Sectors der Region Stuttgart. Im Juni 1971 wurde unter dem Namen Regionales Rechenzentrum Mittlerer Neckarraum GbR das Unternehmen gegründet. Seit 1995 agieren der Zweckverband und das Rechenzentrum unter den heutigen Bezeichnungen „Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart“ (KDRS) und „Rechenzentrum Region Stuttgart“ (RZRS). Im Jahr 2017 erfolgten die Vorbereitungen die drei kommunalen Rechenzentren und das Rechenzentrum des Landes zu fusionieren. Die erforderlichen Beschlüsse wurden gefasst, die Fusion erfolgte im Jahr 2018.

Beteiligungsverhältnisse: Zur Finanzierung von Investitionen des Zweckverbandes werden im Bedarfsfall, aufgrund von § 19 der Verbandssatzung KDRS/RZRS, eine Vermögensumlage nach der

Einwohnerzahl erhoben. Die von der Stadt Schorndorf zum 31.12.2017einbezahlte Eigenvermögensumlage (kumuliert) betrug 151.448 EUR.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks: Das KDRS stellt die spezifische kommunale Software (z.B. Einwohnermeldewesen) und Rechenzentrumsleistungen zur Verfügung, um unmittelbar kommunale Aufgaben umzusetzen. Die Gesellschaft unterstützt damit ein öffentliches Interesse.

18.2 Verkehrsverband Wieslauftalbahn

Die von der Stadt Schorndorf einbezahlte Kapitalumlage betrug kumuliert zum 31.12.2017:		**680.548 EUR** (Vj.) 596.548 EUR

Gegenstand des Unternehmens ist die Bereitstellung der Personenbeförderung von Rudersberg-Oberndorf nach Schorndorf mit insgesamt 10 Haltestellen.

Beteiligungsverhältnisse: Neben der Stadt Schorndorf sind die Gemeinde Rudersberg und der Rems-Murr-Kreis am Zweckverband beteiligt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:
Mit der Umsetzung der Bereitstellung der Nahverkehrsinfrastruktur erfüllt der Zweckverband unmittelbar eine öffentliche Aufgabe.

18.3 Wasserverband Rems (WVR)

Die von der Stadt Schorndorf einbezahlte Investitionsumlage betrug kumuliert zum 31.12.2017		**3.698.426 EUR** (Vj.) 2.980.081 EUR

Gegenstand des Unternehmens ist die überörtliche Hochwassersicherung. Nach dem Gesetz über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz) handelt es sich um einen Wasser- und Bodenverband. Die Aufgabe des Verbands ist die Herstellung und der Betrieb des technischen Hochwasserschutzes im Verbandsgebiet sowie die ökologische Gewässerentwicklung mit dem Ziel eines gleichwertigen an einem statistisch 100-jährlichen Hochwasserabfluss orientierten Hochwasserschutzes.

Beteiligungsverhältnisse: Neben der Stadt Schorndorf sind 14 weitere Gebietskörperschaften Mitglied des Zweckverbands. Jedes Mitglied hat eine Stimme.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:
Mit der Umsetzung des Hochwasserschutzes erfüllt der Zweckverband unmittelbar eine öffentliche Aufgabe.

18.4 Neckar-Elektrizitätsverband (NEV)

Gegenstand des Unternehmens: Der Neckar-Elektrizitätsverband (NEV) ist ein öffentlich-rechtlicher Zweckverband, dem Städte, Gemeinden und Landkreise als Mitglieder angehören, die mit den ehemaligen NWS (jetzt EnBW) oder der früheren KAWAG (jetzt Süwag Energie AG) Konzessionsverträge abgeschlossen haben.

Aufgabe des NEV ist es, die Interessen seiner Mitglieder auf dem Gebiet der Energieversorgung gegenüber den Energieversorgungsunternehmen und Behörden zu vertreten. Zudem wird vom

Verband eine einheitliche, zweckmäßige, wirtschaftliche und umweltschonende Elektrizitätsversorgung der Gemeinden und aller Abnehmerkreise des Verbandsgebiets angestrebt.

Beteiligungsverhältnisse: Neben der Stadt Schorndorf sind 176 Städte, Gemeinden und Landkreise Mitglieder des Zweckverbands. Die Mitgliedschaft im Zweckverband wir seit dem 01.01.2014 mit einem Buchwert von 1,00 EUR geführt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:
Mit der Umsetzung der Interessenvertretung der Gebietskörperschaften erfüllt der Zweckverband eine öffentliche Aufgabe.

18.5 Verband Region Stuttgart (VRS)

Bis zum 31.12.2017 leistete die Stadt Schorndorf eine	**830.450 EUR**
Vermögensumlage in Höhe von kumuliert	(Vj.) 804.312 EUR

Gegenstand des Unternehmens: Der VRS ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, dessen Aufgabe die Förderung und Sicherung einer geordneten Entwicklung des Verbandsgebiets und die Stärkung der regionalen Zusammenarbeit ist. Das Verbandsgebiet umfasst die Landkreise im Ballungsraum Stuttgart (Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg und Rems-Murr-Kreis) sowie den Stadtkreis Stuttgart.

Beteiligungsverhältnisse: Die Stadt Schorndorf ist aufgrund der Lage im Verbandsgebiet Mitglied beim VRS. Im Bedarfsfall wird aufgrund von § 22 des Gesetzes über die Errichtung des VRS eine Verbandsumlage von den Gemeinden des Verbandsgebiets erhoben.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:
Mit der Umsetzung der Förderung und Sicherung einer geordneten Entwicklung des Verbandsgebiets erfüllt der Zweckverband eine öffentliche Aufgabe.

18.6 Wasserverband Wieslauf

Bis zum 31.12.2016 leistete die Stadt Schorndorf eine	**125.326 EUR**
Vermögensumlage in Höhe von kumuliert	(Vj.) 90.652 EUR

Gegenstand des Unternehmens: Im Jahr 2004 hat die Stadt Schorndorf dem Beitritt zu dem 2005 gegründeten Wasserverband Wieslauf zugestimmt. Nach der Verbandssatzung ist dieser Wasserverband zuständig für die Planung, den Bau, die Unterhaltung und den Betrieb der örtlich und überörtlich wirkenden Hochwasserschutzmaßnahmen im Wieslauftal. Nach dem Gesetz über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz) handelt es sich um einen Wasser- und Bodenverband.

Beteiligungsverhältnisse: -/-

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:
Mit der Umsetzung des Hochwasserschutzes erfüllt der Zweckverband unmittelbar eine öffentliche Aufgabe.

Stiftungen

19 Bürgerstiftung Schorndorf

Die Angaben zur Bürgerstiftung, die rechtlich und wirtschaftlich unabhängig von der Stadt Schorndorf ist, sind nur nachrichtlich in den Bericht aufgenommen. Details zur Stiftung und zu Projekten findet der interessierte Leser auf der Internetseite www.buergerstiftung-schorndorf.de.

Zweck der Stiftung

Die Bürgerstiftung Schorndorf ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts. Sie entstand durch eine gemeinsame Initiative der Volksbank Stuttgart eG und der Stadt Schorndorf. Die Stiftung fördert als ‚Gemeinschaftseinrichtung' das Engagement „von Bürgern für Bürger".

Zweck der Stiftung ist die Förderung von Projekten und Maßnahmen auf den Gebieten Bildung und Erziehung, Schutz von Ehe und Familie, Jugend und Senioren, Gesundheit und Sport, Heimatpflege, Kunst, Kultur und Denkmalpflege, mildtätige Zwecke im Sinne des § 53 Abgabenordnung, Natur- und Umweltschutz sowie Völkerverständigung und Integration. Die Stiftung möchte auf diesen oben genannten Gebieten insbesondere auch das bürgerschaftliche Engagement anregen.

Besetzung der Organe

Die Organe der Bürgerstiftung sind der Stiftungsvorstand und der Stiftungsrat (Stand 31.12.2017).

• Stiftungsvorstand:	Edgar Hemmerich (Vorsitzender) Dieter Retter, Volksbank Stuttgart eG (stv. Vorsitzender) Christel Riedel (bis Nov. 2017)
• Stiftungsrat:	Oberbürgermeister Matthias Klopfer (Vorsitzender) Michael Seibold (Stellvertretender Vorsitzender) Hans Pöschko Horst Bantel Joachim Baur Dr. Johannes Bergner Karl-Otto Völker Dr. Max Klinger Christiane Kopp Nadia Pagano Agnes Schilling Dr. Karin Willer Roland Wöhr
• Geschäftsführung:	Sonja Schnaberich-Lang Mischa Allgaier

Bilanz der Bürgerstiftung Schorndorf zum 31.12.2017

AKTIVA	EUR	**PASSIVA**	EUR
A. Umlaufvermögen		**Eigenkapital**	
I. Kassenbestand und Geldanlagen		1. Stiftungskapital	506.402,25
		2. freie Rücklagen (§ 62 Nr. 3 AO)	56.483,60
1. Geldanlagen bei Banken	500.000,00	3. Zweck-/Projektrücklage	36.902,94
2. Girokonto Volksbank	104.991,49		
		Verbindlichkeiten	
		1. Verbindlichkeiten aus Spendeneingängen mit Zweckbindung	5.202,70
	604.991,49		**604.991,49**

Zustiftungen der Stadt

Die Stadt Schorndorf beteiligt sich über den sogenannten "Matching-Fund" an der Aufstockung des Stiftungskapitals. Durch Beschluss des Gemeinderats vom 30.09.2010 stiftet die Stadt Schorndorf ab 01.01.2010 zu jedem gestiftetem Betrag die Hälfte hinzu; d.h. je 1,00 EUR von Dritten gestiftetem Betrag stiftet die Stadt Schorndorf zusätzlich 0,50 EUR.

Seit der Gründung der Stiftung bis zum 31.12.2017 wurden von der Stadt Schorndorf in das Stiftungsvermögen insgesamt **209.926,86 EUR** (Vj. 208.476,86 EUR) eingebracht.[49]

Im Jahr 2017 wurde von städtischer Seite das Vermögen der Stiftung um den Betrag von 1.450 EUR (Vj. 2.800 EUR) über den „Matching-fund“ erhöht (Zustiftung).

Die durch die Stiftung geförderten Projekte sind auf der Internetseite www.buergerstiftung-schorndorf.de dargestellt.

[49] Jahresabschluss der Bürgerstiftung Schorndorf; Seite 11, Stiftungskapital

Anhang

I. Definition und Erläuterung der Kennzahlen

Vermögenslage:

- Anlagenintensität: Anlagevermögen x 100 / Gesamtvermögen

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen (Bilanzsumme) ermöglicht Aussagen zum Vermögensaufbau, wobei eine hohe Anlagenintensität ein Merkmal für einen kostenintensiven Betrieb des Unternehmens darstellt, da ein hoher Anteil an Anlagevermögen hohe Fixkosten einschließt.

Finanzlage:

- **Eigenkapitalquote:** Eigenkapital x 100 / Bilanzsumme

Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens, wobei eine hohe Eigenkapitalquote eine hohe finanzielle Sicherheit und Unabhängigkeit des Unternehmens anzeigt.

- **Anlagendeckung:** Eigenkapital x 100 / Anlagevermögen

Der Anteil des Eigenkapitals am Anlagevermögen dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität eines Unternehmens. Langfristig gebundene Vermögenswerte (Anlagevermögen) sollen durch langfristiges Kapital (Eigenkapital) finanziert sein.

Ertragslage:

- **Eigenkapitalrentabilität:** Ergebnis x 100 / Eigenkapital

Der Anteil des Jahresergebnisses am Eigenkapital zeigt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.

- **Umsatzrentabilität:** Jahresergebnis x 100 / Umsatzerlöse

Der Anteil des Jahresergebnisses an den Umsatzerlösen misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit und ist somit eine Kennzahl für die Ertragskraft eines Unternehmens.

- **Gesamtkapitalrentabilität:** (Jahresergebnis + Fremdzinsen) x 100 / Gesamtkapital

Der Anteil des Jahresergebnisses zzgl. Fremdzinsen am Gesamtkapital weist aus, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-) Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat. Mit der Berücksichtigung des Zinsaufwands wird die unterschiedliche Ausstattung der Unternehmen mit Eigen- und Fremdkapital bzw. die daraus resultierende unterschiedliche Zinsbelastung neutralisiert.

- **Kostendeckungsgrad:** Umsatzerlöse x 100 / Aufwendungen

Der Anteil der Umsatzerlöse am Gesamtaufwand eines Unternehmens hat gemäß § 103 Abs.1 Nr.1 GemO nachhaltig mindestens 25 von Hundert zu betragen, damit eine Gemeinde ein solches Unternehmen errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen darf.

II. Rechtsgrundlagen

Nach § 105 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat die Stadt Schorndorf zur Unterrichtung des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt unmittelbar oder mit mehr als 50 % mittelbar beteiligt ist, zu erstellen.

§ 105 GemO: Prüfung, Offenlegung und Beteiligungsbericht

(1) Ist die Gemeinde an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts in dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes bezeichneten Umfang beteiligt, hat sie

1.die Rechte nach § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 des Haushaltsgrundsätzegesetzes auszuüben,

2.dafür zu sorgen, dass

a)der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zusammen mit dessen Ergebnis, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die beschlossene Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresfehlbetrags ortsüblich bekannt gegeben werden,

b)gleichzeitig mit der Bekanntgabe der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich ausgelegt werden und in der Bekanntgabe auf die Auslegung hingewiesen wird.

(2) Die Gemeinde hat zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:

1. der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,

2. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,

3. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuchs gilt entsprechend.

Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

(3) Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben; Absatz 1 Nr. 2 Buchst. b gilt entsprechend.

(4) Die Rechtsaufsichtsbehörde kann verlangen, dass die Gemeinde ihr den Beteiligungsbericht und den Prüfungsbericht mitteilt.

§ 53 Rechte gegenüber privatrechtlichen Unternehmen

(1) Gehört einer Gebietskörperschaft die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts oder gehört ihr mindestens der vierte Teil der Anteile und steht ihr zusammen mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile zu, so kann sie verlangen, dass das Unternehmen

1. im Rahmen der Abschlussprüfung auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung prüfen lässt;
2. die Abschlussprüfer beauftragt, in ihrem Bericht auch darzustellen
   a) die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft,
   b) verlustbringende Geschäfte und die Ursachen der Verluste, wenn diese Geschäfte und die Ursachen für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren,
   c) die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrages.

Demnach ist für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:

- Gegenstand des Unternehmens
- Beteiligungsverhältnisse des Unternehmens
- Besetzung der Organe
- Beteiligungen des Unternehmens an anderen Unternehmen
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens
- Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens
- Kapitalzuführungen und –entnahmen
- Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen
- Die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens
- Die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats[50]

[50] Auf den Ausweis der gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung wird einheitlich für alle Unternehmen gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Heimat
guter Ideen.

Stadt Schorndorf
Stabsstelle Beteiligungsmanagement
Urbanstraße 24
73614 Schorndorf